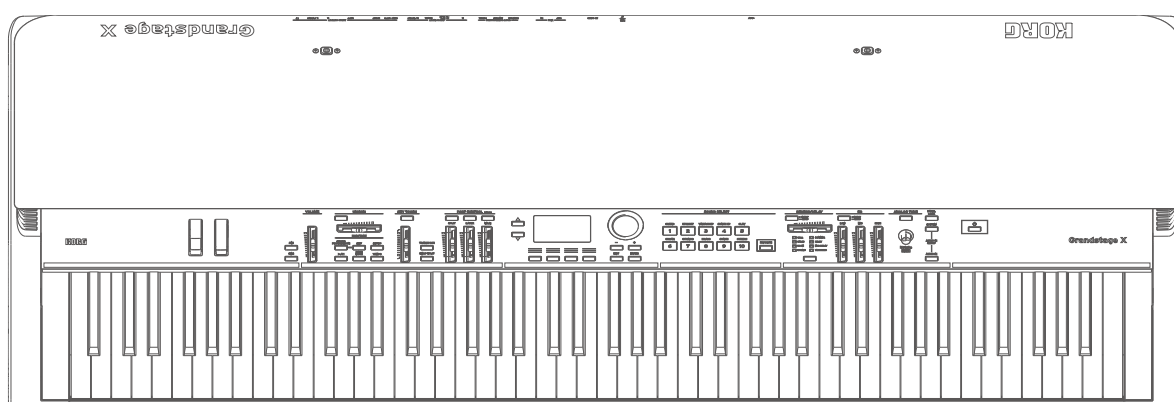


# Grandstage X

## STAGE PIANO

### Bedienungsanleitung



\*Lesen Sie vor der Verwendung des Grandstage X bitte zuerst die Vorsichtsmaßnahmen (PDF), um Bedienungsfehlern vorzubeugen.

### | Ergänzende Inhalte

**PDF** [Blitzstart, Bedienungsanleitung, Sound Name List](#)

**MOVIE** [Grandstage X Videoanleitung](#)

**Prod.** [Produkt-Website](#)

# Inhalt

---

<b>Einführung.....</b>	<b>5</b>
Über diese Anleitung.....	6
Die wichtigsten Funktionen .....	7
<b>Bedienfeld Beschreibung und Funktionen.....</b>	<b>9</b>
Oberseite .....	10
Rückseite.....	16
<b>Anschluss und Vorbereitung .....</b>	<b>19</b>
Anschlüsse vornehmen.....	20
Anschluss von Audiogeräten.....	20
Anschluss des beiliegenden Netzkabels .....	23
Ein-/Ausschalten .....	24
Einschalten.....	24
Ausschalten .....	24
<b>Auswahl und Spielen von Sounds.....</b>	<b>25</b>
Soundauswahl.....	26
Auswahl des Haupt-Sound-Programms.....	26
Auswahl von Sound-Programmen für Layer und Splits .....	28
Mit Unisono fette, räumliche Sounds erzeugen.....	31
Programm-Kategorien .....	31
Soundbearbeitung .....	33
Zwei Räder, plus SW1 und SW2 .....	33
Sonstige Tasten und Schieberegler .....	34
Pedale und Fußschalter .....	35
Einstellen des Dynamikumfangs und Sounds.....	36
Dynamikumfang der Tastatur ändern.....	36
Verwendung des Equalizers .....	36
Präsenz hinzufügen mit ANALOG TONE .....	37
Transpose und panel lock.....	38
Transponieren (Tonart verändern).....	38
Panel Lock.....	38
AUDIO IN-Funktion .....	39
Anschließen eines Mikrofons und Spielen auf dem Instrument .....	39
Anschließen und Spielen auf einer Klangquelle .....	40
Verwendung der Rhythmusfunktion für eine virtuelle Session mit Schlagzeug und Bass .....	41
Ihre gespielten Akkorde automatisch begleiten lassen.....	41

Aktivierung der automatischen Akkordfolge für eine virtuelle Session mit Schlagzeug und Bass.....	42
<b>Erstellen von Favoriten.....</b>	<b>43</b>
Favoritenfunktion .....	44
Favoriten auswählen .....	47
Speichern Ihrer Favoriten .....	48
Ein Programm bearbeiten .....	49
So gehen Sie vor:.....	49
Programmparameter .....	50
Reverb/Delay-Einstellungen.....	52
<b>Audio In-Einstellungen .....</b>	<b>54</b>
Arten von Einstellungen .....	55
So nehmen Sie die Einstellungen vor .....	56
Parameter für Audio In.....	57
<b>Einstellen des Rhythmus .....</b>	<b>63</b>
Arten von Rhythmus-einstellungen.....	64
So stellen Sie den Rhythmus ein .....	65
Die Akkordfolgen-Funktion .....	66
Einstellungen der Akkordfolgen-Funktion .....	66
Parameter der RHYTHM-Sektion .....	69
<b>Systemeinstellungen .....</b>	<b>71</b>
Arten von Systemeinstellungen .....	72
So bearbeiten Sie die Systemeinstellungen.....	73
Systemeinstellungs-Parameter .....	74
BASIC.....	74
CTRL (CONTROLLERS) .....	76
SYSTEM .....	79
FILE.....	80
<b>MIDI-Einstellungen .....</b>	<b>82</b>
MIDI-Verbindungen und -Einstellungen.....	83
Über MIDI.....	83
Anschließen des Grandstage X an ein MIDI-Gerät oder einen Computer.....	83
MIDI-Nachrichten .....	88
Vom Grandstage X gesendete/empfangene MIDI-Nachrichten.....	88

<b>Anhang .....</b>	<b>96</b>
Fehlersuche und -Beseitigung.....	97
Fehlermeldungen .....	99
Technische Daten .....	100
MIDI Implementation Chart.....	103

# Einführung

---

Vielen Dank für Ihre Entscheidung zum Korg Grandstage X.

Um den kompletten Funktionsumfang dieses Instruments zu nutzen und einen jahrelangen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, lesen Sie bitte diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch.

→ [Über diese Anleitung](#)

# Über diese Anleitung

---

Für dieses Produkt existieren folgende Dokumente:

- Grandstage X Blitzstart (Broschüre)
- Grandstage X Bedienungsanleitung (dieses Dokument)
- Grandstage X Sound Name List (PDF): zum Herunterladen von der Korg-Website ([www.korg.com](http://www.korg.com))

## **Grandstage X Blitzstart (Broschüre)**

Hier werden die grundlegenden Aspekte der Anwendung des Grandstage X vorgestellt.

Lesen Sie diese in jedem Fall zuerst.

## **Grandstage X Bedienungsanleitung (dieses Dokument)**

Hier werden die grundlegenden Aspekte des Grandstage X vorgestellt.

Diese Leitfaden erklärt die MIDI-Nachrichten und andere Informationen, die das Grandstage X verarbeiten kann.

Sie können ihn unter <https://www.korg.com> herunterladen.

## **Grandstage X Sound Name List (PDF)**

Enthält eine Liste aller Sound-Daten für den Grandstage X, einschließlich Programmen, Favoriten und weiteres mehr.

Sie können ihn unter <https://www.korg.com> herunterladen.

## **Erläuterungen zur Anleitung**

### **Symbol , Hinweis, Tipp**

Diese Symbole weisen auf eine Warnmeldung, einen zusätzlichen Hinweis oder einen Tipp hin.

### **Anzeigebeispiele**

Die Parameterwerte in den Anzeigebeispielen dienen allein der Veranschaulichung und entsprechen nicht unbedingt den Werten, die in der Anzeige Ihres Instruments angezeigt werden.

### **Umgang mit Daten**

Bei unsachgemäßer Bedienung oder Fehlfunktionen kann der Speicherinhalt verloren gehen. Daher empfehlen wir, wichtige Daten auf einer SD-Karte zu sichern. Wir weisen Sie darauf hin, dass Korg keinerlei Verantwortung für jedwede Schäden übernimmt, die durch den Verlust von Daten herrühren.

### **Kabel**

Zum Vermeiden von Fehlfunktionen sollten Sie für die folgenden Anschlüsse kein Kabel verwenden, das länger als 3 m ist.

Kopfhörerbuchse, USB-Port, DAMPER-Buchse, SWITCH-Buchse, PEDAL-Buchsen

## Die wichtigsten Funktionen

---

Das Korg Grandstage X ist ein Bühnenklavier, das im Hinblick auf die Spielbarkeit auf der Bühne entwickelt wurde und eine reichhaltige Klangvielfalt bietet, mit den großartigsten akustischen und elektrischen Piano-Sounds und einer Funktionalität, die es Ihnen ermöglicht, die gewünschten Klänge auf die Art und Weise zu spielen, wie Sie es möchten ... alles in einem retro-futuristischen Design mit überwältigender Präsenz und strahlender Persönlichkeit.

### Die besten Piano-Sounds

- Das Instrument verfügt über acht akustische Piano-Sounds – allesamt bekannte Klassiker. Ein integrierter SGX-2 Akustikpiano-Klangerzeuger schafft sowohl zarte als auch kraftvolle und ausdrucksstarke Piano-Sounds mit großen, nicht geloopten Wellenform-Samples über die gesamte Tastatur.
- Insbesondere können Sie die Balance für zwei der Klavierklänge zwischen „Dry“- (Originalklang, der von einem direkt neben dem Klavier positionierten Mikrofon aufgenommen wird) und „Ambi“-Sound (Umgebungs-klang, der von einem weiter entfernt positionierten Mikrofon aufgenommen wird) einstellen und wie ein Studio- oder Live-Konzertingenieur einen gemischten Sound erzeugen.
- Das Grandstage X bietet zudem Vintage-E-Piano-Sounds sieben klassischer Modelle. Der spezielle EP-1 E-Piano-Klanggenerator verwirklicht die großartigen Sounds berühmter E-Pianos mit ihren natürlichen Klangvariationen, sorgfältig emulierten Effekten, Lautsprechern usw.

### 700 Sounds bieten eine reichhaltige Variation

- Neben Piano-Sounds verfügt das Instrument über rund 700 Klänge, die häufig bei Bühnenauftritten verwendet werden, wie z. B. Clav, Orgel, Streicher, Blechbläser, Synthesizer und mehr.
- Das Grandstage X bietet sieben erstklassige KlangSyntheseverfahren, darunter SGX-2 (Akustikpiano), EP-1 (E-Piano), CX-3 (Tonrad-Orgel); VOX Organ (Transistor-Orgel), FC-1 (Transistor-Orgel), AL-1 (Analog-Modeling) und HD-1 (PCM-Klangerzeuger).
- Das Grandstage X enthält außerdem eine leistungsstarke interne Effekt-Sektion. Für jeden Sound ist bereits der optimale Effekt voreingestellt, z. B. Standardeffekte wie Phaser und Chorus für E-Piano. Sie können auch die REVERB/DELAY-Sektion verwenden, um Reverb und Delay sofort einzustellen.
- Das gilt auch für die Layer- und Split-Funktionen. Die eine überlagert zwei Sounds; die andere ermöglicht, zwei Sounds auf der linken und rechten Seite der Tastatur zu spielen.

### Unison und Nutube für zusätzliche Klangpräsenz

- Die Unisono-Funktion erlaubt es Ihnen, mit einer einzigen Berührung fette, räumliche Sounds zu erzeugen.
- Die Nutube (eine neue Art von Vakuumröhre mit Vakuum-Fluoreszenz-Display-Technologie) bietet analoge Tonfunktionen, die dem Sound eine größere Präsenz mit analoger Wärme und zusätzlichen Obertönen verleihen.

### Optimierung für den Einsatz auf der Bühne

- Mit der Favoriten-Funktion können Sie bis zu 100 Ihrer bevorzugten MAIN/LAYER/SPLIT-Sound-einstellungen anlegen.
- Mit dem KEY TOUCH-Schieberegler kann die Anschlagdynamik der Tastatur (die Reaktion auf die Kraft, mit der die Tasten gespielt werden) umgehend geändert werden. So können Sie das Feeling des Instruments personalisieren und an den erforderlichen Stil (wie Soli, Ensembles, Bands) sowie den Song anpassen.
- Eine Smooth Sound Transition (SST)-Funktion verhindert Aussetzer beim Wechseln zwischen Sounds.

- Das Grandstage X verfügt über eine authentisch klingende Rhythmusfunktion mit Schlagzeug und Bass. So können Sie virtuelle Sessions mit Schlagzeug und Bass genießen, der der Akkordfolge folgt die Sie spielen oder zuvor programmiert haben.



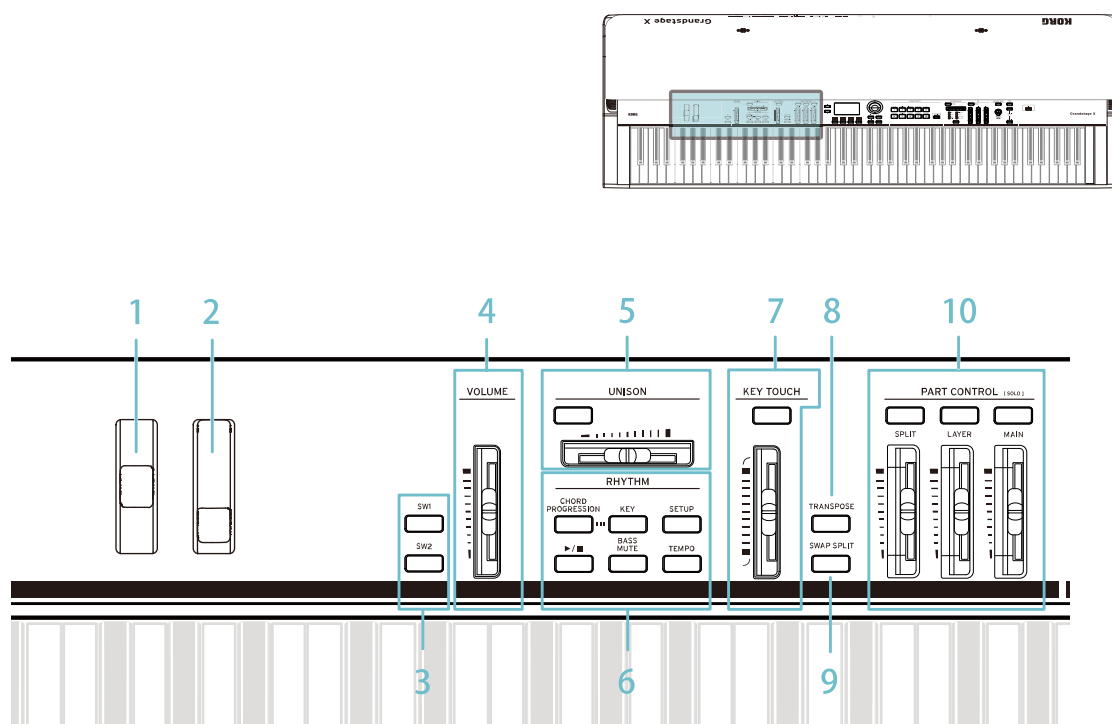
# Bedienfeld Beschreibung und Funktionen

---

→ [Oberseite](#)

→ [Rückseite](#)

## Oberseite



### 1 Pitch Bend-Rad

Dient hauptsächlich zur Steuerung der Tonhöhe der gespielten Noten. Bewegen Sie das Rad nach oben, steigt die Tonhöhe, bewegen Sie es nach unten, sinkt sie.

→ [Pitch Bend-Rad](#)

### 2 Modulationsrad

Zur Steuerung der Vibrato-Effekts. Bewegen Sie das Rad nach oben, wird der Sound mit dem jeweils eingestellten Effekt bearbeitet.

→ [Modulationsrad](#)

### 3 SW1-Taste, SW2-Taste

Tasten zur Klangregulierung SW1 reguliert den Klang, SW2 vor allem, ob der Effekt ein-/ausgeschaltet ist. Die regulierbaren Funktionen werden für jeden Sound effektiv eingestellt. Weitere Hinweise zu den Funktionen finden Sie unter „program list“ im Dokument „Sound Name List“.

### 4 VOLUME-Schieberegler

Zur Steuerung der Lautstärke des Audio-Ausgangs der Kopfhörer und AUDIO OUTPUT-Buchsen.

### 5 UNISON (Unisono-Sektion)

Verleiht dem Sound einen Unisono-Effekt. Diese Funktion stapelt dieselbe Note und gibt diese mehrmals wieder, was einen fetten, räumlichen Sound erzeugt. Standardmäßig wird diese Funktion nur dem MAIN-Part zugewiesen.

UNISON-Taste: Diese Taste schaltet den Unisono-Effekt ein/aus.

UNISON-Schieberegler: Art der Anwendung des Unisono-Effekts ändern

→ [Mit Unisono fette, räumliche Sounds erzeugen](#)

## **6 RHYTHM (Rhythmus-Sektion)**

Das Grandstage X verfügt über eine authentisch klingende Rhythmusfunktion mit Schlagzeug und Bass. So können Sie virtuelle Sessions mit Schlagzeug und Bass genießen, der der Akkordfolge folgt die Sie spielen oder zuvor programmiert haben.

CHORD PROGRESSION-Taste Schaltet die Akkordfolgen-Funktion ein/aus.

KEY-Taste: Legt die von der Akkordfolgen-Funktion verwendete Tonart fest.

SETUP-Taste: Zur Konfiguration des Rhythmus. Hiermit können Sie den Stil und die Lautstärke der Rhythmusbegleitung sowie die Art und Weise einstellen, wie die Akkorde erkannt werden.

►/■-Taste: Spielt/stoppt den Rhythmus.

BASS MUTE-Taste Schaltet die Stummschaltung für den Rhythmus-Bass-Part ein/aus.

TEMPO-Taste: Zum Einstellen des Tempos der Rhythmusbegleitung. Tippen Sie hierauf mindestens zweimal im gewünschten Tempo, um das Tempo des Rhythmus festzulegen. Um einen Dezimalwert festzulegen, drehen Sie das VALUE-Wahlrad oder drücken Sie die +/- Tasten während Sie die ENTER-Taste gedrückt halten.

→ [Verwendung der Rhythmusfunktion für eine virtuelle Session mit Schlagzeug und Bass](#)

→ [Parameter der RHYTHM-Sektion](#)

## **7 KEY TOUCH (Key Touch-Sektion)**

Damit können Sie die Anschlagempfindlichkeit der Tastatur des Grandstage X einstellen.

KEY TOUCH-Taste: Zum Ein-/Ausschalten der Key Touch-Funktion.

KEY TOUCH-Schieberegler: Bewegen Sie diesen Schieberegler von der Mittelstellung nach oben, um lautere Noten (fortissimo) leichter und einheitlicher spielen zu können. Dies hilft Ihnen, den Sound des Grandstage X im Bandgefüge in den Vordergrund zu stellen. Bewegen Sie den Schieberegler von der Mittelstellung nach unten, steht Ihnen ein größerer Dynamikumfang von einem starken fortissimo bis zu einem sanften pianissimo zur Verfügung. Diese Stellung empfiehlt sich, wenn es auf die Intonation ankommt, z. B. bei Klaviersoli oder der Begleitung von Gesang.

→ [Dynamikumfang der Tastatur ändern](#)

## **8 TRANSPOSE-Taste**

Zum Ein-/Ausschalten der Transponier-Funktion des gesamten Keyboards.

→ [TRANSPOSE-Taste](#)

## **9 SWAP SPLIT-Taste**

Wenn Sie im Split-Modus spielen, können Sie mit dieser Taste die Sounds für den oberen (rechts vom Split-Punkt) und unteren Tastaturbereich (links vom Split-Punkt) austauschen.

→ [SWAP SPLIT-Taste](#)

## **10 PART CONTROL (Part Control-Sektion)**

Verwenden Sie diese Sektion, um die MAIN-, LAYER- und SPLIT-Parts auszuschalten und ihre jeweiligen Lautstärken anzupassen.

MAIN: Dieser Part gibt nur die Hauptklangfarbe des von Ihnen ausgewählten Sounds wieder. Der MAIN-Part ist so eingestellt, dass er immer wiedergegeben wird. Wenn Sie die MAIN-Taste drücken, während sich das Keyboard im LAYER- oder SPLIT-Modus befindet, ist nur das MAIN-Timbre eingeschaltet (SOLO).

LAYER: Dieser Part wird gleichzeitig mit dem Haupt-Timbre wiedergegeben.

SPLIT: Dieser Part teilt das Keyboard am Split-Punkt in eine linke und eine rechte Seite.

Der Name des Sounds für jeden Part (MAIN, LAYER und SPLIT) wird im Display angezeigt.

### **MAIN-Taste**

Drücken Sie diese Taste im LAYER- oder SPLIT-Modus, um nur die Hauptklangfarbe des Klangs abzuspielen (SOLO).

→ [Ein Programm aus der Programmliste auswählen](#)

### **LAYER-Taste**

Drücken Sie diese Taste (die Taste leuchtet), um den LAYER-Modus zu aktivieren.

Verwenden Sie die Schieberegler für jeden Part, um im LAYER-Modus die Lautstärkebalance jedes Timbres anzupassen.

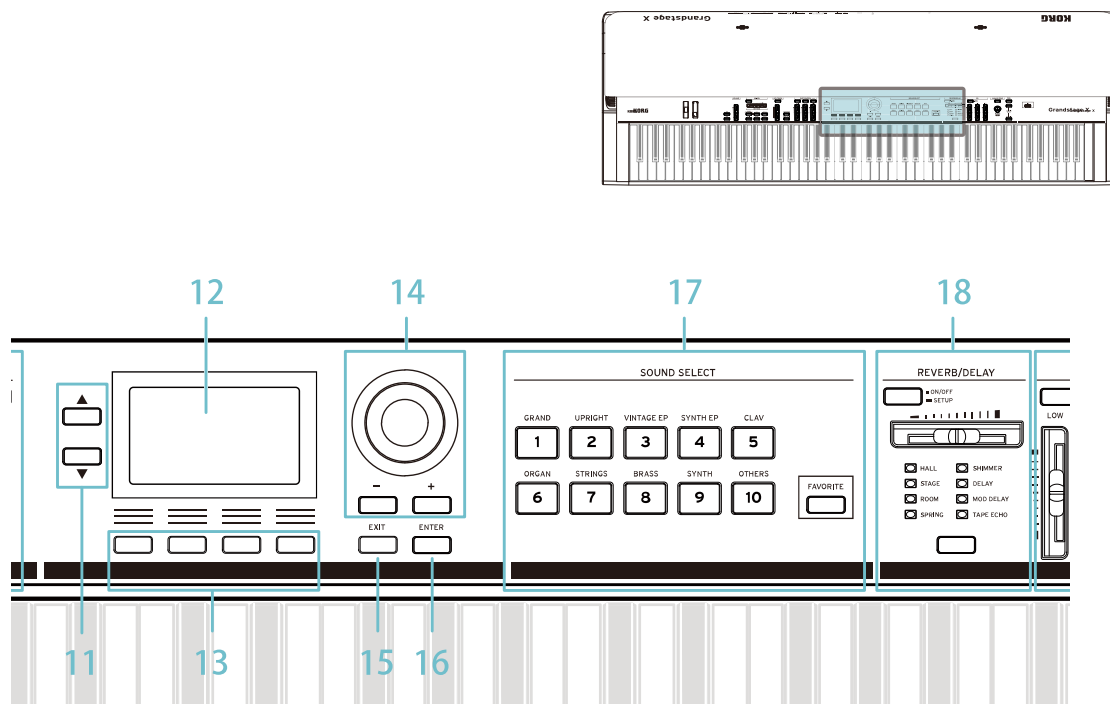
→ [Soundauswahl für Layer](#)

### SPLIT-Taste

Drücken Sie diese Taste (die Taste leuchtet), um den SPLIT-Modus zu aktivieren. Spielen Sie eine Note auf der Tastatur, während Sie diese Taste gedrückt halten, um den Split-Punkt festzulegen.

Verwenden Sie die Schieberegler für jeden Part, um im SPLIT-Modus die Lautstärkebalance jedes Timbres anzupassen.

→ [Soundauswahl für Splits](#)



### 11 ▲/▼-Tasten

Mit diesen Tasten bewegen Sie den Cursor (▶) im Display nach oben und unten. Sie können die mit dem Cursor im Display ausgewählten Parameter mit dem VALUE-Wahlrad oder den +/-Tasten ändern.

### 12 Display

Zeigt Programmname und Parameterwerte im Editiermodus an.

### 13 Funktionstasten

Diese Tasten rufen die im Display angezeigten Funktionen auf.

### 14 Value-Wahlrad und +/-Tasten

Mit diesen Tasten bearbeiten Sie den Wert des mit dem Cursor ausgewählten Parameters.

### 15 EXIT-Taste

Hiermit können Sie den Speichervorgang eines Favoriten abbrechen, die Panel-Lock-Funktion oder den Editiermodus aufheben, die Systemeinstellungen verlassen usw.

### 16 ENTER-Taste

Drücken Sie diese Taste, um auf die Editierseite zuzugreifen und Befehle auszuführen.

Wie bei der Kalibrierung des Haltepedals in SYSTEM können Sie auf die nächste Seite weiter unten zugreifen, wenn „>“ rechts neben der im Display ausgewählten Parameterbezeichnung angezeigt wird und Sie die ENTER-Taste drücken. Wenn [OK] oder [Abbrechen] auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Sie die ENTER-Taste als Shortcut für OK drücken.

## **17 SOUND SELECT (Sound Select-Sektion)**

Mit diesen Tasten wählen Sie die Programme aus den Kategorien aus, die auf dem Grandstage X den MAIN-, LAYER- und SPLIT-Parts zugeordnet sind. Sie können diese auch verwenden, um die von Ihnen erstellten Sounds zu speichern und sie dann als Favoriten auszuwählen.

### **Tasten 1-10**

Die Sounds des Grandstage X sind in 10 Kategorien unterteilt.

Um ein Programm auszuwählen, verwenden Sie zunächst die Tasten 1-10 für die gewünschte Klangkategorie und wählen Sie dann das gewünschte Sound-Programm aus.

→ [Soundauswahl](#)

### **FAVORITE-Taste**

Hiermit wird ein Favorit ausgewählt.

→ [Favoriten auswählen](#)

## **18 REVERB/DELAY (Reverb/Delay-Sektion)**

Zum Einstellen der Reverb- und Delay-Effekte Die Einstellungen können als Favoriten gespeichert werden.

### **ON/OFF-Taste**

Zum Ein-/Ausschalten der Reverb- und Delay-Effekte Wenn aktiviert (die Taste leuchtet), sind die Reverb-/Delay-Einstellungen eingeschaltet. Drücken Sie die Taste für einige Sekunden, um die Reverb-/Delay-Parameter im Display anzuzeigen und detaillierte Einstellungen vorzunehmen.

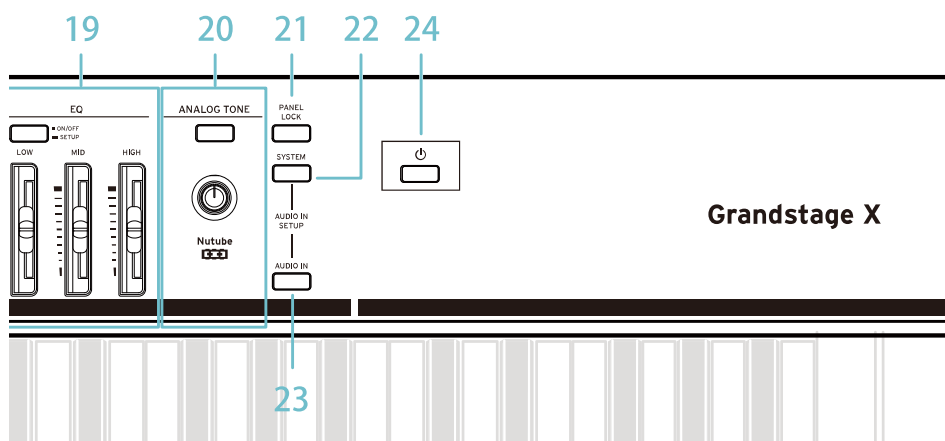
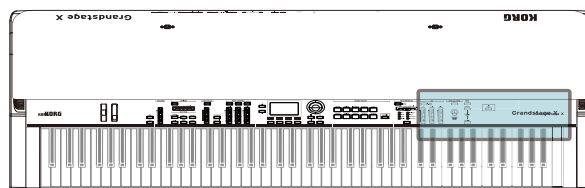
### **DEPTH-Schieberegler**

Regelt die Tiefe des Effekts.

### **Effektauswahl-Taste**

Wählt den Effekttyp Reverb oder Delay.

→ [Reverb/Delay-Einstellungen](#)



### 19 EQ (Equalizer-Sektion)

Mit diesen Reglern stellen Sie den Dreiband-Equalizer ein.

ON/OFF-Taste: Hiermit schalten Sie den Equalizer ein und aus. Wenn ON (die Taste leuchtet), sind die LOW-, MID- und HIGH-Schieberegler aktiviert. Drücken Sie die Taste für einige Sekunden, um die Equalizer-Parameter im Display anzuzeigen und detaillierte Einstellungen vorzunehmen.

→ [Verwendung des Equalizers](#)

### 20 ANALOG TONE (Analog-Ton-Sektion)

Diese analoge Schaltung verwendet von der Korg entwickelte Nutube-Technologie, durch die der Ton geroutet und ausgegeben werden kann.

ON/OFF-Taste: Schaltet die Analog-Ton-Funktion ein/aus.

DEPTH-Regler: Tiefe des Nutube-Effekts einstellen. Durch Drücken dieses Knopfes wird er in das Bedienfeld versenkt, um zu verhindern, dass Sie den Knopf versehentlich berühren und die Einstellungen ändern.

→ [Präsenz hinzufügen mit ANALOG TONE](#)

### 21 PANEL LOCK-Taste

Halten Sie diese Taste gedrückt, bis diese blinkt - nun sind der Großteil der Tasten, Schieberegler und Regler der Oberseite gesperrt. So vermeiden Sie unbeabsichtigte Änderungen Ihres Sounds während des Spielens. Drücken Sie die Taste erneut, um die Sperrfunktion zu deaktivieren.

→ [Panel Lock](#)

### 22 SYSTEM-Taste

Die hier möglichen Einstellungen umfassen Gesamteinstellungen des Grandstage X inklusive Gesamtstimmung, MIDI-Controller-Funktionen usw. Wenn Sie die Taste drücken, leuchtet sie auf und die Systemeinstellungen werden auf dem Display angezeigt.

→ [Systemeinstellungen](#)

### 23 AUDIO IN-Taste

Wenn diese Taste auf der Vorderseite eingeschaltet ist, können Sie den Ton des an die AUDIO INPUT-Buchsen auf der Rückseite angeschlossenen Geräts oder Equipments mit dem Ton des Grandstage X mischen. Hiermit können Sie den Ton des Mikrofons ein- und ausschalten, ohne das Mikrofon selbst zu berühren, wenn Sie beim Spielen singen, zwischen den Liedern mit dem Publikum sprechen usw.

→ [AUDIO IN-Funktion](#)

## 24 (Einschalttaste)

Dies ist die Einschalttaste. Die Taste leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Drücken Sie die Taste für einige Sekunden, um das Gerät auszuschalten.

→ [Einschalten](#)

### **Energiesparfunktion**

Wenn das Keyboard oder die Regler vier Stunden lang nicht bedient werden, schaltet sich das Gerät automatisch aus (dies ist die Werkseinstellung). Um diese Funktion zu deaktivieren, ändern Sie die Einstellung für die automatische Abschaltung in den Systemeinstellungen.

→ [Auto Power Off](#)

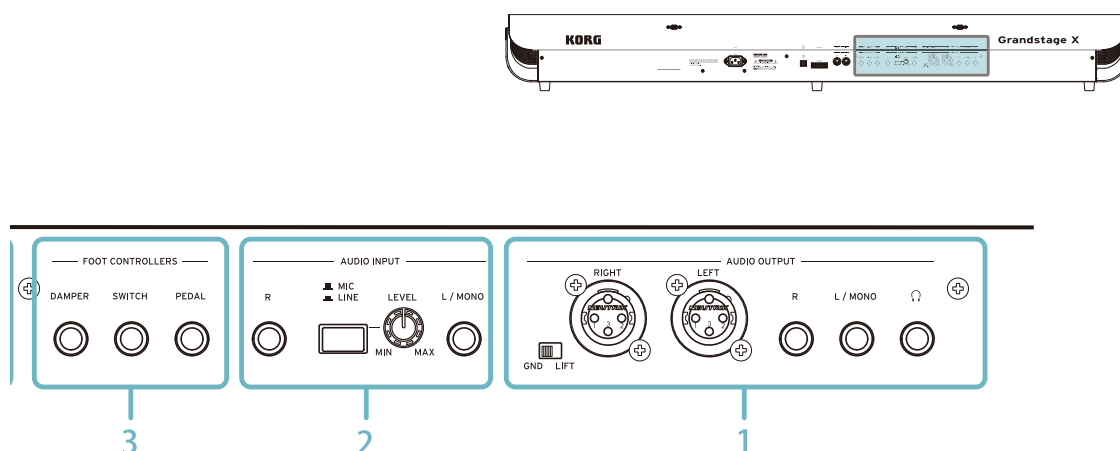


Nach dem Ausschalten gehen nicht unter Favoriten gespeicherte Einstellungen verloren. Speichern Sie alle Einstellungen, die Sie als Favoriten behalten möchten. Beachten Sie, dass die Systemeinstellungen beim Bearbeiten automatisch gespeichert werden (mit Ausnahme bestimmter Einstellungen).

→ [Speichern Ihrer Favoriten](#)

→ [Arten von Systemeinstellungen](#)

## Rückseite



### 1 AUDIO OUTPUT

Diese Buchsen müssen Sie mit Aktivboxen, einem Stereoverstärker, Mischpult oder Recorder verbinden.

#### Kopfhörerbuchse

Zum Anschluss eines Kopfhörers mit 1/4" (ø6,3 mm) Stereo-Klinkenstecker. An der Buchse liegt das selbe Signal wie am AUDIO OUTPUT an. Stellen Sie die Lautstärke mit dem VOLUME-Schieberegler ein.

Beim Verbinden eines Kopfhörers wird die Audioausgabe der anderen Buchsen nicht abgeschaltet.

→ [Anschluss eines Kopfhörers](#)

#### L/MONO-, R-Buchse

6,3 mm TS-Klinkenbuchsen zur Audio-Ausgabe (nicht symmetrisch, Spitze-Hülle).

Stellen Sie die Lautstärke mit dem VOLUME-Schieberegler ein.

Für den Stereo-Betrieb beide L/MONO- und R-Buchsen belegen.

Für eine Mono-Verbindung verwenden Sie die L/MONO-Buchse. Diese Buchse wird für Geräte mit Mono-Eingang verwendet.

#### LEFT-, RIGHT-Buchse

XLR (symmetrierte) Buchsen als Stereo-Audio-Ausgang

Stellen Sie die Lautstärke mit dem VOLUME-Schieberegler ein.



Achten Sie darauf, dass die Phantomspeisung ausgeschaltet ist, bevor Sie die LEFT- und RIGHT-Buchsen (XLR) des Grandstage X an ein Mischpult oder ähnliches Gerät anschließen. Andernfalls kann das Grandstage X beschädigt werden.

#### GND-LIFT-Schalter

In der Regel wählen Sie hier GND. In der Position LIFT wird die Masse (GND) der LEFT- und RIGHT-Buchsen von der Gerätemasse getrennt. Falls es zu Brummschleifen oder ähnlichen Störgeräuschen kommt, kann die Einstellung LIFT das Problem womöglich lösen.

→ [Anschluss von Audiogeräten](#)

### 2 AUDIO INPUT

Das Grandstage X verfügt über Audioeingänge zum Anschließen eines Mikrofons, einer Audioanlage, anderer Instrumente usw. Sie können die Signale dieser Audioeingänge mit dem Sound des Grandstage X mischen und den Mix an die AUDIO OUTPUT-Buchsen weiterleiten.



### L/MONO-, R-Buchse

6,3 mm TRS-Klinkenbuchsen als Audioeingang. Belegen Sie beide L/MONO- und R-Buchsen, um Stereo-Audioquellen an dieses Instrument anzuschließen. Die L/MONO-Buchse wiederum dient zum Anschluss von monophonen Audioquellen oder einem Mikrofon. Das Grandstage X kann mit dynamischen Mikrofonen verwendet werden.

*Hinweis:* Um ein Kondensatormikrofon anzuschließen, routen Sie es durch einen Mikrofonvorverstärker oder ein anderes Gerät zur Phantomspeisung.

*Hinweis:* Das AUDIO IN-Signal wird nur dann mit dem Sound des Instruments gemischt, wenn die AUDIO IN-Taste auf der rechten Seite des Bedienfelds eingeschaltet ist (die Taste leuchtet).

### MIC/LINE-Schalter

Stellen Sie den Schalter auf die Position MIC, wenn Sie ein Mikrofon an dieses Instrument anschließen. Stellen Sie den Schalter auf die Position LINE, wenn Sie Audioanlagen oder Musikinstrumente an dieses Instrument anschließen.

### LEVEL-Regler

Regelt den Eingangspegel.

→ [Anschließen eines Mikrofons und Spielen auf dem Instrument](#)

→ [Anschließen und Spielen auf einer Klangquelle](#)

## 3 PEDALE

### DAMPER-Buchse

Schließen Sie das im Lieferumfang des Grandstage X enthaltene Haltepedal (DS-1H) an.

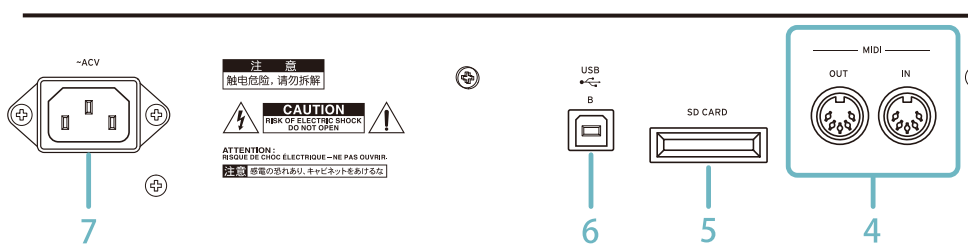
### SWITCH-Buchse

Schließen Sie hier den (separat erhältlichen) Fußschalter an.

### PEDAL-Buchse

Zum Anschluss eines separat erhältlichen Expression-Pedals oder Steuerpedals.

→ [Pedale und Fußschalter](#)



## 4 MIDI

### IN-Anschluss, OUT-Anschluss

Über diese Anschlüsse kann das Grandstage X MIDI-Nachrichten mit einem externen MIDI-Gerät austauschen.

→ [MIDI-Verbindungen und -Einstellungen](#)

## 5 SD-Kartenschacht

Sie können eine handelsübliche SD-Karte verwenden, um die Favoritendaten vom/auf den Grandstage X zu laden und zu speichern. Sie können beispielsweise die Favoritendaten, die Sie zu Hause auf dem Grandstage X gespeichert haben, in einen Grandstage X am Live-Auftrittsort oder im Probestudio

laden und dieselben Favoriten sofort verwenden.

→ [Kompatible Speichermedien](#)

## **6** **USB B-Port**

Zum Anschluss an den USB-Port eines Windows-PC oder Mac zum Austausch von MIDI-Daten.

→ [Anschließen des Grandstage X an ein MIDI-Gerät oder einen Computer](#)

## **7** **~ACV (Netzanschluss)**

Schließen Sie hier das beiliegende Netzkabel an.

Wir empfehlen, zuerst das Netzkabel mit dem Grandstage X zu verbinden und anschließend dessen Netzstecker in eine Steckdose zu stecken.

→ [Anschluss des beiliegenden Netzkabels](#)

# Anschluss und Vorbereitung

---

→ [Anschlüsse vornehmen](#)

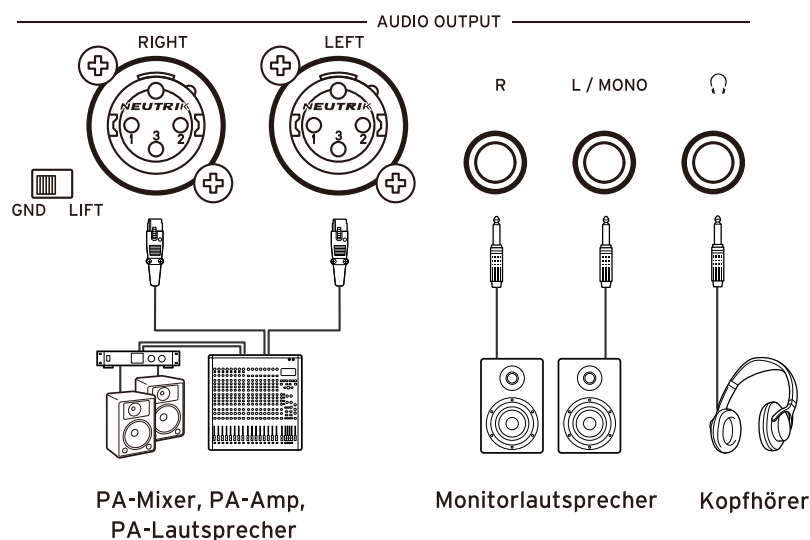
→ [Ein-/Ausschalten](#)

## Anschlüsse vornehmen


So wird das Grandstage X spielbereit gemacht.

### | Anschluss von Audiogeräten

Das Grandstage X verfügt über keine eigenen Lautsprecher. Um Ihr Spiel hören zu können, müssen Sie an die jeweiligen AUDIO OUTPUT-Buchsen auf der Rückseite eine Audioanlage anschließen, zum Beispiel Aktivboxen, ein Mischpult oder einen Kopfhörer.



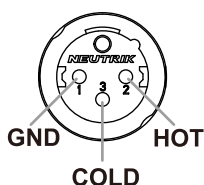
### Anschluss von Aktivboxen oder eines Mischpults

 An den Audio-Ausgängen dieses Keyboards liegt ein höherer Signalpegel an als bei gewöhnlichen Home-Audiogeräten wie z. B. CD-Playern. Deshalb können beim Spielen mit hohen Lautstärken Ihre Lautsprecher oder externen Audiogeräte beschädigt werden. Regeln Sie die Lautstärke deshalb mit Vorsicht.

#### L/MONO-, R-Buchse

6,3 mm TS-Klinkenbuchsen zur Audio-Ausgabe (nicht symmetrisch, Spitze-Hülle). Für den Mono-Betrieb nur die L/MONO-Buchse belegen.

#### LEFT-, RIGHT-Buchse (XLR)



XLR (symmetrierte) Buchsen als Stereo-Audio-Ausgang

Beachten Sie, dass diese Buchsen für symmetrische Verbindungen vorgesehen sind und hauptsächlich für professionelle Audio-Anschlüsse verwendet werden. Die robust konstruierten Buchsen sind geräuschunempfindlich und gegen versehentliches Herausziehen geschützt.

**Hinweis:** Die Pin-Anschlüsse sind im Diagramm rechts dargestellt (2=HOT, 3=COLD). Gehen Sie beim Anschließen mit Bedacht vor, da bei einigen Audio-Anschlüssen die Pins HOT und COLD vertauscht sein können, auch wenn dies nicht üblich ist.

### GND-LIFT-Schalter

In der Regel wählen Sie hier GND. In der Position LIFT wird die Masse (GND) der LEFT- und RIGHT-Buchsen von der Gerätemasse getrennt. Falls es zu Brummschleifen oder ähnlichen Störgeräuschen kommt, kann die Einstellung LIFT das Problem womöglich lösen.




Achten Sie darauf, dass die Phantomspeisung ausgeschaltet ist, bevor Sie die LEFT- und RIGHT-Buchsen (XLR) des Grandstage X an ein Mischpult oder ähnliches Gerät anschließen. Andernfalls kann das Grandstage X beschädigt werden.

- 1 Regeln Sie die Lautstärke aller angeschlossenen Geräte herunter und schalten Sie sie aus.
- 2 Verbinden Sie die L/MONO- und R-Buchsen oder die LEFT- und RIGHT-Buchsen (XLR) des AUDIO OUTPUT dieses Instruments mit den Audio-Eingängen Ihrer Aktivboxen bzw. Ihres Mischpults.

*Tipp:* An den L/MONO- und R-Buchsen liegen dieselben Signale an wie an den LEFT- und RIGHT-Buchsen (XLR). Sie können all diese Buchsen gleichzeitig verwenden.

*Tipp:* Für den Mono-Betrieb nur die L/MONO-Buchse belegen.

### Anschluss eines Kopfhörers

Schließen Sie einen Kopfhörer mit einem 1/4" (ø6,3 mm) Stereo-Klinkenstecker an die  (Kopfhörer-Buchse) dieses Instruments an. An der Buchse liegt dasselbe Signal an wie an den anderen AUDIO OUTPUT-Buchsen.

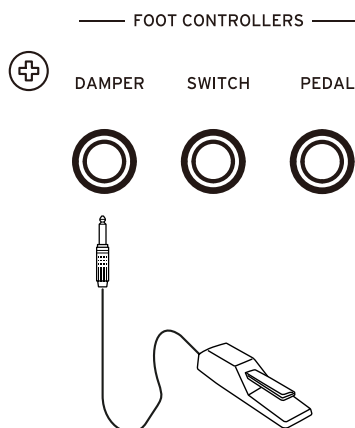
*Hinweis:* Beim Anschluss eines Kopfhörers an die Kopfhörerbuchse wird der AUDIO OUTPUT nicht stumm geschaltet.

### Anschluss des Haltepedals

Verbinden Sie das beiliegende Haltepedal DS-1H mit der DAMPER-Buchse auf der Rückseite.

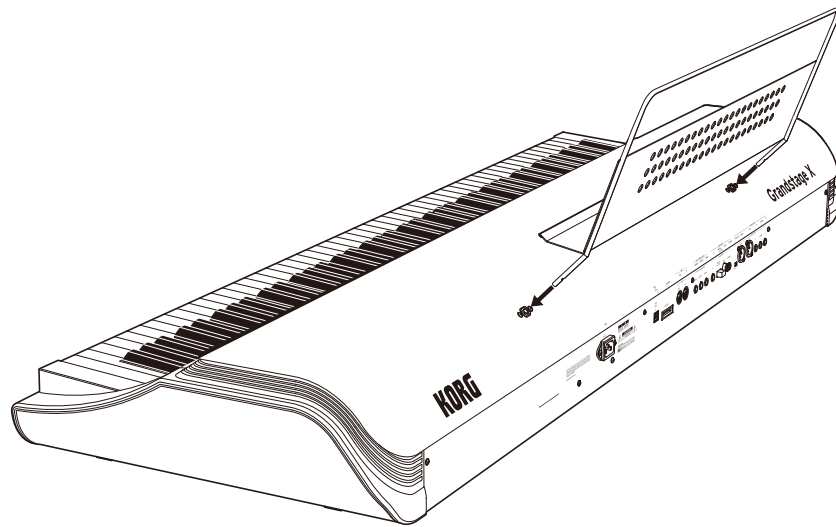


Drücken Sie beim Einschalten des Geräts oder beim Anschluss an das Grandstage X das Pedal nicht herunter.

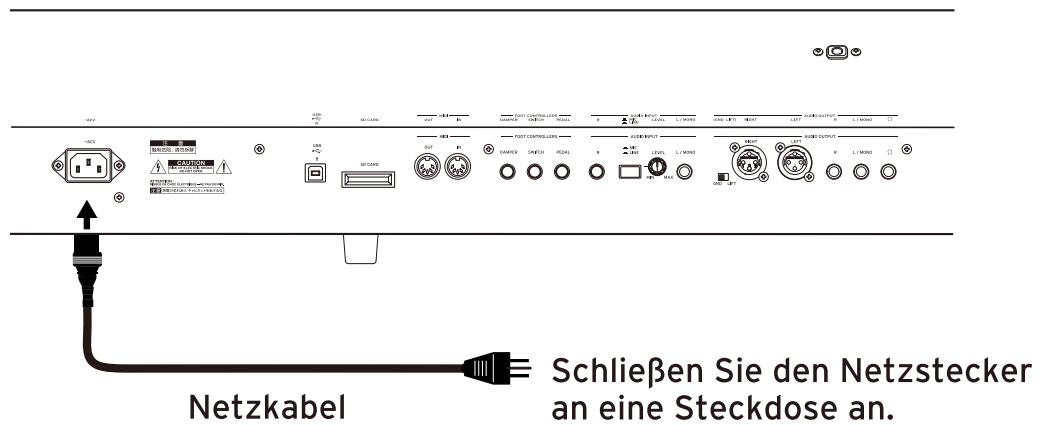


## **Befestigen des Notenpults**

Bringen Sie das Notenpult wie in der Abbildung unten gezeigt an.



## Anschluss des beiliegenden Netzkabels



Verwenden Sie ausschließlich das diesem Instrument beigelegte Netzkabel. Die Verwendung eines anderen Netzkabels kann Störungen verursachen.




Schauen Sie außerdem nach, ob das Instrument überhaupt an eine Steckdose in Ihrer Gegend angeschlossen werden darf.


## Ein-/Ausschalten

---

### | Einschalten

- 1 Drehen Sie die Lautstärke Ihrer Aktivbox, Ihres Stereoverstärkers oder anderer angeschlossener externer Wiedergabegeräte herab und schalten Sie diese aus.
- 2 Schieben Sie den VOLUME-Schieberegler links auf der Oberseite ganz herunter, um die Lautstärke zu senken.
- 3 Drücken Sie die  (Einschalttaste) rechts auf der Oberseite. Sobald der Name des Sounds (Programms) im Display erscheint, können Sie loslegen.
- 4 Schalten Sie alle an die AUDIO OUTPUT-Buchsen des Grandstage X angeschlossenen Peripheriegeräte wie Aktivboxen, Verstärker usw. ein.
- 5 Stellen Sie mit dem VOLUME-Schieberegler dieses Instruments und den Reglern Ihrer Peripheriegeräte einen geeigneten Lautstärkepegel ein. Der VOLUME-Schieberegler regelt die Lautstärke der AUDIO OUTPUT-Buchsen und der Kopfhörerbuchse.

### | Ausschalten

- 1 Drehen Sie die Lautstärke Ihrer Aktivbox, Ihres Mischpults oder anderer externer Wiedergabegeräte herab und schalten Sie diese aus.
- 2 Drücken Sie die  (Einschalttaste) des Grandstage X für mehrere Sekunden. Sobald im Display „Shutting down...“ erscheint, können Sie den Schalter loslassen. Wenn das Display und alle Tasten erlöschen, schaltet sich das Gerät automatisch aus.



Ziehen Sie niemals das Netzkabel, bevor sämtliche Tasten erloschen sind. Sonst kann eine Fehlfunktion verursacht werden.

### Energiesparfunktion

Wenn eine bestimmte Zeit lang die Tastatur dieses Instruments nicht gespielt wird oder dessen Tasten, Regler und Schieberegler (mit Ausnahme des VOLUME-Schiebereglers) nicht bedient werden, schaltet es sich automatisch aus. Wie Sie diese voreingestellte Zeit ändern oder die Funktion deaktivieren, erfahren Sie in der Bedienungsanleitung unter „Energiesparfunktion-Einstellungen“.

→ [Auto Power Off](#)



## Auswahl und Spielen von Sounds

---

Jeder Sound, z. B. Piano, Streicher usw. wird als „Programm“ bezeichnet. Programme können einzeln wiedergegeben werden oder Sie können mehrere Programme kombinieren und spielen, indem Sie beispielsweise zwei Programme überlagern oder aufteilen.

Das Grandstage X umfasst 700 in Kategorien unterteilte Programme (siehe „program list“ im Dokument „Sound Name List“).

Sie können Programme auch nach Kategorie oder nach Variation auswählen. Außerdem können Sie ein Programm als Favorit speichern, was nützlich ist, um die Programme, die Sie verwenden möchten, schnell abzurufen.

→ [Erstellen von Favoriten](#)

→ [Soundauswahl](#)

→ [Soundbearbeitung](#)

→ [Einstellen des Dynamikumfangs und Sounds](#)

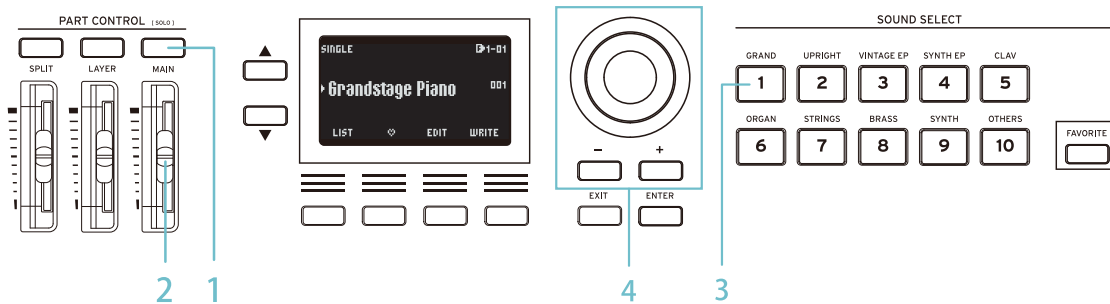
→ [Transpose und panel lock](#)

→ [AUDIO IN-Funktion](#)

→ [Verwendung der Rhythmusfunktion für eine virtuelle Session mit Schlagzeug und Bass](#)

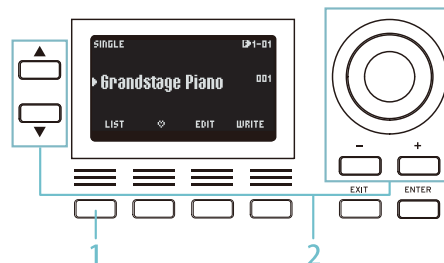
# Soundauswahl

## Auswahl des Haupt-Sound-Programms



- 1 Drücken Sie eine Taste in der PART CONTROL-Sektion. Nur der MAIN-Part wird alleine wiedergegeben (SOLO).
- 2 Regeln Sie mit dem Schieberegler die optimale Lautstärke.
- 3 Drücken Sie Taste 1 [GRAND] in der SOUND SELECT-Sektion. Hiermit wählen Sie die Sound-Programme in der Kategorie GRAND.
- 4 Wählen Sie mit dem VALUE-Wahlrad oder den +/- Tasten rechts vom Display ein Programm aus.

### Ein Programm aus der Programmliste auswählen



- 1 Drücken Sie die als „LIST“ markierte Taste links unterm Display. Nun erscheint eine Liste mit allen Programmen der ausgewählten Kategorie.



- 2 Wählen Sie mit dem VALUE-Wahlrad oder den Tasten das gewünschte Programm aus.  
Rechte Seite des Displays: VALUE-Wahlrad und +/-Tasten  
Links von Display: ▲-Taste, ▼-Taste

*Tipp:* Die Programmliste bietet einige nützliche Funktionen zur Soundauswahl.

LIKED: ♥ (nur die von Ihnen als Favoriten registrierten Programme) werden angezeigt.



SUB CAT: Zeigt nach Unterkategorie eingegrenzte Programme an.



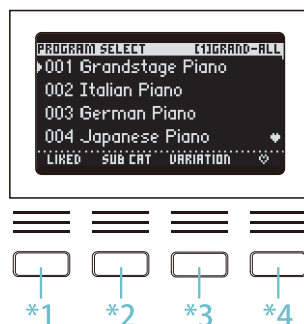
VARIATION: Zeigt allein die Variations-Programme des aktuell ausgewählten Programms.



♥ : Registriert Ihre bevorzugten Programme im Grandstage X.

Wählen Sie mit den Funktionstasten eine Funktion aus

.



\*1: Drücken Sie in der unteren Zeile des Displays die „LIKED“ entsprechende Funktionstaste ganz links, um nur die ♥ Programme zu filtern (die Programme, die Sie als Favoriten angelegt haben).

\*2: Drücken Sie in der unteren Zeile des Displays die „SUB CAT“ entsprechende zweite Funktionstaste von links. Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, ändern sich die Anzeige „SUB CAT“ auf dem Display und der Name der Unterkategorie oben rechts, und es werden nur die Programme in dieser Unterkategorie angezeigt.

\*3: Drücken Sie in der unteren Zeile des Displays die „VARIATION“ entsprechende dritte Funktionstaste von links. Tags werden den Programmen automatisch angehängt und Sie können nach Programmen mit demselben Tag suchen. Der Name des Tags wird oben links im Display angezeigt. Jedes Programm verfügt über mehrere Tags, und Sie können Ihre Suche nach verschiedenen Tags eingrenzen, indem Sie die Funktionstasten drücken, die auf dem Display << >> entsprechen.

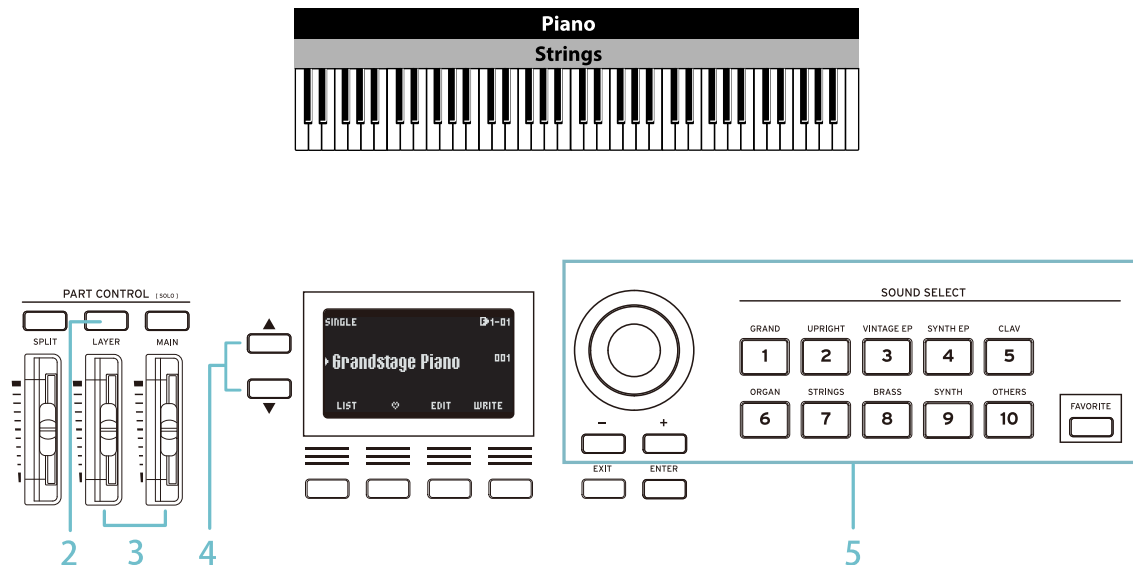
\*4: Drücken Sie in der unteren Zeile des Displays die „♥“ entsprechende vierte Funktionstaste von links, um Ihre bevorzugten Programme in dem Gerät zu registrieren.

**3** Drücken Sie die ENTER- oder EXIT-Taste, um die Programmliste zu schließen.

## Auswahl von Sound-Programmen für Layer und Splits

### Soundauswahl für Layer

Wenn Sie die Programme überlagern, spielen die Programme für die MAIN- und LAYER-Parts zusammen, wenn Sie auf der Tastatur spielen.



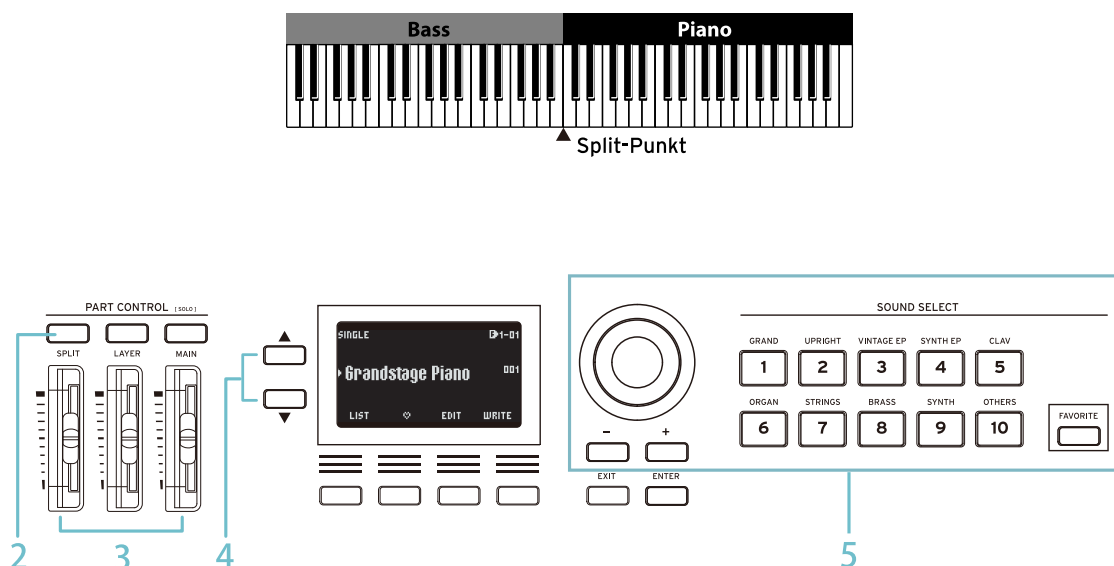
- 1 Wählen Sie das Programm für den MAIN-Part aus.  
→ [Ein Programm aus der Programmliste auswählen](#)
- 2 Drücken Sie die LAYER-Taste in der PART CONTROL-Sektion (Taste leuchtet).  
Wenn Sie die Tastatur spielen, werden die Programme für zwei Parts übereinander gelegt.  
Auf dem Display zeigt die obere Reihe den Programmnamen für den MAIN-Part und die untere Reihe den Programmnamen für den LAYER-Part.



- 3 Regeln Sie die Lautstärke mit den MAIN- und LAYER-Schiebereglern.
- 4 Drücken Sie die ▲ oder ▼ Tasten links vom Display, um den Namen des für den LAYER-Part vorgesehenen Programms auszuwählen.  
Der untere Part wird automatisch ausgewählt, wenn Sie LAYER von OFF auf ON schalten.
- 5 Wählen Sie mit den Tasten, dem Value-Wahlrad oder den +/- Tasten in der SOUND SELECT-Sektion die Programme für die LAYER-Parts aus. Sie können die Programme auch in der Liste auswählen.  
→ [Ein Programm aus der Programmliste auswählen](#)

## Soundauswahl für Splits

Hier wird die Tastatur in zwei Bereiche (Parts) unterteilt, wobei die rechte Seite der Tastatur mit dem Programm des MAIN-Parts belegt ist und die linke mit dem des SPLIT-Parts.



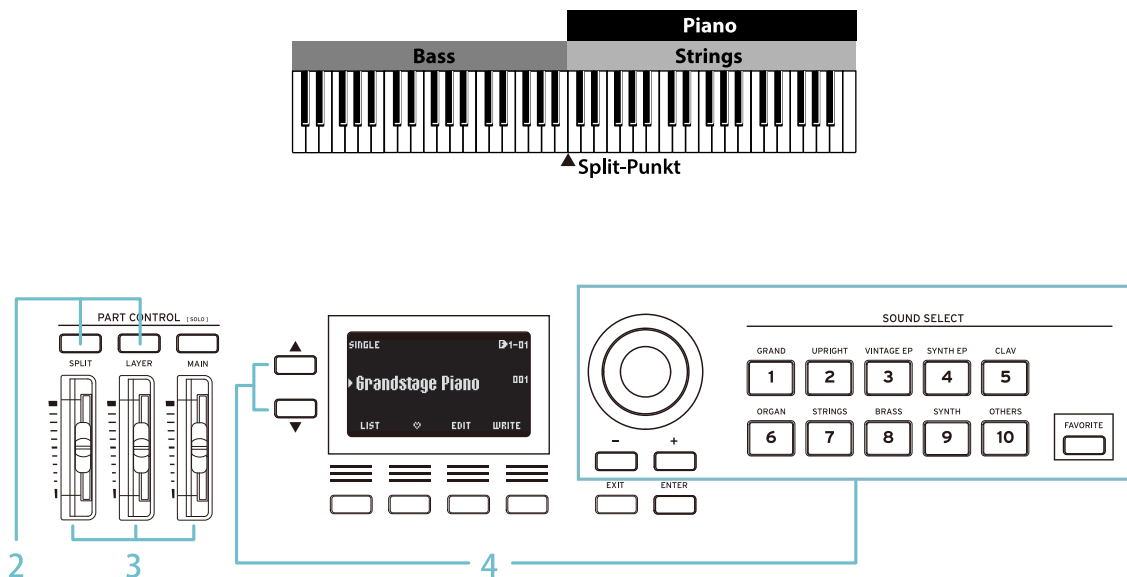
- 1 Wählen Sie das Programm für den MAIN-Part aus.  
→ [Ein Programm aus der Programmliste auswählen](#)
- 2 Drücken Sie die SPLIT-Taste in der PART CONTROL-Sektion (Taste leuchtet).  
Im Split-Modus wird die Tastatur bei C4 (Standardeinstellung) in zwei Teile aufgeteilt.  
Auf dem Display zeigt die obere Reihe den Programmnamen für den MAIN-Part und die untere Reihe den Programmnamen für den SPLIT-Part.



- 3 Regeln Sie die Lautstärke mit den MAIN- und SPLIT-Schiebereglern.
- 4 Drücken Sie die ▲ oder ▼ Tasten links vom Display, um den Namen des für den SPLIT-Part vorgesehenen Programms auszuwählen.  
Der untere Part wird automatisch ausgewählt, wenn Sie SPLIT von OFF auf ON schalten.
- 5 Wählen Sie mit den Tasten, dem Value-Wahlrad oder den +/- Tasten in der SOUND SELECT-Sektion die Programme für die SPLIT-Parts aus. Sie können die Programme auch in der Liste auswählen.  
→ [Ein Programm aus der Programmliste auswählen](#)
- 6 Um den Split-Punkt zu setzen (also die Note der Tastatur, die die beiden Parts trennt - Standardeinstellung = C4), halten Sie die SPLIT-Taste gedrückt und drücken Sie die gewünschte Tastaturtaste.

## Gleichzeitige Einstellung eines Layers und Splits

Hier wird die Tastatur in zwei Bereiche (Parts) unterteilt, wobei die rechte Seite der Tastatur mit den Programmen der LAYER- und MAIN-Parts belegt ist und die linke mit dem des SPLIT-Parts.



- 1 Wählen Sie das Programm für den MAIN-Part aus.  
→ [Ein Programm aus der Programmliste auswählen](#)
- 2 Drücken Sie die LAYER- und SPLIT-Tasten in der PART CONTROL-Sektion (beide Tasten leuchten). Die Tastatur wird bei C4 (Standardeinstellung) in einen SPLIT- und einen MAIN/LAYER-Part aufgeteilt.  
Auf dem Display zeigt die obere Reihe den Programmnamen für den MAIN-Part, die mittlere Reihe den für den LAYER-Part und die untere den für den SPLIT-Part.

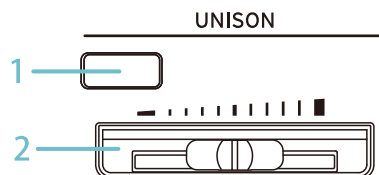


- 3 Regeln Sie die Lautstärke mit den MAIN-, LAYER- und SPLIT-Schiebereglern.
- 4 Drücken Sie die ▲ oder ▼ Tasten links vom Display, um die für den jeweiligen Part vorgesehenen Programme auszuwählen.  
Sie können die Programme auch in der Liste auswählen.  
→ [Ein Programm aus der Programmliste auswählen](#)

## Mit Unisono fette, räumliche Sounds erzeugen

Diese Funktion stapelt dieselbe Note und gibt diese mehrmals wieder, was einen fetten, räumlichen Sound erzeugt.

*Tipp:* Standardmäßig wird diese Funktion nur dem Programm des MAIN-Parts zugewiesen.



- 1 Drücken Sie die ON/OFF-Taste der UNISON-Sektion, um sie zu aktivieren (Taste leuchtet).
- 2 Wählen Sie mit dem Schieberegler die Anzahl der gestapelten Noten und damit die Räumlichkeit des Sounds aus.  
Je weiter Sie den Schieberegler nach rechts bewegen, desto mehr Noten werden unisono wiedergegeben und desto fetter und räumlicher wird der Sound.

*Tipp:* Um den Unisono-Effekt auch für die LAYER- und SPLIT-Parts zu aktivieren, stellen Sie den Programmparameter „Use Unison“ für jeden Part auf „On“.

→ [Unisono verwenden: Ein/Aus](#)

## Programm-Kategorien

### GRAND

Insgesamt gibt es sechs Pianosounds: ein Italian Piano und ein deutsches Piano mit einstellbarer Balance zwischen DRY (Mikrofon direkt neben dem Klavier platziert) und AMBI (Mikrofon weit weg vom Klavier platziert), und vier Klänge berühmter Flügel aus Italien, Deutschland und Japan.

### UPRIGHT

Inklusive diverser Pianosounds, darunter zwei verschiedene Klaviere.

### VINTAGE EP

- Fünf klassische elektrische Stimmstab-Piano-Modelle (frühes Modell I, späteres Modell I, II, V und DMP)
- Zwei elektrische Metallzungen-Piano-Modelle (200, 200A)
- Andere Vintage-EP

Grundsounds und Effektsoundvariationen werden bereitgestellt.

### SYNTH EP

E-Piano-Sounds, die mit einer Vielzahl von Synthesizer-Klangerzeugern erstellt wurden, darunter unter anderem FM- und analoge Sounds.

### CLAV

Clavichord-Sounds. Darunter das klassische D-Model und E-Model mit vier unterschiedlichen Tonabnehmern und umfassender Effektauswahl für abwechslungsreiche Sounds. Umfasst auch ein Cembalo.

### ORGAN

Orgeln. Beinhaltet eine Tonrad-Orgel, eine VOX-Transistor Orgel, eine kompakte Transistor Orgel sowie drei Vintage-Orgel-Sounds, eine Pfeifenorgel und Akkordeon-Sounds.

### STRINGS

Saiten, Pads und Chöre. Beinhaltet realistisch klingende Streicherensemble-Sounds und optimal zum Layern geeignete Synthie-Saiten Sounds.

**BRASS**

Blechblas- und Holzblasinstrumente. Beinhaltet realistisch klingende Blech-Bläuersätze und Blasinstrumente.

**SYNTH**

Synthesizer-Sounds

- Ein umfassendes Sortiment von Standard-Sounds, darunter vor allem polyphone Synthesizer-Sounds wie Pad und abschwellige Sounds
- Lead-Sounds mono- und polyphoner Synthesizer.

**ANDERE**

- Glocken- und Gitarrensounds. Akustische, ausklingende Sounds, vor allem abschwellige, mit einem Hammer gespielte Sounds.
- Bass. Bietet eine große Vielfalt an Bass-Sounds, darunter Kontrabass, E-Bass, Synthie-Bass und so weiter, aus verschiedenen Genres.
- Soundeffekte, kurze Orchester-Samples und Schlaginstrumente. Vielfältige Sounds für einen abwechslungsreichen Vortrag.



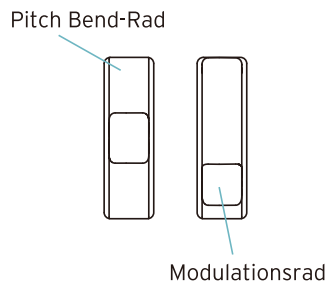
# Soundbearbeitung

## | Zwei Räder, plus SW1 und SW2

Die Bedienelemente links auf der Oberseite umfassen ein Pitch Bend-Rad, ein Modulationsrad sowie die SW1- und SW2-Tasten (von links nach rechts). Diese Bedienelemente sind zur effektiven Bearbeitung des jeweiligen Sounds konfiguriert. Mehr hierzu finden Sie in der „Sound Name List“.

*Tipp:* Die jeweiligen Controller können für jeden Layer- und Split-Sound ein-/ausgeschaltet werden (aktiviert/deaktiviert).

→ [Programmparameter](#)



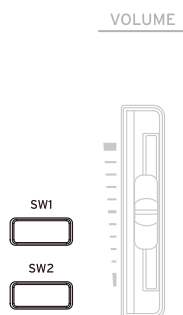
### Pitch Bend-Rad

Dient hauptsächlich zur Steuerung der Tonhöhe der gespielten Noten. Bewegen Sie das Rad nach oben, steigt die Tonhöhe, bewegen Sie es nach unten, sinkt sie. Bei einigen Sounds dient dies zur Veränderung der Geschwindigkeit von Piano-Sound-Effekten oder des rotierenden Lautsprechers (Leslie) von Orgelsounds:

### Modulationsrad

Dient hauptsächlich zur Steuerung von Sound-Effekten wie Vibrato oder Tremolo. Bewegen Sie das Rad nach oben, wird der Sound mit dem jeweils eingestellten Effekt bearbeitet.

### SW1, SW2



Diese Tasten dienen hauptsächlich zum Ein-/Ausschalten von Sound-Variationen und Effekten.

*Hinweis:* Sie können die on und off-Einstellungen für SW1 und SW2 als Favoriten speichern.

## | Sonstige Tasten und Schieberegler

### TRANPOSE-Taste

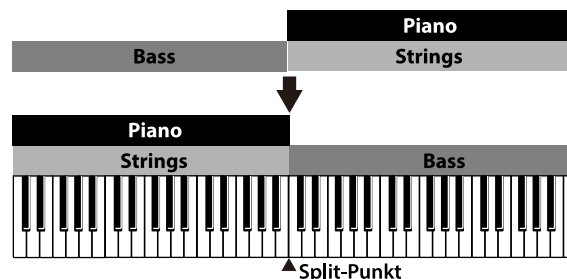
Halten Sie die TRANPOSE-Taste gedrückt und drücken Sie eine Tastaturtaste von C3 bis B3 bzw. C#4 bis C5.

Dies verschiebt die Tonart im Bereich von -12 bis -1 oder +1 bis +12 Halbtönen.

→ [Transpose und panel lock](#)

### SWAP SPLIT-Taste

Wenn Sie im Split-Modus spielen, können Sie die Programme für den oberen Part (Tastaturbereich rechts vom Split-Punkt) und den unteren Part (Tastaturbereich links vom Split-Punkt) tauschen, indem Sie die SWAP SPLIT-Taste drücken.



### PANEL LOCK-Taste

Halten Sie diese Taste gedrückt, bis diese blinkt – nun sind der Großteil der Tasten, Schieberegler und Regler der Oberseite gesperrt. So vermeiden Sie unbeabsichtigte Änderungen Ihres Sounds während des Spielens. Drücken Sie die Taste erneut, um die Sperrfunktion zu deaktivieren.

→ [Panel Lock](#)

### SYSTEM-Taste

Die hier möglichen Einstellungen umfassen Gesamteinstellungen des Grandstage X inklusive Gesamtstimmung, MIDI-Controller-Funktionen usw.

→ [Systemeinstellungen](#)

### AUDIO IN-Taste

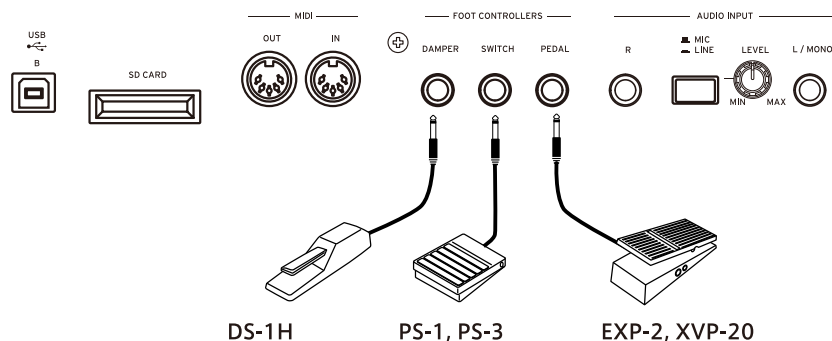
Wenn diese Taste eingeschaltet ist, können Sie den Sound des an die AUDIO INPUT-Buchsen auf der Rückseite angeschlossenen Geräts oder Equipments mit dem Sound des Grandstage X mischen. Hiermit können Sie den Ton des Mikrofons ein- und ausschalten, ohne das Mikrofon selbst zu berühren, wenn Sie beim Spielen singen, zwischen den Liedern mit dem Publikum sprechen usw.

→ [AUDIO IN-Funktion](#)

→ [Audio In-Einstellungen](#)

## Pedale und Fußschalter

Sie können den Sound des Grandstage X mit Pedalen steuern, die an den jeweiligen Pedalbuchsen angeschlossen werden. Möglicherweise müssen Sie die von den Pedalen gesteuerten Funktionen konfigurieren und den variablen Bereich für jedes Pedal anpassen.



**Hinweis:** Das Grandstage X erkennt automatisch die Polarität des angeschlossenen Fußschalters oder Haltepedals. Die Pedalposition beim Einschalten des Grandstage X bzw. beim Anschluss des Pedals wird als OFF betrachtet.

**Tipp:** Die jeweiligen Controller können für jeden Layer- und Split-Sound ein-/ausgeschaltet werden (aktiviert/deaktiviert).

→ [Programmparameter](#)



Drücken Sie beim Einschalten des Geräts oder beim Anschluss an das Grandstage X das Pedal nicht herunter.

### DAMPER-Buchse

Schließen Sie das im Lieferumfang des Grandstage X enthaltene Haltepedal (DS-1H) an. Damit können Sie wie beim Haltepedal eines Klaviers die Saiten nachklingen lassen, nachdem Sie die Hände von den Tasten genommen haben.

Bei Anschluss eines DS-1H Pedals funktioniert dies als Halb-Pedal. Damit können Sie die Dämpfung der Piano und E-Piano-Sound dieses Keyboards noch feiner kontrollieren. Wird ein Fußschalter angeschlossen, funktioniert er als Dämpferschalter.

→ [Kalibrierung des Haltepedals \(Damper Pedal Calibration\)](#)

### SWITCH-Buchse

Zum Anschluss eines im Fachhandel erhältlichen PS-1, PS-3 oder anderen Fußschalters (nicht im Lieferumfang enthalten) zum Ein- und Ausschalten. Damit können Sie zwischen Favoriten umschalten sowie Sounds und Effekte steuern.

Werkseitig eingestellt sind SW2-Taste der Oberseite on/off (CC#81)

→ [Foot - Switch \(Fußschalterfunktionen\)](#)

→ [Kalibrierung des Fußpedals \(Foot Pedal Calibration\)](#)

### PEDAL-Buchse

Anschluss des im Fachhandel erhältlichen XVP-20 Expression-/Volumenpedals oder eines EXP-2 Steuerpedals. Zur Steuerung der Lautstärke, Effekte und so weiter.

Das Pedal ist werkseitig auf Expression-Steuerung (CC#11) eingestellt, um die Gesamtlautstärke zu steuern. Bei vorinstallierten Programmen mit Pedal-Wah-Effekt ist das Pedal automatisch so eingestellt, dass es den Wah-Effekt steuert. Einige dieser Programme enthalten in Ihrer Bezeichnung „Pedal Wah“.

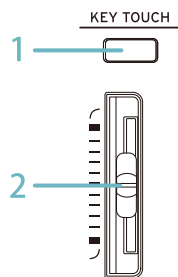
→ [Foot - Pedal \(Pedalfunktionen\)](#)

→ [Kalibrierung des Fußpedals \(Foot Pedal Calibration\)](#)

# Einstellen des Dynamikumfangs und Sounds

## | Dynamikumfang der Tastatur ändern

So regeln Sie, wie sich Lautstärke und Ton ändern, je nachdem, wie weich oder hart Sie auf der Tastatur spielen (Anschlagempfindlichkeit).



- 1 Drücken Sie die Taste der KEY TOUCH-Sektion, um die Funktion zu aktivieren (Taste leuchtet). Sobald die Taste aufleuchtet, sind die Schieberegler-Einstellungen aktiviert.
- 2 Regeln Sie den Dynamikumfang mit dem KEY TOUCH-Schieberegler. Bewegen Sie den Schieberegler von der Mittelstellung nach oben, um lautere Noten (forte) leichter und einheitlicher spielen zu können. Dies hilft Ihnen, Ihren Sound im Bandgefüge in den Vordergrund zu stellen.  
Bewegen Sie hingegen den Schieberegler von der Mittelstellung nach unten, steht Ihnen ein größerer Dynamikumfang von einem starken fortissimo bis zu einem sanften pianissimo zur Verfügung. Diese Stellung empfiehlt sich, wenn es auf die Intonation ankommt, z. B. bei Klaviersoli oder der Begleitung von Gesang.

*Hinweis:* Je nach Programm kann der Effekt unterschiedlich stark ausfallen. Die Dynamik wirkt sich nicht auf Programme aus, deren Sound sich nicht abhängig von der Stärke Ihres Tastaturanschlags verändert, z. B. Orgel- und einige Synthie-Sounds.

*Hinweis:* Die Einstellungen zum Dynamikumfang können als Favoriten gespeichert werden.

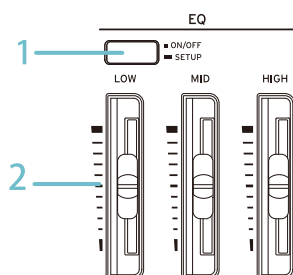
→ [Speicheroptionen für die Parameter der KEY TOUCH-Sektion \(Key Touch\)](#)

*Hinweis:* Der angewendete Effekt entspricht der jeweils eingestellten Anschlagkurve.

→ [Velocity Curve \(Velocity Curve\)](#)

## | Verwendung des Equalizers

In der EQUALIZER-Sektion können Sie die Charakteristik des Gesamtklangs ändern, um diesen an die Akustik des Veranstaltungsorts anzupassen.



- 1 Drücken Sie die ON/OFF-Taste in der EQ-Sektion. Sobald die Taste aufleuchtet, sind die Schieberegler-Einstellungen aktiviert.

- 2 Sie können die Charakteristik des Gesamtklangs mit drei EQ-Fadern einstellen: LOW, MID und HIGH (von links nach rechts).

Schieberegler	Erklärung	Einstellbarer Bereich
LOW	Unterer Frequenzbereich	-12-0-+12 dB
MID	Mittlerer Frequenzbereich	-12-0-+12 dB
HIGH	Hoher Frequenzbereich	-12-0-+12 dB

*Hinweis:* Diese Einstellungen können als Favoriten gespeichert werden.

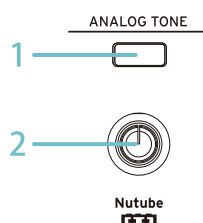
→ [Speicheroptionen für die Parameter der EQUALIZER-Sektion \(EQ\)](#)



Ein zu starkes Anheben des EQ kann zu Verzerrungen und unangenehm hoher Lautstärke führen. In diesem Fall können Sie versuchen, die Lautstärke der jeweiligen Parts zu senken.

## | Präsenz hinzufügen mit ANALOG TONE

Die ANALOG TONE-Funktion verleiht diesem Instrument einen analogen, für die im Nutube verwendete Elektronenröhre charakteristischen Sound.



- 1 Drücken Sie die ON/OFF-Taste in der ANALOG TONE-Sektion (Taste leuchtet).
- 2 Mit dem Regler können Sie nun den Klang einstellen. Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn, um die natürliche, für Elektronenröhren typische ober-tonreiche Verzerrung und Kompression zu erhöhen und dem Klang damit mehr Präsenz zu verleihen, damit er sich im Mix durchsetzt.

*Hinweis:* Die Einstellungen zum analogen Ton können als Favoriten gespeichert werden.

→ [Speicheroptionen für die Parameter der ANALOG TONE-Sektion \(Analog Tone\)](#)

### Infos über Nutube

Nutube ist eine neue, von KORG INC. und Noritake Itron Corporation entwickelte Elektronenröhre mit der Technologie von Vakuum-Fluoreszenz-Displays. Wie konventionelle Elektronenröhren besteht die Nutube aus einer Anode, einem Gitter und einer Glühkathode und arbeitet als vollwertige Triodenröhre. Somit bietet sie die Ansprache und die gleichen satten Obertöne, die typisch für konventionelle Röhren sind.



Wird das Gerät einem heftigen Stoß ausgesetzt, kann ein schrilles Geräusch aus Lautsprechern, Kopfhörer o. ä. erklingen. Dies liegt an der Struktur der Nutube und ist keine Fehlfunktion.

# Transpose und panel lock

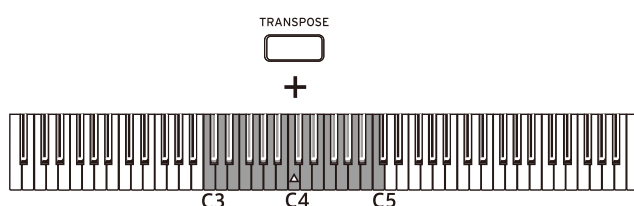
## | Transponieren (Tonart verändern)

Durch Ändern (Transponieren) der Tonhöhe in Halbtönen, können Sie mit weniger schwarzen Tasten spielen oder in anderen Stimmungen gestimmte Instrumente begleiten, ohne den Fingersatz ändern zu müssen.

- 1 Halten Sie die TRANSPOSE-Taste gedrückt und drücken Sie eine Tastaturtaste von C3 bis B3 bzw. C#4 bis C5.

Dies verschiebt die Tonart im Bereich von -12 bis -1 oder 1 bis 12 Halbtönen.

Die TRANSPOSE-Taste leuchtet, wenn die Tastatur transponiert ist. Beim Halten der TRANSPOSE-Taste wird der Transponierwert im Display angezeigt.



- 2 Drücken Sie die leuchtende TRANSPOSE-Taste. Die Taste erlischt und die Transponierung wird rückgängig gemacht.

*Hinweis:* Die Transponiereinstellungen können als Favoriten gespeichert werden.

*Tipp:* Sie können die Tonart auch transponieren, indem Sie das Value-Wahlrad im Bereich von -12 bis -1 Halbtönen oder +1 bis +12 Halbtönen drehen und dabei die TRANSPOSE-Taste gedrückt halten. Die Transponierungsfunktion ermöglicht Ihnen, die Tonart Ihrer Begleitung an die anderer Instrumente oder Sänger/innen anzupassen.

*Hinweis:* Die Transponierfunktion wird beim Ausschalten deaktiviert.

*Hinweis:* Der Split-Punkt verändert sich beim Transponieren nicht.

## | Panel Lock

Das Grandstage X verfügt über eine Panel-Lock-Funktion, die verhindert, dass durch unbeabsichtigtes Berühren von Tasten oder Reglern beim Spielen Sounds und Programme verändert werden.

Ist diese Funktion aktiviert, hören alle Tasten und Regler auf dem Bedienfeld auf zu reagieren – bis auf das Pitch Bend-Rad, das Modulationsrad, den VOLUME-Schieberegler, die SW1- und SW2-Tasten und die PANEL LOCK-Taste.



### Sperrfunktion aktivieren oder aufheben

- 1 Halten Sie die PANEL LOCK-Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt, um die Panel-Lock-Funktion zu aktivieren.  
Die Taste blinkt.
- 2 Drücken Sie die blinkende PANEL LOCK-Taste, um die Panel-Lock-Funktion aufzuheben.  
Die Taste erlischt.

*Hinweis:* Die Sperrfunktion wird nicht gespeichert. Wird das Keyboard nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet, ist es zurückgesetzt.

# AUDIO IN-Funktion

Wenn diese Taste auf der Vorderseite eingeschaltet ist (leuchtet), können Sie den Ton des an die AUDIO INPUT-Buchsen auf der Rückseite angeschlossenen Mikrofons oder Equipments mit dem Ton des Grandstage X mischen. Hall oder sonstige Effekte können ebenfalls auf das an den AUDIO INPUT-Buchsen ankommende Audiosignal angewendet werden.

## | Anschließen eines Mikrofons und Spielen auf dem Instrument

### Anschluss eines Mikrofons

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Audio-In-Funktion ausgeschaltet ist (die AUDIO-IN-Taste auf der Vorderseite sollte dunkel sein).
- 2 Schließen Sie ein Mikrofon an die Buchse AUDIO INPUT L/MONO auf der Rückseite an.
- 3 Stellen Sie den Schalter AUDIO INPUT MIC/LINE auf der Rückseite auf die Position „MIC“.
- 4 Drücken Sie die AUDIO IN-Taste auf der Vorderseite, um die Audio In-Funktion zu aktivieren. Die AUDIO IN-Taste leuchtet auf und das Audiosignal vom Mikrofon wird über AUDIO OUTPUT ausgegeben.

Wenn Sie ein Mikrofon oder eine sonstige Klangquelle nur an die Buchse AUDIO INPUT L/MONO anschließen, wird das Audiosignal sowohl über die Buchsen AUDIO OUT L/MONO als auch R ausgegeben (Mono-Betrieb).

*Tipp:* Wenn Sie zwischen den Musikstücken mit dem Publikum sprechen möchten, können Sie das Audiosignal des Mikrofons mit der AUDIO IN-Taste ein-/ausschalten, ohne das Mikrofon zu berühren.

- 5 Passen Sie die Lautstärke des Mikros mit dem AUDIO INPUT LEVEL-Regler an und prüfen Sie gleichzeitig die Audioausgabe über AUDIO OUTPUT. Die Lautstärke des Mikros sollte angepasst werden, um Verzerrungen zu vermeiden.

### Konfigurieren des Mikrofonenausgangspegels und der Effekte

- 1 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten AUDIO IN und SYSTEM auf der Vorderseite, um den Ausgangspegel festzulegen und die Effekte zu konfigurieren. Die Audio In-Parameter werden im Display angezeigt.

AUDIO IN	BASIC
▶ Audio In	On
Output Level	75
Reverb Send	0
IFX Setup	>
BASIC	

- 2 Wählen Sie mit der ▼-Taste „Output Level“ aus und verwenden Sie das VALUE-Wahlrad oder die Tasten +/-, um den Ausgangspegel einzustellen.

AUDIO IN	BASIC
Audio In	On
▶ Output Level	75
Reverb Send	0
IFX Setup	>
BASIC	

Der Standard-Ausgangspegel beträgt 75.

*Hinweis:* Um das Lautstärkeverhältnis zwischen dem Mikrofon und den Programmen anzupassen, verwenden Sie diese Output Level-Einstellung und die Schieberegler der PART CONTROL-Sektion.

- 3** Wählen Sie mit den ▲/▼-Tasten „Reverb Send“ aus und verwenden Sie das VALUE-Wahlrad oder die Tasten +/-, um den Reverb Send-Pegel einzustellen.

AUDIO IN	BASIC
Audio In	On
Output Level	75
Reverb Send	0
IFX Setup	>
.....	
BASIC	

Das Audiosignal wird mit dem hier eingestellten Sendepiegel an die auf der Vorderseite angezeigte REVERB/DELAY-Sektion gesendet. Verwenden Sie die Schaltflächen und den Schieberegler der REVERB/DELAY-Sektion, um den Effekttyp und die Effekttiefe anzupassen.

→ [Reverb/Delay-Einstellungen](#)

### **Spielen auf dem Grandstage X**

- 1** Singen Sie in das Mikrofon, während Sie spielen.

#### **Abziehen des Mikrofons**

- 1** Drücken Sie die AUDIO IN-Taste auf der Vorderseite, um die Audio In-Funktion zu deaktivieren (die Taste erlischt).
- 2** Ziehen Sie das Mikrofon ab.

## **| Anschließen und Spielen auf einer Klangquelle**

### **Anschließen einer Klangquelle**

- 1** Befolgen Sie die Schritte unter „Anschließen eines Mikrofons“, um eine Klangquelle anzuschließen. Wenn Sie eine Klangquelle mit Stereoausgängen verwenden, verbinden Sie die Ausgänge mit den Buchsen AUDIO INPUT L/MONO und R am Grandstage X.  
→ [Abziehen des Mikrofons](#)
- 2** Stellen Sie den Schalter MIC/LINE auf der Rückseite auf die Position „LINE“.
- 3** Drücken Sie die AUDIO IN-Taste auf der Vorderseite, um die Audio In-Funktion zu aktivieren. Die AUDIO IN-Taste leuchtet.
- 4** Spielen Sie Musik auf Ihrem Musikwiedergabegerät oder sonstigem Gerät ab.
- 5** Passen Sie die Lautstärke mit dem LEVEL-Regler an und prüfen Sie gleichzeitig die Audioausgabe über AUDIO OUTPUT. Die Lautstärke sollte angepaßt werden, um Verzerrungen zu vermeiden.

### **Einstellen der Audio In-Parameter**

- 1** Drücken Sie gleichzeitig die Tasten AUDIO IN und SYSTEM auf der Vorderseite, um den Ausgangspegel festzulegen und die Effekte zu konfigurieren.  
→ [Konfigurieren des Mikrofonausgangspegels und der Effekte](#)

*Hinweis:* Um das Lautstärkeverhältnis zwischen dem Mikrofon und den Programmen anzupassen, verwenden Sie diese Output Level-Einstellung und die Schieberegler der PART CONTROL-Sektion.

### **Spielen auf dem Grandstage X**

- 1** Spielen Sie zusammen mit der Klangquelle.

#### **Abziehen der Klangquelle**

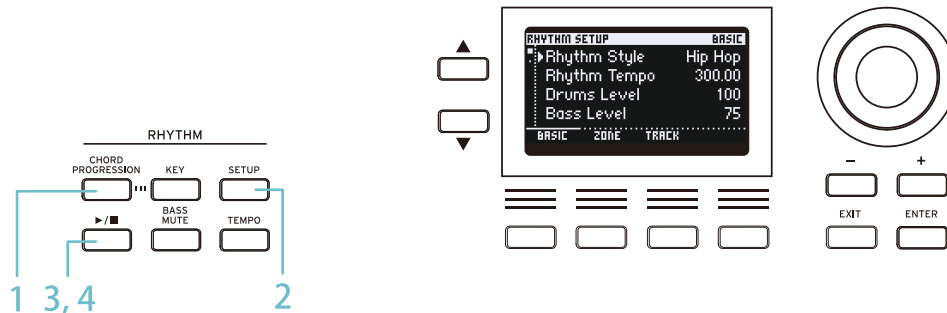
- 1** Drücken Sie die AUDIO IN-Taste auf der Vorderseite, um die Audio In-Funktion zu deaktivieren (die Taste erlischt).
- 2** Lösen Sie die Verbindung zur Klangquelle.



## Verwendung der Rhythmusfunktion für eine virtuelle Session mit Schlagzeug und Bass

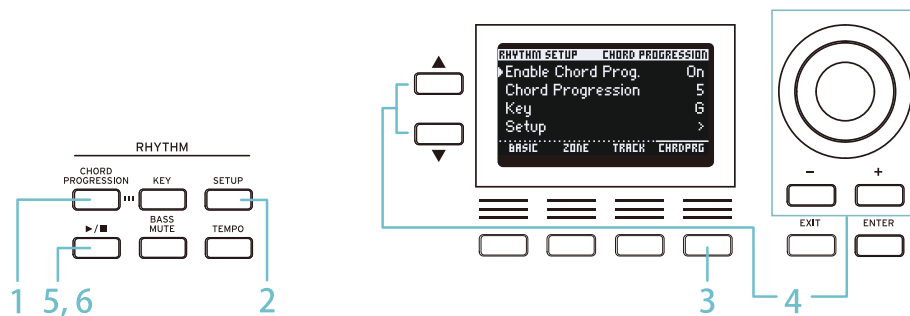
Das Grandstage X verfügt über eine authentisch klingende Rhythmusfunktion mit Schlagzeug und Bass. So können Sie virtuelle Sessions mit Schlagzeug und Bass genießen, der der Akkordfolge folgt die Sie spielen oder zuvor programmiert haben.

### Ihre gespielten Akkorde automatisch begleiten lassen



- 1 Achten Sie darauf, dass CHORD PROGRESSION deaktiviert ist (Taste darf nicht leuchten).
- 2 Wählen Sie mit der SETUP-Taste die Rhythmusbegleitung und das Tempo aus. (Sie können dies auch während der Rhythmuswiedergabe tun.)  
Wählen Sie mit den ▲/▼-Tasten einen Parameter und verwenden Sie das VALUE-Wahlrad oder die Tasten +/-, um den Wert einzustellen.  
→ [Parameter der RHYTHM-Sektion](#)
- 3 Drücken Sie die ►/■-Taste (Taste leuchtet).  
Die Schlagzeug- und Bassbegleitung des Rhythmus setzt ein. Hierbei folgt der Bass automatisch den von Ihnen gespielten Akkorden.
- 4 Um den Rhythmus anzuhalten, drücken Sie die ►/■-Taste erneut (Taste erlischt).

## Aktivierung der automatischen Akkordfolge für eine virtuelle Session mit Schlagzeug und Bass



- 1 Drücken Sie die CHORD PROGRESSION-Taste, um die Begleitung zu aktivieren (ON/Taste leuchtet).
- 2 Wählen Sie mit der SETUP-Taste die Rhythmusbegleitung und das Tempo aus. (Sie können dies auch während der Rhythmuswiedergabe tun.)  
Wählen Sie mit den ▲/▼-Tasten einen Parameter und verwenden Sie das VALUE-Wahlrad oder die Tasten +/-, um den Wert einzustellen.
- 3 Drücken Sie die als „CHORDPRG“ markierte Taste rechts unterm Display.
- 4 Stellen Sie mit den ▲ und ▼-Tasten links neben dem Display, dem VALUE-Wahlrad (oder den +/- Tasten) die „Chord Progression“ (Muster der Akkordfolge) und „Key“ (die Tonart der Akkordfolge) ein.  
Wenn Sie „Setup“ wählen und die ENTER-Taste drücken, können Sie hierbei die Bezeichnungen der von Ihnen gespielten Akkorde sehen.
- 5 Drücken Sie die ►/■-Taste (Taste leuchtet).  
Die Schlagzeug- und Bassbegleitung setzt ein. Hierbei folgt der Bass automatisch den angezeigten Akkorden.
- 6 Um den Rhythmus anzuhalten, drücken Sie die ►/■-Taste erneut (Taste erlischt).

*Tipp:* Die BASS MUTE-Taste erlaubt Ihnen, den Bass im Rhythmus stummzuschalten, so dass nur das Schlagzeug weiterläuft.

*Tipp:* Sie können das Tempo schnell einstellen, indem Sie die TEMPO-Taste mindestens zweimal im gewünschten Tempo antippen.

*Tipp:* Um sofort die Tonart der Akkordfolge zu ändern, drücken Sie die KEY-Taste (die „KEY“-Einstellung erscheint im Display); spielen Sie anschließend eine Note auf der Tastatur.

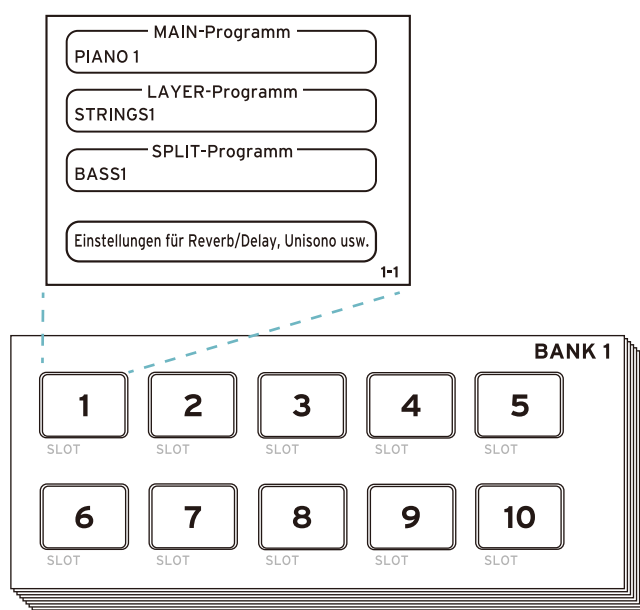
# Erstellen von Favoriten

---

- [Favoritenfunktion](#)
- [Favoriten auswählen](#)
- [Speichern Ihrer Favoriten](#)
- [Ein Programm bearbeiten](#)
- [Reverb/Delay-Einstellungen](#)

## Favoritenfunktion

Sie können die Einstellungen von MAIN, LAYER, und SPLIT sowie die Einstellungen auf der Vorderseite und diverse andere Einstellungen im Display als „Favoriten“ speichern, um diese später im Nu aufzurufen. 10 Bänke mit jeweils 10 Favoriten ermöglichen Ihnen, insgesamt 100 Favoriten zu speichern.



Zu den Favoriten gehören die Programme MAIN, SPLIT und LAYER, Pegeleinstellungen und Bearbeitungsinformationen. Darüber hinaus können auch Einstellungen für Unisono, Reverb-/Delay, Transponierung, Split-Punkt usw. Favoriten sein.

Sie können aus den 100 Favoriten auswählen, indem Sie die Favoritenfunktion aktivieren (FAVORITE-Taste drücken), die SOUND SELECT 1-10-Tasten drücken, um einen Slot auszuwählen, und eine der Tasten „Bank 1-10“ drücken, während Sie die FAVORITE-Taste gedrückt halten, um eine Bank auszuwählen. (siehe „Favorite List“ in „Sound Name List“.)

Zum Erstellen eines neuen Favoriten müssen Sie die beiden ursprünglich gespeicherten Programme (Einzelsounds) modifizieren oder ein Programm mit Layer/Split-Sounds modifizieren, das bis zu drei Programme verwendet.

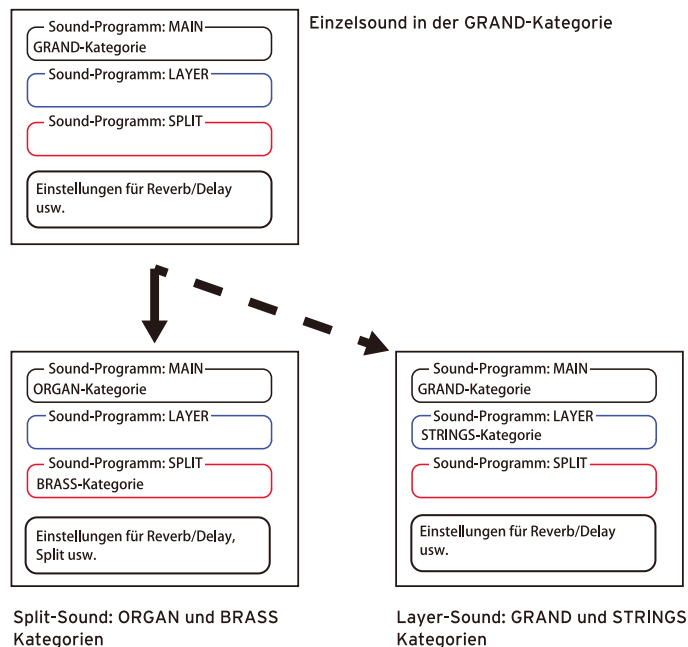
**Tipp:** Einige Favoriten beinhalten empfohlene werksseitige Einstellungen.

**Tipp:** Sie können Ihre Favoriten-Daten mit einer handelsüblichen SD-Karte sichern und bei Bedarf die vorhandenen Daten ersetzen.

→ [FILE](#)

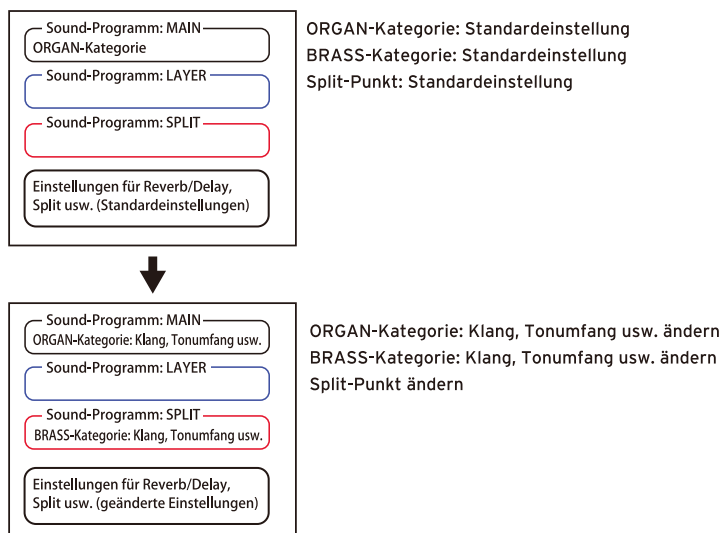
Am Bedienfelds können Sie die Programme und Kombinationen sowie die Reverb-/Delay-Einstellungen für jeden Teil des aktuell ausgewählten Favoriten bearbeiten.

#### Programm innerhalb eines Favoriten ändern



Sie können auch den Sound eines aufgerufenen Programms bearbeiten.

#### Programm innerhalb eines Favoriten bearbeiten



**Hinweis:** Da die Bearbeitungen dieses Programm als Teil der Favoriten gespeichert werden, bleibt das Originalprogramm unverändert. So können Sie aus ein- und demselben Programm unterschiedlich klingende Versionen als neue Favoriten speichern, ohne bestehende zu ändern.

Die Parameter von „Release“ und die Soundparameter werden bei der erneuten Auswahl eines Programms auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.

### Parameter, die als Favoriten gespeichert werden können

- PART CONTROL  
MAIN: ON/OFF, PROGRAM, LEVEL  
LAYER: ON/OFF, PROGRAM, LEVEL  
SPLIT: ON/OFF, PROGRAM, LEVEL
- UNISON (ON/OFF, DEPTH)
- REVERB/DELAY (ON/OFF, TYPE, DEPTH, TIME)
- SW1/SW2
- TRANSPOSE, SWAP SPLIT, SPLIT POINT
- PROGRAM EDIT (Oktave, Stimmung, Release, Unisono-Funktion, Reverb Send, Sound-Parameter 1-n, Dämpfer, SW1,2, sonstige Regler)

*Tipp:* Neben den oben aufgeführten können auch andere Parameter als Favoriten gespeichert werden, darunter die Parameter aus jedem der folgenden Abschnitte: RHYTHM, KEY TOUCH, EQ, ANALOG TONE und AUDIO IN. Um diese Einstellungen als Favoriten zu speichern, verwenden Sie die BASIC-Seite in den Systemeinstellungen, um sie separat zu konfigurieren.

→ [Speicheroptionen für die Parameter der RHYTHM-Sektion \(Rhythm\)](#)

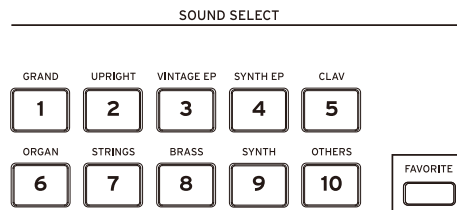
→ [Speicheroptionen für die Parameter der KEY TOUCH-Sektion \(Key Touch\)](#)

→ [Speicheroptionen für die Parameter der EQUALIZER-Sektion \(EQ\)](#)

→ [Speicheroptionen für die Parameter der ANALOG TONE-Sektion \(Analog Tone\)](#)

→ [Speicheroptionen für die Parameter der AUDIO IN-Sektion \(Audio In\)](#)

## Favoriten auswählen



- 1 Drücken Sie die FAVORITE-Taste in der SOUND SELECT-Sektion.  
Die FAVORITE-Taste und die Taste in der SOUND SELECT-Sektion, die der aktuell ausgewählten Banknummer entspricht, leuchten blau.
- 2 Wählen Sie mit den SOUND SELECT Tasten 1-10 in der SOUND SELECT-Sektion einen Favoriten aus.  
Die bevorzugte Bank und Nummer sowie die vom Favoriten verwendeten Programme werden im Display angezeigt.



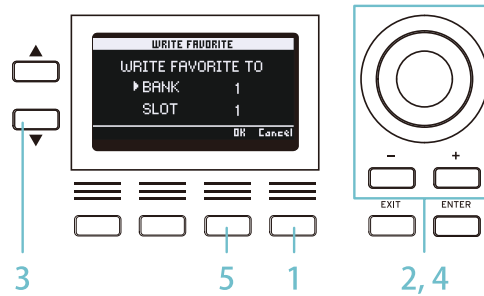
- 3 Um den Favoriten einer anderen Bank auszuwählen, halten Sie die FAVORITE-Taste gedrückt.  
Die Tasten (1-10) der aktuell nicht ausgewählten Bänke blinken blau.
- 4 Halten Sie die FAVORITE-Taste gedrückt und drücken Sie die Taste einer neuen Bank.
- 5 Nehmen Sie nun den Finger von der FAVORITE-Taste und wählen Sie, wie in Schritt 2 beschrieben, einen Favoriten mit den Tasten 1-10 aus.  
→ [Favoritenfunktion](#)  
Die vorinstallierten Favoriten in den Bänken 1 und 2 enthalten empfohlene Sounds.  
→ „Favorite List“ in „Sound Name List“

**Tipp:** Die Favoriten in den Bänken 3-10 enthalten die Standardeinstellungen. Mithilfe dieser Bänke können Sie schnell und einfach ihre eigenen Favoriten erzeugen und speichern. Außerdem können Sie die vorinstallierten Favoriten bearbeiten und in den Bänken 1 und 2 speichern.

**Hinweis:** Die vorinstallierten Favoriten können auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.  
→ [Wiederherstellen der Werkseinstellungen \(Factory Reset\)](#)

## Speichern Ihrer Favoriten

Beim Wählen eines anderen Favoriten oder beim Ausschalten kehrt ein bearbeiteter Favorit in den zuletzt gespeicherten Zustand zurück. Machen Sie es sich deshalb zur Gewohnheit, alle Änderungen an einem Favoriten in den Speicher zu schreiben, wenn Sie sie speichern möchten. Und so geht's.



- 1 Drücken Sie die Funktionstaste ganz rechts.  
Im Display erscheint „WRITE FAVORITE TO“.
- 2 Wählen Sie mit dem VALUE-Wahlrad oder den Tasten +/- die Bank aus, in der Sie den Favoriten speichern wollen.
- 3 Drücken Sie die ▼-Taste, um SLOT auszuwählen.
- 4 Wählen Sie die Speicherdestination (Slot) entweder mit den Tasten 1-10, dem VALUE-Wahlrad oder den +/- Tasten aus.
- 5 Zum Speichern drücken Sie die zweite Funktionstaste von rechts unterm Display (OK). Zum Abbruch drücken Sie die Taste ganz rechts (Cancel).

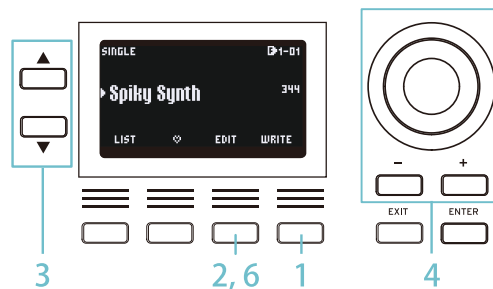


# Ein Programm bearbeiten

Sie können den Klang und die Effekte eines gewählten Programms bearbeiten. Bearbeitete Programme können als Favoriten gespeichert werden.

## So gehen Sie vor:

- 1 Wählt das zu bearbeitende Programm aus.



- 2 Drücken Sie die Funktionstaste unterhalb von EDIT im Display. Der Parameter wird im Display angezeigt.



COMMON: Bearbeitet die Einstellungen, die für die Favoriten insgesamt gelten.

→ [Soundbearbeitung](#)

→ [Einstellen des Dynamikumfangs und Sounds](#)

PART: Bearbeitet die Programmeinstellungen für den aktuell ausgewählten Part.

→ [Programmparameter](#)

REVERB: Bearbeitet die Parameter der REVERB-Sektion

→ [Reverb/Delay-Einstellungen](#)

Parameter, die mit dem Bedienfeld allein schwieriger zu bearbeiten sind, wie z. B. die Time-Einstellung für Reverb/Delay, werden angezeigt, sodass Sie mehrere Parameter für die richtige Balance anpassen können.

*Hinweis:* Dies dient nicht der Bearbeitung der Part-Programme.

EQ: Bearbeitet die Parameter der EQ-Sektion

→ [Verwendung des Equalizers](#)

*Tipp:* Mit diesen können Sie die Mittelfrequenz anpassen, was über das Bedienfeld nicht möglich ist.

*Hinweis:* Dies dient nicht der Bearbeitung der Part-Programme.

- 3 Verwenden Sie die ▲/▼-Tasten, um einen Parameter auszuwählen.

- 4 Mit dem VALUE-Wahlrad oder den Tasten +/- können Sie den Wert bearbeiten.

- 5 Wiederholen Sie Schritt 3 und 4, um die Bearbeitung fortzusetzen.

- 6** Drücken Sie die EXIT-Taste, um die Bearbeitung zu beenden.  
Der Programmname wird im Display angezeigt.



Die Bearbeitung wird automatisch beendet, wenn Sie ein anderes Programm oder einen anderen Favoriten wählen oder das Grandstage X in den Layer- oder Split-Sound-Modus umschalten.

- 7** Achten Sie darauf, Ihre vorgenommenen Änderungen als Favoriten zu speichern.  
→ [Speichern Ihrer Favoriten](#)

*Hinweis:* Beim Wählen eines anderen Favoriten oder beim Ausschalten werden jegliche Änderungen des Favoriten verworfen, wenn Sie diese nicht speichern. Seien Sie vorsichtig, da Release- und Soundparameter bei der Wahl eines anderen Programms zurückgesetzt werden.

## **| Programmparameter**

### **Octave: -3, -2, -1, 0, +1, +2, +3**

Regelt die Tonhöhe des Grandstage X in Oktaven. Der Einstellbereich beträgt  $\pm 3$  Oktaven

Hiermit können Sie das Tonhöhenverhältnis zweier Programme beim Einstellen von Layern oder Split-Sounds anpassen.

Normalerweise ist hier „0“ eingestellt.

### **Tune: -100 ... 0 ... +100 (cents)**

Regelt die Tonhöhe des Grandstage X in Cent (1 Halbton = 100 Cent). Der Stimmbereich beträgt  $\pm 100$  Cent.

Hiermit können Sie z. B. die gelayerten Sounds in einem Programm leicht verstimmen, um den Sound fetter klingen zu lassen.

Wird die Funktion nicht verwendet, ist der Wert „0“.

### **Release: -100 ... 0 ... +100%**

Hiermit können Sie die Release-Zeit des Programms einstellen

Dies ist der Zeitraum von Note-off bis zum völligen Ausklingen des Tons. Wird die Funktion nicht verwendet, ist der Wert „0“.

Der Wert ist relativ zur eigentlichen Release-Zeit eines Programms. Das heißt: Wert „0“ bedeutet, dass die Release-Zeit dem Programmparameter entspricht. Bei negativen Werten nimmt die Release-Zeit ab, bei positiven wird sie länger.

### **Unisono verwenden: Ein/Aus**

Aktiviert die Unisono-Einstellung auch für LAYER- und SPLIT-Parts.

*Hinweis:* Dieser Parameter wird nur bei Verwendung der Programme für LAYER- und SPLIT-Parts angezeigt.

### **Reverb Send: 0...100**

Regelt den Ausgangs-Pegel des Programms (send) zur REVERB/DELAY-Sektion.

Normalerweise ist hier der Wert „80“ (0 dB) eingestellt, wobei die Effekttiefe von Reverb und Delay mit dem DEPTH-Regler in der REVERB/DELAY-Sektion geregelt wird.

Passen Sie den Reverb Send-Wert an, um im LAYER- oder SPLIT-Modus die Lautstärken der Programme von zwei oder mehr Parts und deren Reverb/Delay auszugleichen.

So können Sie z. B. dem Piano-Sound einen tiefen Hall verleihen, während der Bass-Sound davon unbeeinflusst bleibt.

*Hinweis:* Falls der Eingangspegel der REVERB/DELAY-Sektion zu laut ist, kann es zu Verzerrungen kommen. Senken Sie in diesem Fall den Reverb Send-Wert, damit der Sound wieder sauber klingt.

*Hinweis:* Ist „Use Unison“ für ein Programm des LAYER- oder SPLIT-Parts aktiviert, so können Sie das Reverb/Delay dieses Parts mithilfe von „Reverb Send“ für den MAIN-Part anpassen.

### **Sound parameter 1-6**

Regelt die Sound-Parameter eines Programms.

Je nach Programm können unterschiedliche Parameter bearbeitet werden. Es sind maximal sechs Klangparameter voreingestellt, um jeden Klang effektiv anzupassen.

Die Klangparameter finden Sie in der Programmliste in der „Sound Name List“.

#### **Dämpfer: Off, On**

Hiermit wird der Dämpfer-Effekt aktiviert (on) oder deaktiviert (off).

Normalerweise ist diese Einstellung aktiviert. Wenn Sie bei der Verwendung von Split- oder Layer-Sound die Dämpferfunktion für einen der zwei Parts deaktivieren, nehmen Sie die Einstellung in jeder der Sektionen vor.

Sie können zum Beispiel für einen Split-Sound die Dämpferfunktion beim Piano-Sound aktivieren, und die des Bass-Sounds deaktivieren.

#### **SW1, 2: Off, On**

Hiermit wird der Dämpfer-Effekt für SW1 und SW2 aktiviert (on) oder deaktiviert (off).

#### **Weitere Regler: Off, On**

Hier werden die unten gezeigten weiteren Regler aktiviert (on) oder deaktiviert (off).

*Hinweis:* Diese Regler können nicht einzeln aktiviert oder deaktiviert werden.

- Pitch Bend-Rad
- Modulationsrad
- An die FOOT CONTROLLER-PEDAL-Buchse angeschlossene Pedale. (Beachten Sie: Wenn das Fußpedal in den Systemeinstellungen auf „Master Volume“ eingestellt ist, ist die Pedalfunktion unabhängig von der Einstellung hier immer aktiviert.)  
→ [Foot - Pedal \(Pedalfunktionen\)](#)
- An die FOOT CONTROLLER-SWITCH-Buchse angeschlossener Fußschalter. (Beachten Sie: Wenn der Fußschalter in den Systemeinstellungen auf „Chord Lock (CC#15)“, „Program Up“, „Program Down“, „Favorite Up“ oder „Favorite Down“ eingestellt ist, sind diese Pedalfunktionen unabhängig von der Einstellung hier immer aktiviert.)  
→ [Foot - Switch \(Fußschalterfunktionen\)](#)

Normalerweise ist diese Einstellung aktiviert. Sie können hierüber die Pitch-Bend- oder Expression-Pedal Funktion eines der beiden gelayerten oder gesplitteten Sounds im entsprechenden Part deaktivieren.

So können Sie z. B. bei einem gelayerten Sound die Lautstärkeregelung für das Expression-Pedal nur für den Piano- oder Streicher-Sound aktivieren. Oder sie können bei einem Split-Sound die Pitch-Bend-Funktion des Piano-Sounds deaktivieren, während Sie sich weiterhin auf den Synthie-Lead- oder Bass-Sound auswirkt.

## Reverb/Delay-Einstellungen

---

Die REVERB/DELAY-Sektion fügt dem Sound Hall bzw. Delay hinzu, so dass es kling, als würden Sie in einem anderen Raum wie einer Halle oder auf einer Bühne spielen. Sie können damit aber auch die für Vintage-Instrumente typischen Federhall- und Bandecho-Effekte simulieren sowie die Effekte bestimmter Effektgeräte wie dem Shimmer-Reverb.

Fünf Reverb- und drei Delaytypen können als Effekte ausgewählt werden.

### HALL

Simulation des Halls einer Konzerthalle oder eines großen Saals.

### STAGE

Simuliert die Verhältnisse auf einer Bühne mit kürzerem Hall als HALL.

### ROOM

Simulation des Halls eines kleinen Raums Dieser Effekt beinhaltet mehrere erste Schallreflexionen von Wänden und Decke.

### SPRING

Simuliert den Federhall-Effekt diverser Gitarrenverstärker und Orgeln.

### SHIMMER

Ein Reverb, das dem ursprünglichen Audiosignal durch hinzugefügte Obertöne ein Schimmern verleiht.

### DELAY

Ein einfaches Stereo-Delay.

### MOD DELAY

Damit erhält das Delay einen Pitch Shift-Effekt, ähnlich einem Chorus, was einen anschwellenden Sound erzeugt.

### TAPE ECHO

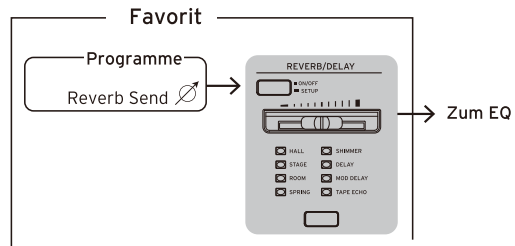
Emulation eines analogen Band-Echos vieler beliebter Geräte. Der Effekt simuliert Klangveränderungen, die durch die von der Rotation des Magnetbands und Antriebsmotors erzeugten Verzerrungen und Vibrationen hervorgerufen werden. Damit erhalten Sie einen warmen Echo-Sound.

- 1** Drücken Sie die ON/OFF-Taste in der REVERB/DELAY-Sektion.  
Die Taste leuchtet, wenn der Effekt aktiviert ist.
- 2** Wählen Sie mit der Taste unten in der REVERB DELAY-Sektion den Effekt-Typ (HALL, DELAY, usw.) aus.
- 3** Stellen Sie mit dem Schieberegler die Effekttiefe ein.  
Je weiter Sie den Schieberegler nach rechts bewegen, desto deutlicher macht sich der Hall oder das Delay bemerkbar.

*Tipp:* Die REVERB/DELAY-Effekte wirken sich auf alle Parts aus (MAIN, LAYER, SPLIT, DRUM und BASS). Die Balance der Effektlautstärke der jeweiligen Parts stellen Sie mit dem Programm-Parameter „Reverb Send“ oder unter RHYTHM SETUP ein.

*Tipp:* Halten Sie die ON/OFF-Taste von REVERB/DELAY gedrückt, um die REVERB/DELAY-Seite in EDIT angezeigt zu bekommen, in der Sie die Einstellungen für DEPTH und TIME feinjustieren können.

Die Einstellungen dieser Sektion können als Favorit gespeichert werden.



Nach dem Ändern von Reverb- oder Delay-Einstellungen können Sie direkt weiterspielen, doch die vorgenommenen Einstellungen kehren beim Aufrufen eines anderen Favoriten oder Ausschalten zum zuletzt gespeicherten Zustand zurück. Achten Sie darauf, Ihre vorgenommenen Änderungen als Favoriten zu speichern.

→ [Speichern Ihrer Favoriten](#)

# Audio In-Einstellungen

---

- [Arten von Einstellungen](#)
- [So nehmen Sie die Einstellungen vor](#)
- [Parameter für Audio In](#)

## Arten von Einstellungen

---

Mit diesen Parametern konfigurieren Sie die Einstellungen der Eingangssignale.

- Audio In-Funktion an/aus
- Ausgangspegel
- Die Menge des am Audioeingang empfangenen Signals, die an das Reverb gesendet werden soll
- Insert-Effekte



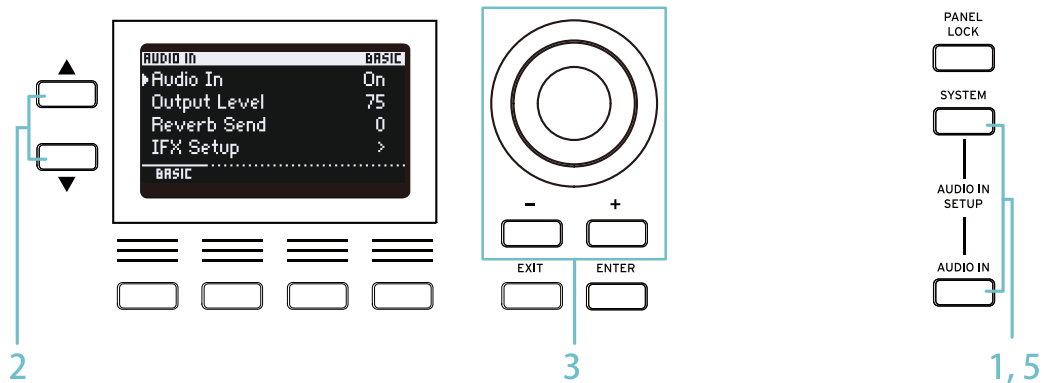
Alle Änderungen dieser Einstellungen werden automatisch innerhalb weniger Sekunden gespeichert und bleiben nach dem Ausschalten erhalten.

*Hinweis:* Die Audio In-Parameter können als Favoriten gespeichert werden.

→ [Speicheroptionen für die Parameter der AUDIO IN-Sektion \(Audio In\)](#)

## So nehmen Sie die Einstellungen vor

Halten Sie sich für die Audio In-Einstellungen (unten beschrieben) an die folgenden Schritte.



- 1** Drücken Sie gleichzeitig die AUDIO IN- und SYSTEM-Tasten.  
Die Parameter für Audio In werden im Display angezeigt.
- 2** Verwenden Sie die ▲/▼-Tasten, um einen Parameter auszuwählen.
- 3** Mit dem VALUE-Wahlrad oder den Tasten +/- können Sie den Wert bearbeiten.  
Werte und Details der Einstellung erscheinen rechts von den Parametern.  
Beim Bearbeiten eines Werts wird die Änderung sofort auf die Audio-In-Einstellungen angewendet und die Änderungen bleiben auch nach dem Ausschalten des Geräts erhalten.  
→ [Parameter für Audio In](#)
- 4** Beim Verwenden eines Insert-Effekts (IFX) wählen Sie „IFX Setup“ und drücken Sie die ENTER-Taste.
- 5** Sind Sie mit dem Bearbeiten der Einstellungen fertig, drücken Sie die AUDIO IN-Taste oder die SYSTEM-Taste.



## Parameter für Audio In

---

### Audio In: Ein, aus

Zum Aktivieren/Deaktivieren des Audioeingangs.

Ist dies auf „Ein“ eingestellt, so wird das Audiosignal, das über die Buchsen AUDIO IN L/MONO und R eingespeist wird, mit dem im Parameter „Output Level“ eingestellten Pegel über die Buchsen AUDIO OUTPUT L/MONO und R ausgegeben.

Diese Einstellung arbeitet zusammen mit der AUDIO IN-Taste auf der Vorderseite.

### Ausgangspegel: 0...100

Regelt den Ausgangspegel.

### Reverb Send: 0...100

Legt die Menge des über die Buchsen AUDIO IN L/MONO und R empfangenen Signals fest, die an das Reverb gesendet werden soll

### IFX Setup:

Wählt den zu verwendenden Insert-Effekt aus.

### Aus

Der Insert-Effekt wird nicht verwendet.

### Dyna-Compressor

Dieser Effekt komprimiert das Eingangssignal und verleiht ihm einen druckvolleren Sound, sodass jede Note gleichmäßiger und klarer klingt.

#### Empfindlichkeit: 1...100

Regelt die Empfindlichkeit.

#### Attack: 1,00...25,00 [ms]

Regelt die Anschwellstärke.

#### Ausgangspegel: -Inf, -84,9...0,0 [dB]

Regelt den Ausgangspegel des Kompressors.

### Exciter/Enhancer

Der Exciter-Effekt fügt mehr Dynamik für eine bessere Klangdefinition hinzu, kombiniert mit einem Enhancer-Effekt für Räumlichkeit und Präsenz.

#### Frequenz für die Akzentuierung: 3000-24.000 [Hz]

Legt die vom Exciter betonte Frequenz fest.

#### Mischung: -100...+100

Tiefe des Exciter-Effekts einstellen.

#### Tiefe des Enhancers: 0...100

Tiefe des Enhancer-Effekts einstellen.

#### Low EQ Gain: -15,0-+15,0 [dB]

Legt die Verstärkung für den Tiefton-Equalizer fest.

#### High EQ Gain: -15,0-+15,0 [dB]

Legt die Verstärkung für den Hochton-Equalizer fest.

### Isolator

Hierbei handelt es sich um einen Stereoeffekt, der das Eingangssignal in niedrige, mittlere und hohe Frequenzbänder aufteilt, sodass Sie die Lautstärke für jedes Band steuern können. Damit können Sie beispielsweise den Sound von Bass-Drum, Snare und Hi-Hat im Schlagzeug separat absenken oder anheben.

**Preset: Radio, Scooper Mid EQ, kein High-End, kein Low-End**

Wählt das zu extrahierende Frequenzband aus.

- **Radio:** Extrahiert nur die für den Radio-Sound charakteristischen Frequenzbänder.
- **Scooper Mid EQ:** Extrahiert nur das mittlere Frequenzband.
- **Kein High-End:** Beschneidet und extrahiert die hohen Frequenzen.
- **Kein Low-End:** Beschneidet und extrahiert die tiefen Frequenzen.

**Low Gain: -Inf, -84,9...+12,0 [dB]**

Legt die Verstärkung für das tiefe Frequenzband fest.

**Mid Gain: -Inf, -84,9...+12,0 [dB]**

Legt die Verstärkung für das mittlere Frequenzband fest.

**High Gain: -Inf, -84,9...+12,0 [dB]**

Legt die Verstärkung für das hohe Frequenzband fest.

### Multi-Mode-Filter

Dabei handelt es sich um einen Vier-Typ-Multimode-Filter mit Einstellungen für Tiefpass, Hochpass, Bandpass und Bandunterdrückung.

**Preset: LPF, HPF, BPF, BRF**

Wählt den Filter-Typ aus.

- **LPF:** Tiefpass-Filter
- **HPF:** Hochpass-Filter
- **BPF:** Bandpass-Filter
- **BRF:** Band Reject-Filter

**Frequenz: 0...100**

Stellt die Cutoff-Frequenz (Zentralfrequenz) ein.

**Resonanz: 0...100**

Stellt die Menge an Filterresonanz ein.

**Drive Gain: 0,0...18,0 [dB]**

Stellt die Menge an Filterverzerrung ein.

### Mastering-Limiter

Dies ist ein Stereo-Limiter, der für den Einsatz beim Song-Mastering usw. optimiert ist.

**Threshold: -30,0...0,0 [dB]**

Legt den Signalpegel fest, bei dem die Komprimierung angewendet wird.

**OutCeiling: -30,0...0,0 [dB]**

Legt die Ausgangsverstärkung für den Limiter fest.

**Release: 0,65...1000,00 [ms]**

Legt die Release-Zeit für den Limiter fest.

## Limiter

Dieser Effekt begrenzt die maximale Lautstärke des Eingangssignals auf einen festgelegten Pegel. Ein Limiter funktioniert wie ein Kompressor, allerdings werden nur Signale komprimiert, die den angegebenen Pegel überschreiten, um unnötige Klangspitzen zu reduzieren.

**Verhältnis: 1,0: 1...59,9, Inf: 1**

Stellt das Kompressionsverhältnis des Signals ein.

**Threshold: -40,0...0,0 [dB]**

Legt den Signalpegel fest, bei dem die Komprimierung angewendet wird.

**Attack: 0,45...500,00 [ms]**

Legt die Attack-Zeit der Komprimierung fest.

**Release: 0,5...5000,0 [ms]**

Legt die Release-Zeit der Komprimierung fest.

*Tipp:* Längere Attack- und Release-Zeiten der Komprimierung erhöhen die Zeit, die für die Anwendung der Komprimierung benötigt wird.

**Gain Adjust: -Inf, -84,9...+24,0 [dB]**

Regelt den Gain für den Ausgang.

## Grafischer EQ

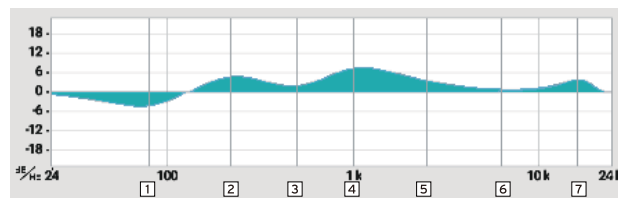
Dies ist ein grafischer Siebenband-Stereo-Equalizer. Je nach verwendetem Sound kann zwischen 12 verschiedenen Einstellungen für die Zentralfrequenz jedes Bands umgeschaltet werden.

### Typ

Wählt die Kombination der Zentralfrequenzen für jedes Band aus.

**1:** Wide 1      **2:** Wide 2      **3:** Wide 3      **4:** Half Wide 1      **5:** Half Wide 2      **6:** Half Wide 3  
**7:** Low      **8:** Wide Low      **9:** Mid      **10:** Wide Mid      **11:** High      **12:** Wide High

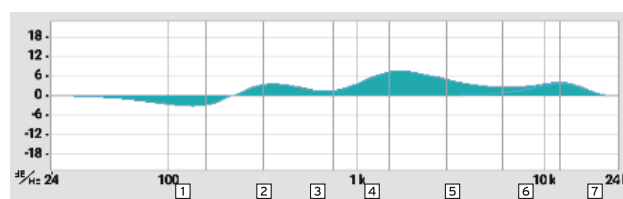
### 1: Wide 1



Zentralfrequenzen [Hz]

Band	1	2	3	4	5	6	7
Hz	80	220	500	1000	2500	6300	16000

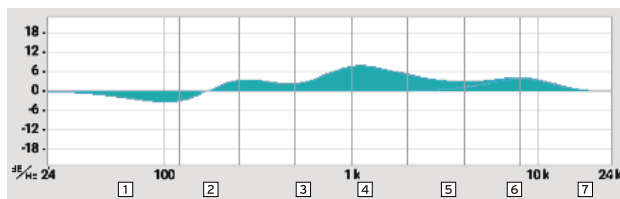
### 2: Wide 2



Zentralfrequenzen [Hz]

Band	1	2	3	4	5	6	7
Hz	120	320	630	1200	3200	8000	18000

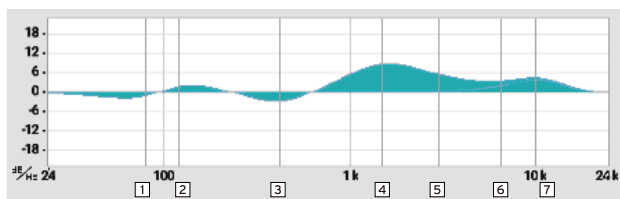
### 3: Wide 3



Zentralfrequenzen [Hz]

Band	1	2	3	4	5	6	7
Hz	63	180	550	1200	3200	7500	18000

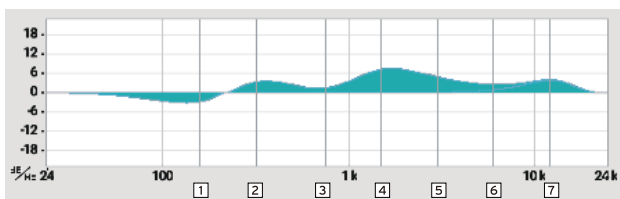
### 4: Half Wide 1



Zentralfrequenzen [Hz]

Band	1	2	3	4	5	6	7
Hz	80	120	420	1500	3000	6500	10000

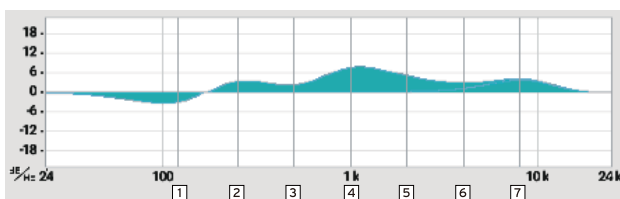
### 5: Half Wide 2



Zentralfrequenzen [Hz]

Band	1	2	3	4	5	6	7
Hz	160	320	750	1500	3000	6000	12000

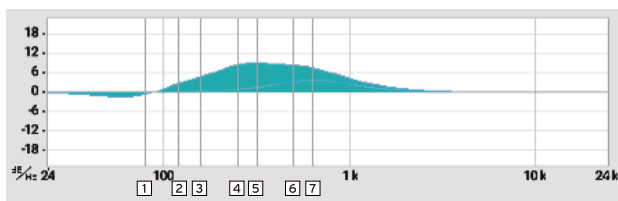
### 6: Half Wide 3



Zentralfrequenzen [Hz]

Band	1	2	3	4	5	6	7
Hz	120	250	500	1000	2000	4000	8000

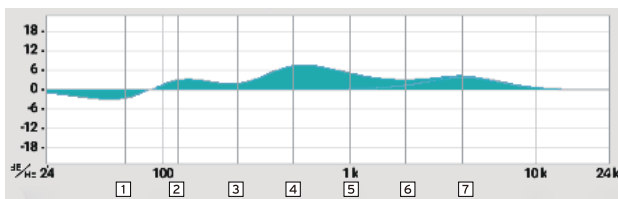
### 7: Low



Zentralfrequenzen [Hz]

Band	1	2	3	4	5	6	7
Hz	80	120	160	250	320	500	630

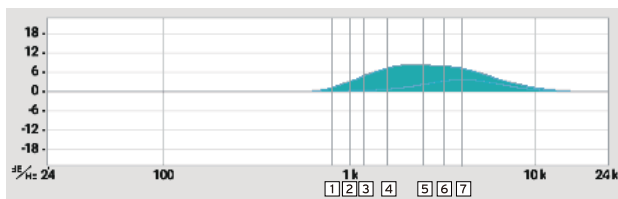
### 8: Wide Low



Zentralfrequenzen [Hz]

Band	1	2	3	4	5	6	7
Hz	63	120	250	500	1000	2000	4000

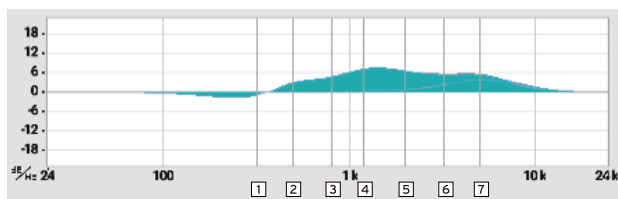
### 9: Mid



Zentralfrequenzen [Hz]

Band	1	2	3	4	5	6	7
Hz	800	1000	1200	1600	2500	3200	4000

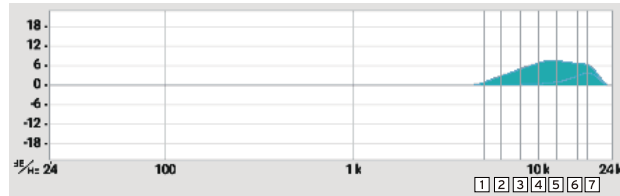
### 10: Wide Mid



Zentralfrequenzen [Hz]

Band	1	2	3	4	5	6	7
Hz	320	500	800	1200	2000	3200	5000

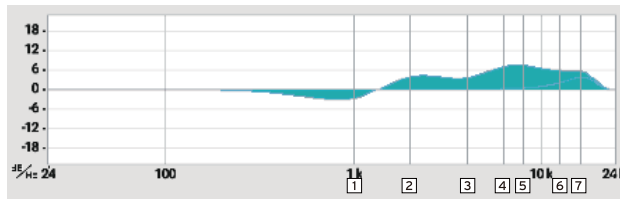
## 11: High



Zentralfrequenzen [Hz]

Band	1	2	3	4	5	6	7
Hz	5000	6300	8000	10000	12500	16000	18000

## 12: Wide High



Zentralfrequenzen [Hz]

Band	1	2	3	4	5	6	7
Hz	1000	2000	4000	6300	8000	12500	16000

### Band1-7 Gain: -18,0...+18,0 [dB]

Zum Einstellen des Gains für Band 1-7

## Moderner Kompressor

Ein erweiterter Stereokompressor, mit dem Sie die Komprimierungskurve und andere detaillierte Einstellungen vornehmen können.

### Verhältnis: 1,0: 1...59,9: 1, Inf: 1

Stellt das Kompressionsverhältnis des Signals ein.

### Threshold: -40...0 [dB]

Legt den Signalpegel fest, bei dem die Komprimierung angewendet wird.

### Weicher Knick: 0...30 [dB]

Legt die Kurve fest, mit der die Komprimierung angewendet wird.

*Tipp:* Wenn Sie den weichen Knick erhöhen, ändert sich der Pegel um den Threshold Level langsamer.

### Attack: 0,45...500,00 [ms]

Legt die Attack-Zeit der Komprimierung fest.

### Release: 0,5...5000,0 [ms]

Legt die Release-Zeit der Komprimierung fest.

*Tipp:* Längere Attack- und Release-Zeiten der Komprimierung erhöhen die Zeit, die für die Anwendung der Komprimierung benötigt wird.

### Gain Adjust: -Inf, -84,9...+24,0 [dB]

Regelt den Gain für den Ausgang.

*Tipp:* Unter Ratio stellen Sie das Kompressionsverhältnis des Signals ein. Die Komprimierung wird nur dann angewendet, wenn das Trigger-Signal den Threshold Level übersteigt. Wenn mit Limiter bei Anwendung der Komprimierung der Gesamtpegel sinkt, können Sie dies mit „Gain Adjust“ anpassen.

# Einstellen des Rhythmus

---

→ [Arten von Rhythmuseinstellungen](#)

→ [So stellen Sie den Rhythmus ein](#)

→ [Parameter der RHYTHM-Sektion](#)

## Arten von Rhythmuseinstellungen

---

Sie können die verschiedenen Rhythmusfunktionen konfigurieren, darunter die Rhythmusbegleitung, das Tempo, den Bass-/Schlagzeugpegel und mehr.

- Rhythmusbegleitung:
- Tempo des Rhythmus
- Pegel für Bass und Schlagzeug
- Bass-Umkehrung
- Chord-Lock-Methode
- Akkordsynchronisation
- Sync-Modus
- Tastaturbereich, über den Akkorde erkannt werden
- Reverb-Send-Pegel für Bass und Schlagzeug
- Einstellungen der Akkordfolgen-Funktion



Alle Änderungen dieser Einstellungen werden automatisch innerhalb weniger Sekunden gespeichert und bleiben nach dem Ausschalten erhalten.

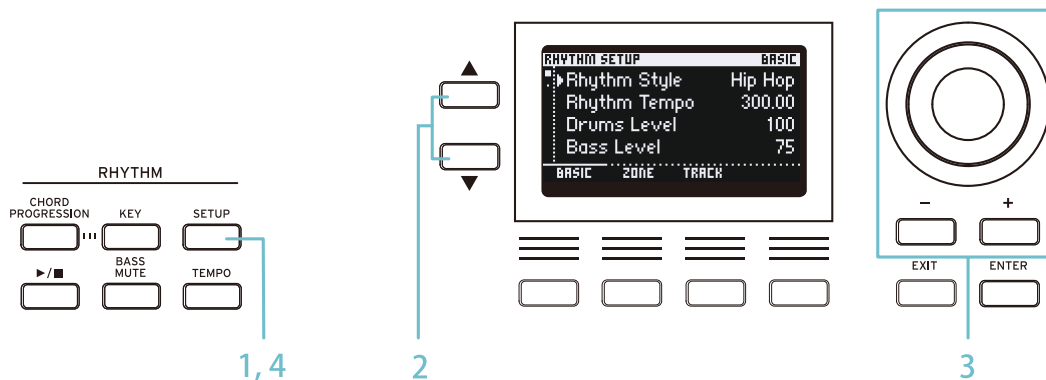
*Hinweis:* Die Parameter der RHYTHM-Sektion können als Favoriten gespeichert werden.

→ [Speicheroptionen für die Parameter der RHYTHM-Sektion \(Rhythm\)](#)



## So stellen Sie den Rhythmus ein

Halten Sie sich für die Rhythmus-Einstellungen an die folgenden Schritte.



- 1 Drücken Sie die **SETUP**-Taste in der **RHYTHM**-Sektion.  
Die **SETUP**-Taste leuchtet.  
Im Display wird die **BASIC**-Seite für **RHYTHM SETUP** angezeigt.



Die **RHYTHM SETUP**-Seite ist in vier Seiten unterteilt: **BASIC**, **ZONE**, **TRACK** und **CHORD PROGRESSION**.

Drücken Sie die entsprechenden Funktionstasten im Display unterhalb der Seitennamen, um direkt zur jeweiligen Seite zu springen.

- 2 Verwenden Sie die **▲/▼**-Tasten, um einen Parameter auszuwählen.
- 3 Mit dem **VALUE**-Wahlrad oder den Tasten **+/−** können Sie die Einstellungen bearbeiten.  
Werte und Details der Einstellung erscheinen rechts von den Parametern.  
Die Änderungen dieser Werte erfolgen umgehend und werden in den Systemeinstellungen gespeichert, so dass sie auch nach Ausschalten erhalten bleiben.  
→ [Parameter der RHYTHM-Sektion](#)
- 4 Sind Sie mit dem Bearbeiten der Einstellungen fertig, drücken Sie die **SETUP**-Taste oder die **EXIT**-Taste.  
Die **SETUP**-Taste erlischt.

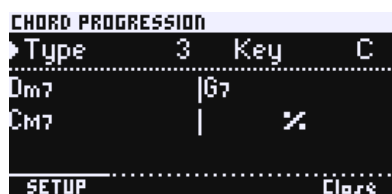
## Die Akkordfolgen-Funktion

### Was ist die Akkordfolgen-Funktion?

Mit der Akkordfolgen-Funktion können Sie eine Vorlage für Akkordfolgen auswählen, die häufig in Rock, Pop, Jazz und anderen Musikrichtungen verwendet werden, und dann eine Tonart für die Begleitung festlegen. Dies ist nützlich, wenn Sie Melodien, Soli usw. üben möchten.

### Einstellungen der Akkordfolgen-Funktion

- 1 Drücken Sie die CHORD PROGRESSION-Taste in der RHYTHM-Sektion. Dadurch wird die Akkordfolgen-Funktion aktiviert (die Taste leuchtet auf) und die Seite CHORD PROGRESSION wird angezeigt. Auf dieser Seite werden der Typ der Akkordfolge, die Tonart und die Akkordfolge selbst angezeigt.



- 2 Wählen Sie mit den ▲/▼-Tasten „Type“ und verwenden Sie das VALUE-Wahlrad oder die Tasten +/-, um die Akkordfolge auszuwählen. Wenn die Seite CHORD PROGRESSION zum ersten Mal erscheint, ist der Typ automatisch ausgewählt. Es gibt 22 Akkordfolge-Voreinstellungen und 20 Benutzereinstellungen. Die verfügbaren Arten von Akkordfolgen können Sie der „Sound Name List“ entnehmen.
- 3 Wählen Sie mit den ▲/▼-Tasten „Key“ und verwenden Sie das VALUE-Wahlrad oder die Tasten +/-, um die Tonart für die Begleitung auszuwählen.

*Tipp:* Wenn Sie die Taste KEY auf dem Bedienfeld drücken, wird ein Dialogfeld zum Festlegen der Tonart angezeigt. Sie können die Tonart auch mit dem VALUE-Wahlrad, den +/- Tasten oder der Tastatur einstellen, während das Dialogfeld angezeigt wird.



- 4 Drücken Sie die Taste ►/■. Dadurch wird die Begleitung gestartet, die mit der von Ihnen eingestellten Akkordfolge und Tonart wiedergegeben wird. Der unter dem Akkord angezeigte Balken zeigt die aktuelle Position innerhalb der gespielten Akkordfolge an.



Balken, der die Position der Akkordfolge anzeigt

*Tipp:* Typ und Tonart können auch während der Begleitung geändert werden. Wenn Sie diese Einstellungen bearbeitet haben, werden die Änderungen am Anfang des Takts angewendet.

- 5 Zum Stoppen der Wiedergabe drücken Sie die Taste ►/■. Die ►/■-Taste erlischt und die Begleitung stoppt.
- 6 Drücken Sie die CHORD PROGRESSION-Taste, um die Akkordfolgen-Funktion auszuschalten.

### Benutzereinstellungen für die Akkordfolge (User Chord Progression)

Durch Ändern der Begleitung („Akkordfolge“) auf einen Typ von Benutzer 1 bis Benutzer 20 können Sie Ihre eigenen Akkordfolgen beliebig erstellen, mit Akkordwechseln alle zwei Taktschläge und einer Länge von bis zu 16 Takten.

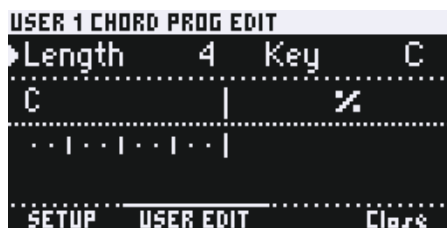
- 1 Stellen Sie „Type“ auf der CHORD PROGRESSION-Seite auf einen Typ von „User 1“ bis „User 20“ ein.



- 2 Drücken Sie die Funktionstaste für „USER EDIT“ unterhalb des Displays. Der Bildschirm zur Bearbeitung benutzerdefinierter Akkordfolgen wird angezeigt.



- 3 Stellen Sie mit dem Parameter „Length“ die Anzahl der Takte ein.



Sie können die Länge von 1 bis 16 einstellen.

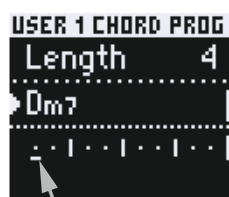
- 4 Wählen Sie mit den ▲/▼-Tasten die einzustellende Schrittfolge und verwenden Sie das VALUE-Wahlrad oder die Tasten +/-, um den Grundton des Akkords (C-B) auszuwählen. Zum Setzen eines Akkordtyps wie Moll- oder Dur-Septime oder eines Wiederholungszeichens verwenden Sie das

VALUE-Wahlrad oder die +/- Tasten, während Sie die ENTER-Taste gedrückt halten.

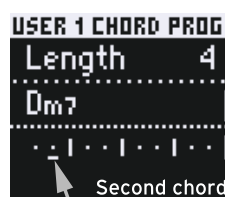


Sie können zwei Akkorde in einem Takt setzen.

Die Position im Takt, an der Sie sich befinden, wird durch eine Unterstreichung angezeigt.



Erster Akkord



Zweiter Akkord

- 5** Um eine Bassnote für einen Akkord festzulegen, drücken Sie die Funktionstaste für „/BASS“. Hierdurch wird „/BASS“ im Display hervorgehoben.



- 6** Drücken Sie die ▼-Taste, um den Cursor zu dem Akkord zu bewegen, und legen Sie mit dem VALUE-Wahlrad die Bassnote fest.



- 7** Wenn Sie alle Akkorde eingegeben haben, drücken Sie die EXIT-Taste, um die Einstellungen zu verlassen.

## Parameter der RHYTHM-Sektion

---

### Rhythm Style

Zum Einstellen des Stils der Rhythmusbegleitung.

### Rhythm Tempo

Zum Einstellen des Wiedergabetempos der Rhythmusbegleitung. Dies kann in einem Bereich 40,00-300,00 erfolgen.

*Tipp:* Verwenden Sie das VALUE-Wahlrad, um die ganzzahligen Werte zu bearbeiten. Drehen Sie zur Feinabstimmung der Dezimalwerte am VALUE-Wahlrad, während Sie die ENTER-Taste gedrückt halten. Wenn der Tempowert beispielsweise 100,12 beträgt und Sie das VALUE-Wahlrad drehen, ändert sich der Wert auf 101,00, 102,00 usw. oder auf 99,00, 98,00 usw.

### Drums Level

Stellt die Lautstärke des Schlagzeugs ein.

### Bass Level

Stellt die Basslautstärke ein.

### Bass Inversion

Legt fest, ob die tiefste Note des auf der Tastatur gespielten Akkords als Bassnote erkannt werden soll oder nicht.

**On:** Die tiefste Note eines umgekehrten Akkords, den Sie spielen, wird als Bassnote dieses Akkords betrachtet. Hiermit können Sie die Bassnoten in zusammengesetzten Akkorden angeben, z. B. Am7/G oder F/G.

**Off:** Der Grundton und der Basston werden für die gespielten Akkorde immer als gleich angesehen, unabhängig von ihrer Umkehrung.

### Chord Lock

Chord Lock ist eine Funktion, die den aktuellen vom der automatischen Begleitung erkannten Akkord festhält und die Bewegung auf andere Akkorde beschränkt.

Wenn Sie beispielsweise möchten, dass das Instrument einen E-Akkord erkennt und Sie dann eine Solo-Phrase über diesem Akkord spielen möchten, reagiert die automatische Begleitung nicht auf andere Akkorde, die Sie außer einem E-Akkord als Teil der Phrase spielen, sodass E als Grundton erhalten bleibt.

Wenn Sie hier eine andere Einstellung als „Off“ wählen, werden Akkorde weiterhin erkannt, während Sie das Pedal drücken oder loslassen. Dadurch können Sie frei auf der Tastatur spielen, während die automatische Begleitung an die gehaltenen Akkorden angepasst wird. Wenn Sie zum nächsten Akkord wechseln möchten, lassen Sie das Pedal los (oder drücken Sie es) und spielen Sie den neuen Akkord auf der Tastatur.

*Hinweis:* Standardmäßig schaltet die MIDI-CC#15-Nachricht die Akkordsperre ein/aus.

*Hinweis:* Sie können die Chord-Lock-Funktion auch über einen Fußschalter oder eine MIDI-CC#15-Nachricht steuern.

→ [Foot - Switch \(Fußschalterfunktionen\)](#)

**Off:** Die Akkorde, die Sie auf der Tastatur spielen, werden sofort erkannt und aktualisiert.

**by Damper Off:** Der Akkord, der unmittelbar vor dem Loslassen des Haltepedals erkannt wurde, wird gehalten. Die automatische Begleitung spielt weiter, ohne die Akkorde zu ändern, die Sie auf der Tastatur spielen.

**by Damper On:** Der Akkord, der unmittelbar vor dem Drücken des Haltepedals erkannt wurde, wird gehalten. Die automatische Begleitung spielt weiter, ohne die Akkorde zu ändern, die Sie auf der Tastatur spielen.

*Tipp:* Wenn „Scan Zone“ auf „All“ eingestellt ist, können Sie auf der gesamten Tastatur spielen, während die gespielten Akkorde als Grundlage für die automatische Begleitung verwendet werden.

### Sync Mode

Hiermit wird eingestellt, womit die automatische Begleitung beginnt.

**Immediately:** Drücken Sie die ►/■-Taste, um die Begleitung sofort zu starten.

**Note On:** Die Begleitung beginnt, wenn Sie die ►/■-Taste gedrückt haben und dann auf der Tastatur spielen (Note-On).

### Scan Zone

Gibt den Tastaturbereich an, über den Akkorde erkannt werden.

**All:** Akkorde werden auf der gesamten Tastatur erkannt.

**Lower:** Akkorde werden im Tastenbereich vom Split-Punkt abwärts erkannt.

**Upper:** Akkorde werden im Tastenbereich vom Split-Punkt aufwärts erkannt.

**Fixed:** Akkorde werden innerhalb des Tastenbereichs erkannt, den Sie mit den Parametern „Scan Bottom“ und „Scan Top“ angegeben haben.

### Scan Bottom

#### Scan Top

Legen den Tastaturbereich fest, wenn Scan Zone auf „Fixed“ eingestellt ist.

### Drums Reverb Send

Legt den Reverb-Send-Pegel für das Schlagzeug fest.

### Bass Reverb Send

Legt den Reverb-Send-Pegel für den Bass fest.

# Systemeinstellungen

---

- [Arten von Systemeinstellungen](#)
- [So bearbeiten Sie die Systemeinstellungen](#)
- [Systemeinstellungs-Parameter](#)

# Arten von Systemeinstellungen

---

Die hier möglichen Einstellungen umfassen Gesamteinstellungen des Grandstage X inklusive Gesamtstimmung, MIDI-Controller-Funktionen usw.

## [BASIC]

- [Master Tune \(Tune\)](#)
- [MIDI Local Control \(Local Control\)](#)
- [Velocity Curve \(Velocity Curve\)](#)
- [Convert Position \(Convert Pos.\)](#)
- [MIDI-Kanal-Einstellungen \(MIDI ch\)](#)
- [MIDI Kanal-Modus \(MIDI ch mode\)](#)
- [MIDI-Kanal-Einstellungen für die LAYER- und SPLIT-Parts \(Layer Part ch, Split Part ch\)](#)
- [Speicheroptionen für die Parameter der RHYTHM-Sektion \(Rhythm\)](#)
- [Speicheroptionen für die Parameter der KEY TOUCH-Sektion \(Key Touch\)](#)
- [Speicheroptionen für die Parameter der EQUALIZER-Sektion \(EQ\)](#)
- [Speicheroptionen für die Parameter der ANALOG TONE-Sektion \(Analog Tone\)](#)
- [Speicheroptionen für die Parameter der AUDIO IN-Sektion \(Audio In\)](#)

## [CTRL]

- [Foot - Pedal \(Pedalfunktionen\)](#)
- [Foot - Switch \(Fußschalterfunktionen\)](#)
- [Part-Schieberegler-Modus \(Part Slider Mode\)](#)
- [Kalibrierung des Haltepedals \(Damper Pedal Calibration\)](#)
- [Kalibrierung des Fußpedals \(Foot Pedal Calibration\)](#)
- [Kalibrierung des Fußschalters \(Foot Switch Calibration\)](#)

## [SYSTEM]

- [Auto Power Off](#)
- [Einstellen der Helligkeit des Displays \(Display Brightness\)](#)
- [Einstellen der Beleuchtung des KORG-Logos auf der Rückseite \(Rear Illumination\)](#)
- [Festlegen der System-ID \(System-ID\)](#)
- [Konfigurieren der USB-Netzwerkeinstellungen \(USB-Netzwerk\)](#)
- [Wiederherstellen der Werkseinstellungen \(Factory Reset\)](#)

## [FILE]

- [Laden der Favoriten-Daten \(LOAD Favorites\)](#)
- [Speichern der Favoriten-Daten \(SAVE Favorites\)](#)



Änderungen dieser Einstellungen werden automatisch innerhalb weniger Sekunden gespeichert und bleiben nach dem Ausschalten erhalten.



## So bearbeiten Sie die Systemeinstellungen

---

Halten Sie sich an die folgenden Schritte zum Bearbeiten der Systemeinstellungen.

- 1** Drücken Sie die SYSTEM-Taste.  
Die SYSTEM-Taste leuchtet.  
Die System-Parameter werden im Display angezeigt.
- 2** Verwenden Sie die ▲/▼-Tasten, um einen Parameter auszuwählen.
- 3** Mit dem VALUE-Wahlrad oder den Tasten +/- können Sie den Wert bearbeiten.  
Werte und Details der Einstellung erscheinen rechts von den Parametern.  
Die Änderungen dieser Werte erfolgen umgehend und werden in den Systemeinstellungen gespeichert, so dass sie auch nach Ausschalten erhalten bleiben.
- 4** Sind Sie mit dem Bearbeiten der Einstellungen fertig, drücken Sie die SYSTEM-Taste oder die EXIT-Taste.  
Die SYSTEM-Taste erlischt.

# Systemeinstellungs-Parameter

## BASIC

### Master Tune (Tune)

Ändert die Stimmung für das gesamte Keyboard.

Die Stimmung kann in Schritten von einem Cent (1 Halbton = 100 Cents) innerhalb eines Bereichs von  $\pm 50$  Cents geändert werden (427,47 ...440...452,89 Hz). Standardeinstellung „+0“ entspricht 440 Hz (Frequenz von A4).

### MIDI Local Control (Local Control)

Hier bestimmen Sie, ob Tastatur, Wahlräder und Regler des Grandstage X die eigene Sound-Engine steuern (On) oder ob die Tastatur des Grandstage X nur dazu dient, MIDI Nachrichten an externe Geräte zu senden, ohne die Sound-Engine des Grandstage X zu steuern (Off). Wählen Sie „On“, um das Grandstage X als Standalone-Instrument zu spielen.

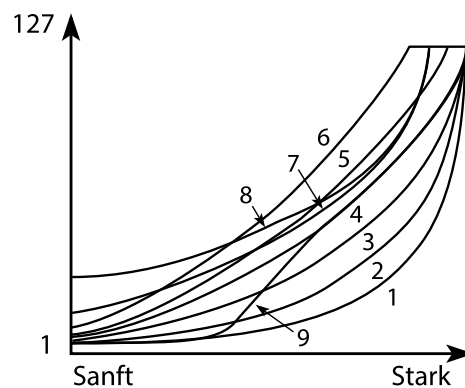
Die Standardeinstellung ist „On“.

→ [MIDI LOCAL-Einstellung bei Anschluss an externen MIDI-Sequencer oder Computer](#)

### Velocity Curve (Velocity Curve)

Hiermit können Sie die Anschlagempfindlichkeit der Tastatur des Grandstage X einstellen (und damit die Reaktion auf Ihre Spielweise).

Standardeinstellung ist „4 (Normal)“.



**1 (Heavy), 2, 3:** Bei diesen Kurven wirkt sich erst eine hohe Anschlagstärke hörbar aus.

**4 (Normal):** Typische Anschlagkurve.

**5, 6:** Bei diesen Kurven können Sie dynamisch spielen, ohne allzu viel Kraft anzuwenden.

**7:** Bei dieser Kurve ändert sich die Dynamik beim leise Spielen nur wenig.

**8 (Light):** Diese Kurve liefert einen noch flacheren Effekt.

**9 (Wide):** Hier reagiert die Tastatur noch weniger empfindlich auf leises Spiel als bei der Standard-Kurve 4.

### Convert Position (Convert Pos.)

Hier geben Sie die Position an, bei der Transponierung und Anschlagkurve angewendet werden. Diese Einstellung betrifft die gesendeten und empfangenen MIDI-Daten.

*Hinweis:* Der Transponier-Wert wird mit der TRANSPOSE-Taste eingestellt.

→ [Transponieren \(Tonart verändern\)](#)

**Pre-MIDI:** Transponierung und Anschlagkurve werden im Signalweg unmittelbar nach der Tastatur angewendet.

**Post-MIDI:** Transponierung und Anschlagkurve werden im Signalweg vor dem Eingang in den Klanggenerator angewendet.

Diese Einstellung wirkt sich nicht aus, wenn Sie das Grandstage X als Standalone-Instrument mit den eigenen Sounds spielen.

Standardeinstellung ist „Pre-MIDI“.

→ [Transponierung oder Anschlagkurven-Einstellungen auf MIDI anwenden](#)

### MIDI-Kanal-Einstellungen (MIDI ch)

Legt den MIDI-Kanal fest, über den das Grandstage X sendet und empfängt (1-16).

Standardeinstellung ist „1“.

### MIDI Kanal-Modus (MIDI ch mode)

Wählt den MIDI-Kanal-Modus, mit dem das Grandstage X MIDI-Daten sendet und empfängt.

**Global:** Verwendet nur die in „MIDI ch“ eingestellten Kanäle. Bei Programmen im Layer- oder Split-Modus sendet und empfängt das Keyboard nur auf einem Kanal.

**Indiv. (Individuell):** Verwendet die jeweiligen, in „MIDI ch“, „Layer Part ch“ und „Split Part ch“ eingestellten Kanäle, um MIDI-Signale für die MAIN-, LAYER- und SPLIT-Parts zu senden/empfangen.

Standardeinstellung ist „Global“.

### MIDI-Kanal-Einstellungen für die LAYER- und SPLIT-Parts (Layer Part ch, Split Part ch)

Diese Einstellung ist aktiviert, wenn der MIDI-ch-Modus auf „Indiv.“ gestellt ist. Gibt die MIDI-Kanäle (1-16) für die LAYER- und SPLIT-Parts des Grandstage X an.

→ [MIDI-Kanal-Einstellungen \(MIDI ch\)](#)

Standardeinstellungen sind „2“ für den LAYER-Part und „3“ für den SPLIT-Part.

*Hinweis:* Geben Sie den MIDI-Kanal für den MAIN-Part in „MIDI ch“ an.

### Speicheroptionen für die Parameter der RHYTHM-Sektion (Rhythm)

Hier legen Sie fest, ob die Parameter der RHYTHM-Sektion als bevorzugte oder als globale Parameter für das Grandstage X gespeichert werden sollen.

### Speicheroptionen für die Parameter der KEY TOUCH-Sektion (Key Touch)

Hier legen Sie fest, ob die Parameter der KEY TOUCH-Sektion als bevorzugte oder als globale Parameter für das Grandstage X gespeichert werden sollen.

Beim Speichern als Favoriten können die Einstellungen zum Dynamikumfang für jeden Favoriten separat gespeichert werden. Sie können beispielsweise zwei Favoriten erstellen, die denselben Sound verwenden. Einer der Favoriten kann für lauterer Spielen bei stabilem Pegel eingestellt werden, der andere für Spielen über einen weiten Dynamikbereich (von lautem Fortissimo bis zu zartem Pianissimo). Auf diese Weise können Sie je nach Genre den gewünschten Favoriten auswählen.

### Speicheroptionen für die Parameter der EQUALIZER-Sektion (EQ)

Hier legen Sie fest, ob die Parameter der EQUALIZER-Sektion als bevorzugte oder als globale Parameter für das Grandstage X gespeichert werden sollen.

### Speicheroptionen für die Parameter der ANALOG TONE-Sektion (Analog Tone)

Hier legen Sie fest, ob die Parameter der ANALOG TONE-Sektion als bevorzugte oder als globale Parameter für das Grandstage X gespeichert werden sollen.

### Speicheroptionen für die Parameter der AUDIO IN-Sektion (Audio In)

Hier legen Sie fest, ob die Parameter der AUDIO IN-Sektion als bevorzugte oder als globale Parameter für das Grandstage X gespeichert werden sollen.

## | CTRL (CONTROLLERS)

### Foot - Pedal (Pedalfunktionen)

Hier wählen Sie, welche Funktionen ein an der Buchse FOOT CONTROLLERS PEDAL an der Rückseite angeschlossener Fußschalter (z. B. XVP-20 oder EXP-2, nicht im Lieferumfang enthalten) steuert. Sie können damit Lautstärke und Effekte steuern.

Standardeinstellung ist „Expression (11)“.

**Off:** Angeschlossenes Pedal bleibt ohne Funktion:

**Expression (11):** Steuert das Schwellpedal. Mit dieser Einstellung wird der Ausgangspegel der MAIN-, LAYER- and SPLIT-Parts gesteuert. Der Wert der MIDI-Volume-Nachricht (CC#7) und des Ausdrucks werden zur tatsächlichen Lautstärke zusammengerechnet. (\*1) (\*2) Manche Programme haben eine spezielle Funktionsweise. Bei Programmen mit den Wörtern „Pedal Wah“ im Namen, steuert das Pedal den Wah-Effekt und nicht die Lautstärke.

**Volume (CC#7):** Zur Steuerung der Lautstärke. Mit dieser Einstellung wird der Ausgangspegel der MAIN-, LAYER- and SPLIT-Parts gesteuert. (\*1)

**Master Volume:** Eine Master-Volume-Nachricht (Universal Exclusive Message) zur Steuerung der Endlautstärke sämtlicher Ausgänge einschließlich der REVERB/DELAY-Sektion und des EQs wird gesendet. (\*3)

**Mod Wheel (#1):** Zur Steuerung des Modulationsrad-Effekts des Grandstage X mithilfe eines Pedals.

**MIDI CC#0...#95, #102... #119:** Gibt die gewählte MIDI Control Change-Nachricht aus. Falls das Grandstage X diese Control-Change-Einstellung unterstützt, wird der Effekt angewendet.

\*1: Steuert die Lautstärke der REVERB/DELAY-Sektion und des EQs vor dem Eingang.

\*2: Bei Orgelprogrammen des Typs CX-3 wird die Lautstärke vor dem Eingang des Drehlautsprechers (Leslie) gesteuert - und damit der Effekt des Expression-Pedals einer Zugriegel-Orgel simuliert. Auf die gleiche Weise kann der Expression-Pedaleffekt für Programme mit VOX-Orgeln und elektrische Orgeln simuliert werden

\*3: Die Effekte außer dem VOLUME-Schieberegler werden angewendet.

### Foot - Switch (Fußschalterfunktionen)

Hier wählen Sie, welche Funktionen ein an der FOOT CONTROLLERS PEDAL-Buchse an der Rückseite angeschlossener Fußschalter (z. B. PS-1 oder PS-3, nicht im Lieferumfang enthalten) steuert. Damit können Sie zwischen Favoriten umschalten sowie Sounds und Effekte steuern.

Standardeinstellung ist „SW2 (CC#81)“.

**Off:** Angeschlossenes Pedal bleibt ohne Funktion:

**SW 1 (CC#80):** Der Fußschalter ist mit dem Effekt der SW1-Taste belegt.

**SW 2 (CC#81):** Der Fußschalter ist mit dem Effekt der SW2-Taste belegt.

**Soft (CC#67):** Hiermit wird der Soft-Pedaleffekt ein- und ausgeschaltet.

**Program Up:** Der Fußschalter wählt die nächsthöhere Programmnummer.

**Program Down:** Der Fußschalter wählt die vorherige Programmnummer.

**Favorite Up:** Der Fußschalter wählt die nächsthöhere Favoritennummer. Gleichzeitig wird eine Program Change-Nachricht gesendet.

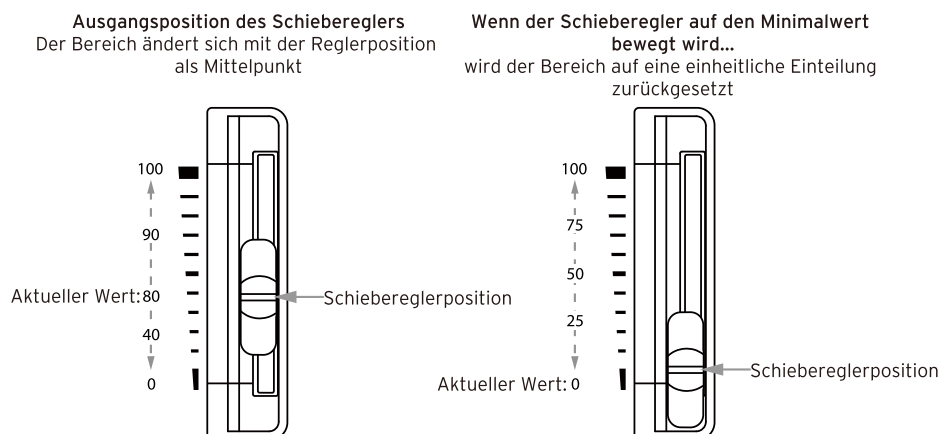
**Favorite Down:** Der Fußschalter wählt die vorherige Favoritennummer. Gleichzeitig wird eine Program Change-Nachricht gesendet.

**MIDI CC#0...#95, #102...#119:** Gibt die gewählte MIDI Control Change-Nachricht aus. Falls das Grandstage X diese Einstellung unterstützt, wird der Effekt angewendet.

## Part-Schieberegler-Modus (Part Slider Mode)

Hier wird konfiguriert, was geschieht, wenn Sie die Schieberegler in der PART CONTROL-Sektion betätigen.

**Scale:** Die Schiebereglerposition ist der aktuelle Parameterwert. Beim Bewegen des Schiebereglers gilt für den Parameterbereich: Der aktuelle Wert verringert sich, wenn Sie den Schieberegler nach unten bewegen, und erhöht sich, wenn Sie den Schieberegler nach oben bewegen. Wird der Regler ganz nach oben oder unten bewegt, wird der Bereich zurückgesetzt. Siehe hierzu auch das Diagramm unten.



**Jump:** Wenn Sie den Schieberegler bewegen, springt der Parameterwert sofort auf den dieser Position entsprechenden Wert.

*Hinweis:* Standardeinstellung ist „Scale“.

## Pedalkalibrierung

### Kalibrierung des Haltepedals (Damper Pedal Calibration)

Kalibriert das an die DAMPER-Buchse angeschlossene Haltepedal (z. B. DS-1H). Regelt den Verstellbereich der Halb-Dämpfung.

*Tipp:* Die so erfolgte Kalibrierung wird bis zur nächsten Kalibrierung gespeichert.

- 1 Schließen Sie das Haltepedal an das Grandstage X an.  
→ [Pedale und Fußschalter](#)
- 2 Nehmen Sie den Fuß vom Haltepedal.
- 3 Betätigen Sie die SYSTEM-Taste, wählen Sie mit den ▲/▼-Tasten „Damper Pedal Calibration“ aus und drücken Sie die ENTER-Taste.  
„Damper Pedal Calibration [Press Pedal]“ erscheint auf dem Display.

*Hinweis:* Wenn Sie die Kalibrierung abbrechen möchten, während „[Press Pedal]“ angezeigt wird, drücken Sie zum Beenden die SYSTEM- oder EXIT-Taste.

- 4 Drücken Sie das Haltepedal ganz nach unten und nehmen Sie dann den Fuß vom Pedal.

*Hinweis:* Falls nichts passiert, während Sie das Pedal betätigen, ist es wohl nicht richtig an der DAMPER-Buchse angeschlossen. Prüfen Sie die Anschlüsse.

- 5 Nach erfolgter Kalibrierung erscheint im Display „Completed“.

*Hinweis:* Wenn die Kalibrierung nicht korrekt abgeschlossen wurde, ändert sich die Anzeige nicht. Wiederholen Sie in diesem Fall Schritt 4.

- 6 Drücken Sie die EXIT-Taste.

### **Kalibrierung des Fußpedals (Foot Pedal Calibration)**

Zur Kalibrierung eines an die PEDAL-Buchse angeschlossenen Schwellpedals (z. B. XVP-20 oder EXP-2, nicht im Lieferumfang enthalten). Regelt den Verstellbereich des Pedals.

*Tipp:* Die so erfolgte Kalibrierung wird bis zur nächsten Kalibrierung gespeichert.

- 1** Schließen Sie das Schwellpedal an das Grandstage X an.  
→ [Pedale und Fußschalter](#)
- 2** Bewegen Sie das Schwellpedal bis zum oberen Anschlag.
- 3** Betätigen Sie die SYSTEM-Taste, wählen Sie mit den ▲/▼-Tasten die „Foot Pedal Calibration“ aus und drücken Sie die ENTER-Taste.  
„Expression Calibration [Press Pedal]“ erscheint auf dem Display.

*Hinweis:* Wenn Sie die Kalibrierung abbrechen möchten, während „Expression Calibration [Press Pedal]“ angezeigt wird, drücken Sie zum Beenden die SYSTEM- oder EXIT-Taste.

- 4** Ziehen Sie das Schwellpedal bis zum oberen Anschlag und drücken Sie es anschließend wieder ganz herunter.

*Hinweis:* Falls nichts passiert, während Sie das Pedal betätigen, ist es wohl nicht richtig an der PEDAL-Buchse angeschlossen. Prüfen Sie die Anschlüsse.

- 5** Nach erfolgter Kalibrierung erscheint im Display „Completed“.

*Hinweis:* Wenn die Kalibrierung nicht korrekt abgeschlossen wurde, ändert sich die Anzeige nicht. Wiederholen Sie in diesem Fall Schritt 4.

- 6** Drücken Sie die EXIT-Taste.

### **Kalibrierung des Fußschalters (Foot Switch Calibration)**

Zur Kalibrierung eines an die SWITCH-Buchse angeschlossenen Fußschalters (z. B. PS-1 oder PS-3, nicht im Lieferumfang enthalten). Regelt den Verstellbereich des Pedals.

*Tipp:* Die so erfolgte Kalibrierung wird bis zur nächsten Kalibrierung gespeichert.

- 1** Schließen Sie den Fußschalter an das Grandstage X an.  
→ [Pedale und Fußschalter](#)
- 2** Nehmen Sie den Fuß vom Schalter.
- 3** Betätigen Sie die SYSTEM-Taste, wählen Sie mit den ▲/▼-Tasten die „Foot Switch Calibration“ aus und drücken Sie die ENTER-Taste.  
„Foot Switch Calibration [Press Pedal]“ erscheint auf dem Display.

*Hinweis:* Wenn Sie die Kalibrierung abbrechen möchten, während „Foot Switch Calibration [Press Pedal]“ angezeigt wird, drücken Sie zum Beenden die SYSTEM- oder EXIT-Taste.

- 4** Drücken Sie den Fußschalter bis zum Anschlag und nehmen Sie dann den Fuß vom Schalter.

*Hinweis:* Falls nichts passiert, während Sie das Pedal betätigen, ist es wohl nicht richtig an der SWITCH-Buchse angeschlossen. Prüfen Sie die Anschlüsse.

- 5** Nach erfolgter Kalibrierung erscheint im Display „Completed“.

*Hinweis:* Wenn die Kalibrierung nicht korrekt abgeschlossen wurde, ändert sich die Anzeige nicht. Wiederholen Sie in diesem Fall Schritt 4.

- 6** Drücken Sie die EXIT-Taste.

## | SYSTEM

### Auto Power Off

Wenn eine bestimmte Zeit lang die Tastatur dieses Keyboards nicht gespielt wird und die Regler, Schieberegler und Tasten nicht bedient werden, schaltet es sich automatisch aus. Dies wird als „Auto Power Off“ (Energiesparfunktion) bezeichnet.

Sie haben die Wahl zwischen „Disabled“ und „4 Hours“.

Standardeinstellung ist „4 Hours“, d. h. das Grandstage X wird nach vier Stunden Nichtbedienung automatisch ausgeschaltet.

### Einstellen der Helligkeit des Displays (Display Brightness)

Legt die Helligkeit des Displays fest.



Langer Gebrauch des Grandstage X mit großer Displayhelligkeit schadet der Lebensdauer des Displays.

### Einstellen der Beleuchtung des KORG-Logos auf der Rückseite (Rear Illumination)

Regelt die Helligkeit des KORG-Logos auf der Rückseite.

### Festlegen der System-ID (System-ID)

Stellen Sie beim Anschließen von mehr als einem Grandstage X an Ihren Computer die System-ID für jedes Gerät auf eine andere Nummer ein, damit sie einzeln erkannt werden.

### Konfigurieren der USB-Netzwerkeinstellungen (USB-Netzwerk)

Hiermit wird das Protokoll konfiguriert, welches das Instrument zur Kommunikation mit Ihrem Computer verwendet, z. B. beim Aktualisieren der Software.

**RNDIS:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie Windows 7 oder 8 verwenden.

**NCM:** Wenn Sie macOS oder Windows 10 verwenden, wählen Sie diese Einstellung.

Standardeinstellung ist „NCM“.



Die an den Einstellungen dieses Parameters vorgenommenen Änderungen werden beim Neustart des Grandstage X aktiviert.

### Wiederherstellen der Werkseinstellungen (Factory Reset)

Das Grandstage X kann auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.



Hierbei werden Favoriten- und Systemeinstellungsdaten zurückgesetzt (initialisiert). Sämtliche bearbeiteten oder neu erstellten Favoritendaten werden überschrieben und Ihre Daten gehen verloren. Falls Sie Ihre Favoriten-Daten behalten wollen, speichern Sie die Daten auf einem handelsüblichen SD-Speichermedium. Hiermit werden alle Systemeinstellungen einschließlich der Kalibrierungsdaten überschrieben. Sie müssen die Einstellungen und Kalibrierungen dann erneut vornehmen.



Grandstage X Schalten Sie während des Zurücksetzens das Instrument nicht aus und bedienen Sie weder seine Tastatur, noch irgendwelche Tasten und Regler. Ansonsten könnte das Zurücksetzen scheitern und das Grandstage X womöglich nicht mehr funktionieren.

- 1 Drücken Sie die SYSTEM-Taste, um die Systemeinstellungen aufzurufen.
- 2 Drücken Sie die Funktionstaste für „SYSTEM“ unterhalb des Displays, um auf die Seite „SYSTEM“ zu gelangen.
- 3 Wählen Sie mithilfe der ▲/▼-Tasten „Factory Reset“ und drücken Sie die ENTER-Taste.  
„This will reset all settings and favorites. Press [OK] to start.“, erscheint auf dem Display

*Hinweis:* Um das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen abubrechen, drücken Sie die Funktionstaste ganz rechts zum Beenden.

- 4 Drücken Sie die Funktionstaste unterhalb des Displays, die „OK“ entspricht, was unten im Display angezeigt wird.  
Wenn der Reset abgeschlossen ist, erscheint die Meldung „Successfully done“.
- 5 Drücken Sie die Funktionstaste ganz rechts, um die Systemeinstellungen zu verlassen.

## | FILE

### Speichern der Favoriten-Daten (SAVE Favorites)

Hier wird gezeigt, wie die 100 bearbeiteten oder erstellten Favoriten auf der SD-Karte des Grandstage X gespeichert werden.

Sie können z. B. die in Ihrem Home-Studio erzeugten Favoriten auf einer SD-Karte speichern und diese im Studio oder auf der Bühne ins Grandstage X laden, um mit diesen im Home-Studio erstellten Sounds arbeiten zu können. Oder Sie speichern je nach Einsatzzweck oder Projekt unterschiedliche Favoriten als .FAV-Datei, um jederzeit umgehend die erforderlichen Favoriten aufrufen zu können.

- 1 SD-Karte in den Speicherkartenschacht des Grandstage X einlegen
- 2 Drücken Sie die SYSTEM-Taste, um die Systemeinstellungen aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Funktionstaste ganz rechts, um zur FILE -Seite zu gelangen.
- 4 Wählen Sie mit der ▼-Taste „SAVE Favorites“ und drücken Sie die ENTER-Taste.  
Ein Bildschirm zum Festlegen des Dateinamens wird angezeigt.

*Hinweis:* Um den Speichervorgang abubrechen, drücken Sie die SYSTEM- oder EXIT-Taste.

*Hinweis:* Wenn im Speicherkartenschacht keine SD-Karte verfügbar ist, erscheint die Meldung „NO VALID MEDIA“ im Display und der Speichervorgang wird abgebrochen. Drücken Sie in diesem Fall die EXIT-Taste, legen Sie eine SD-Karte ein und drücken Sie dann erneut die ENTER-Taste.

- 5 Wählen Sie mit den ▲/▼-Tasten die Zeichenposition aus und verwenden Sie das VALUE-Wahlrad oder die Tasten +/-, um die Zeichen für den Dateinamen auszuwählen.  
Standardmäßig wird „GSX0001“ angezeigt Dateinamen können bis zu sieben Zeichen lang sein.

*Hinweis:* Drücken Sie die EXIT-Taste, um das Umbenennen des Dateinamens abubrechen. Auf dem Display erscheint wieder die FILE-Seite.

- 6 Wenn Sie den Dateinamen festgelegt haben, drücken Sie die Funktionstaste ganz rechts zum Speichern.  
Wenn das Speichern abgeschlossen ist, erscheint das Wort „DONE“ im Display.

*Hinweis:* Falls am Speicherort auf der SD-Karte bereits eine Datei desselben Namens vorhanden ist, erscheint in der mittleren Zeile des Displays „FILE OVERWRITE“. Drücken Sie zum Überschreiben und Speichern der Datei die zweite Funktionstaste von rechts. Um das Überschreiben und Speichern abubrechen, drücken Sie die Funktionstaste ganz rechts. Auf dem Display erscheint wieder die FILE-Seite. Überarbeiten Sie den Dateinamen und wiederholen Sie Schritt 4 zum Speichern.

- 7 Drücken Sie die SYSTEM- oder EXIT-Taste, um die Systemeinstellungen zu verlassen.

### Kompatible Speichermedien

Das Instrument ist kompatibel mit SD-Karten der Formate in FAT16 oder FAT32.



### Maximal nutzbare Speicherkapazität

FAT32: Bis zu 32 GB

FAT16: Bis zu 4 GB

Wenn Sie mit dem Grandstage X Daten auf Speichermedien speichern, wird im Hauptverzeichnis automatisch das Verzeichnis „KORG/Grandstage X“ erstellt. Durch Ausführen von „SAVE Favorites“ wird eine Datei mit der Erweiterung .FAV in diesem Verzeichnis gespeichert.

Wenn die SD-Karte nicht das Format FAT16 oder FAT32 hat, erscheint die Meldung „NO VALID MEDIA“. Formatieren Sie in diesem Fall den Datenträger mithilfe Ihres Computers. Falls zu wenig freier Speicherplatz auf dem Datenträger vorhanden ist, erscheint im Display „NO FREE SPACE“. In diesem Fall können Sie mithilfe Ihres Computers unnötige Daten von dem Speichermedium löschen um Speicherplatz zu erhalten. Alternativ können Sie ein anderes Speichermedium mit mehr Speicherkapazität verwenden.



Es werden nur die .FAV-Dateien angezeigt und Sie können diese auswählen oder laden. Ändern Sie das Verzeichnis, die Ordnerhierarchie oder Dateinamen mit Ihrem Computer, können Sie die Dateien nicht mehr laden.



Das Grandstage X erkennt die Dateierweiterung .FAV. Wenn Sie die Dateierweiterung im Computer oder mit sonstigem Gerät ändern, erkennt das Grandstage X die Datei nicht und kann sie nicht laden. Die im Grandstage X gespeicherten Dateinamen sind sieben Zeichen lang. Fügen Sie dem Dateinamen im Computer oder mit sonstigem Gerät wie mehr Zeichen hinzu, werden die Dateinamen im Datenträger nicht mehr angezeigt.

### Laden der Favoriten-Daten (LOAD Favorites)

So laden Sie die Favoriten-Daten (die zuvor mithilfe der Favoriten-Speicherfunktion auf einer SD-Karte gespeicherten 100 Favoriten) in den Speicher des Grandstage X.



Dieser Vorgang überschreibt alle auf dem Grandstage X gespeicherten Favoriten-Daten. Falls Sie Ihre Favoriten-Daten behalten wollen, speichern Sie die Daten auf einem handelsüblichen SD-Speichermedium.

- 1 Führen Sie die SD-Karte mit den gespeicherten Favoriten-Daten in den Speicherkartenschacht des Grandstage X ein.
- 2 Betätigen Sie die SYSTEM-Taste, wählen Sie mit den ▲/▼-Tasten „LOAD Favorites“ aus und drücken Sie die ENTER-Taste.  
Die Dateinamen der auf der SD-Karte gespeicherten Daten werden im Display angezeigt.

*Hinweis:* Um den Ladevorgang abbrechen, drücken Sie die SYSTEM- oder EXIT-Taste, um die Systemeinstellungen zu verlassen.

*Hinweis:* Wurde keine SD-Karte in den Speicherkartenschacht eingeführt oder existiert weder im Verzeichnis KORG/-Grandstage X noch in dem Verzeichnis, das erstellt wurde, als Sie „SAVE Favorites“ auf dem Grandstage X ausgeführt haben, die Dateierweiterung .FAV, wird „NO FAV FILE“ oder „NO FILE/PATH“ im Display angezeigt und der Ladevorgang wird abgebrochen. Legen Sie in diesem Fall die SD-Karte ein, die die von Ihnen gespeicherte .FAV-Datei enthält, wählen Sie mit den ▲/▼-Tasten „LOAD Favorites“ und fahren Sie mit Schritt 2 fort.

- 3 Gibt es mehr als eine Datei, die geladen werden kann, wählen Sie mit den ▲/▼-Tasten den Namen der gewünschten Datei aus.
- 4 Drücken Sie die ENTER-Taste und dann zum Laden die zweite Funktionstaste von rechts.  
Wenn das Laden abgeschlossen ist, erscheint das Wort „DONE“ im Display.
- 5 Drücken Sie die SYSTEM- oder EXIT-Taste, um die Systemeinstellungen zu verlassen.

# MIDI-Einstellungen

---

→ [MIDI-Verbindungen und -Einstellungen](#)

→ [MIDI-Nachrichten](#)

# MIDI-Verbindungen und -Einstellungen

## Über MIDI

MIDI steht für Musical Instrument Digital Interface und ist ein weltweiter Standard zum Austausch diverser musikspezifischer Daten zwischen elektronischen Instrumenten und Computern.

Wenn zwei oder mehrere MIDI-Geräte über MIDI-Kabel miteinander verbunden sind, können diese Daten untereinander austauschen, selbst wenn sie von unterschiedlichen Herstellern stammen. Sie können zum Verbinden des Instruments mit Ihrem Computer auch ein USB-Kabel verwenden.

## Anschließen des Grandstage X an ein MIDI-Gerät oder einen Computer

Um MIDI-Daten zwischen Geräten auszutauschen, verbinden Sie den MIDI-Anschluss Ihres externen Geräts mit dem Grandstage X.

*Hinweis:* Die sendenden und empfangenden MIDI-Kanäle müssen identisch sein.

### MIDI IN-Anschluss

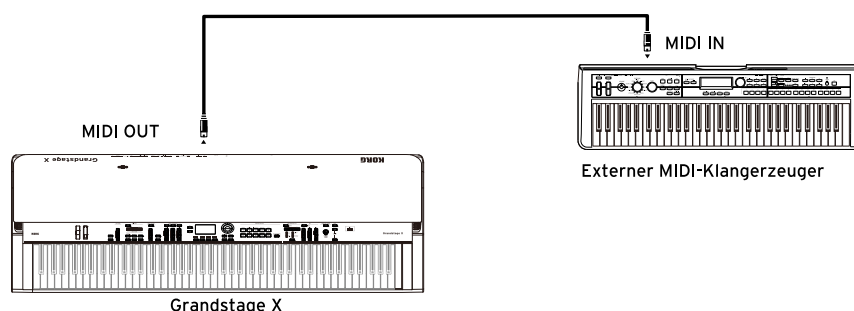
Verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss Ihres externen Geräts mit diesem Anschluss, um MIDI-Nachrichten mit dem Grandstage X zu empfangen.

### MIDI OUT-Anschluss

Verbinden Sie den MIDI IN-Anschluss Ihres externen Geräts mit diesem Anschluss, um MIDI-Nachrichten vom Grandstage X zu übertragen.

Steuern eines externen MIDI-Klangerzeugers mit dem Grandstage X

Falls Sie mit der Tastatur und den Bedienelementen des Grandstage X Sounds spielen oder eine externen MIDI-Klangerzeuger steuern wollen, verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss des Grandstage X mithilfe eines MIDI-Kabels mit dem MIDI IN-Anschluss des externen MIDI-Klangerzeugers.



*Tipp:* Mit der Split-Funktion können Sie dem oberen und unteren Teil der Tastatur unterschiedliche MIDI-Kanäle zuweisen und MIDI-Nachrichten von jedem Teil übertragen, um den externen MIDI-Klangerzeuger zu steuern.

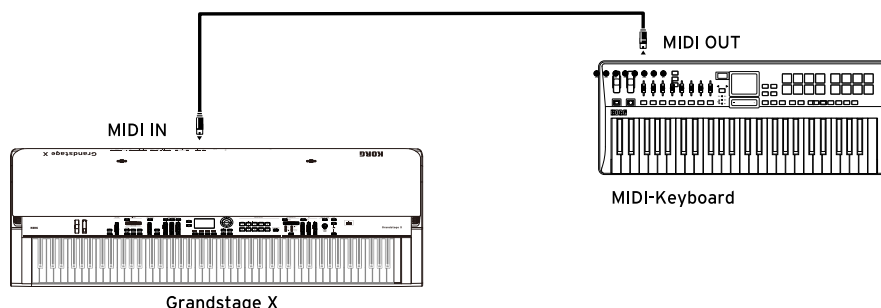
→ [MIDI-Kanal-Einstellungen \(MIDI ch\)](#)

→ [MIDI-Kanal-Einstellungen für die LAYER- und SPLIT-Parts \(Layer Part ch, Split Part ch\)](#)

→ [MIDI Ch Mode \(MIDI-Kanal-Modus\)](#)

## Den Klangerzeuger des Grandstage X über ein externes MIDI-Gerät ansteuern

Falls Sie den Klangerzeuger des Grandstage X über ein MIDI-Keyboards, einen Sequenzer oder ähnliches Gerät spielen oder steuern wollen, verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss des externen MIDI-Geräts mithilfe eines MIDI-Kabels mit dem MIDI IN-Anschluss des Grandstage X.



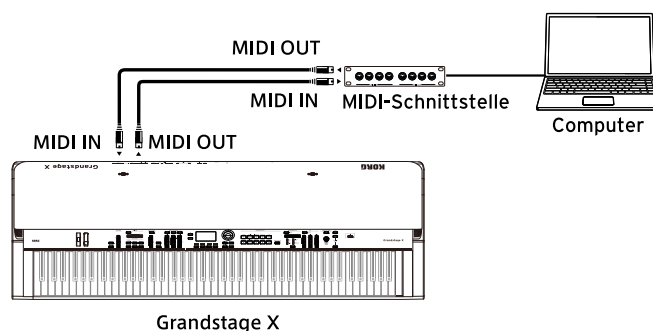
## Das Grandstage X mit einem externen MIDI-Sequenzer, Computer oder ähnlichem Gerät verbinden

Um das, was Sie auf dem Grandstage X spielen, mit einem externen MIDI-Sequenzer/Computer (angeschlossen über die MIDI-Schnittstelle) aufzunehmen und das Grandstage X dann während der Aufnahme zum Abhören oder Abspielen zu verwenden, oder um es sowohl als Tastatur zur Eingabe von Noten als auch als MIDI-Klangerzeuger zu verwenden, verbinden Sie die MIDI OUT/IN-Anschlüsse des Grandstage X und Ihres externen MIDI-Sequenzers/Computers (OUT mit IN und IN mit OUT).



Möglicherweise können Sie die MIDI-System-Exclusive-Nachrichten des Grandstage X mit bestimmten MIDI-Schnittstellengeräten nicht austauschen.

**Tipp:** Die Verbindung über den USB-Anschluss ist praktisch, wenn Sie den Grandstage X an Ihren Computer anschließen möchten.



**Tipp:** Sie können verschiedene MIDI-Kanäle für die MAIN-, LAYER- und SPLIT-Parts einstellen. Wird das Grandstage X mit einem externen MIDI-Sequenzer, Computer oder ähnlichem Gerät verbunden, können Sie die drei Teile des Instruments als separate Klangquellen steuern.

→ [MIDI-Kanal-Einstellungen \(MIDI ch\)](#)

→ [MIDI Ch Mode \(MIDI-Kanal-Modus\)](#)

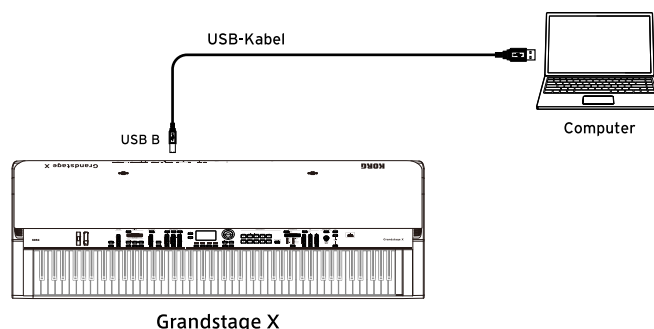
→ [MIDI-Kanal-Einstellungen für die LAYER- und SPLIT-Parts \(Layer Part ch, Split Part ch\)](#)

## Anschluss eines Computers über USB

*Hinweis:* Das Grandstage X ist USB 2.0 kompatibel.

### USB B-Port

Schließen Sie zum Austausch von MIDI-Nachrichten den USB A-Port ihres Windows-PC oder Mac mithilfe eines USB-Kabels an.



## Konfigurieren verschiedener MIDI-Einstellungen nach dem Anschließen

### MIDI-Kanal-Einstellungen (MIDI ch)

Um Daten mit einem externen MIDI-Gerät auszutauschen, müssen Sie am Grandstage X denselben MIDI-Kanal einstellen wie am externen Gerät.

Gehen Sie wie folgt vor, um den MIDI-Kanal einzustellen.

#### Den MIDI-Kanal des Grandstage X einstellen

- 1 Drücken Sie die SYSTEM-Taste.  
Die SYSTEM-Taste leuchtet und im Display erscheint „SYSTEM“.
- 2 Wählen Sie mithilfe der ▲/▼-Tasten „MIDI ch“ aus.
- 3 Stellen Sie den MIDI-Kanal mit dem VALUE-Wahlrad ein.
- 4 Sind Sie mit dem Bearbeiten der Einstellungen fertig, drücken Sie die SYSTEM-Taste oder die EXIT-Taste.  
Die SYSTEM-Taste erlischt.

### MIDI Ch Mode (MIDI-Kanal-Modus)

Wählt den MIDI-Kanal-Modus, mit dem das Grandstage X MIDI-Daten sendet und empfängt.

**Global:** Verwendet nur den in „MIDI ch“ eingestellten Kanal. Für das Senden und Empfangen von Daten wird nur ein Kanal verwendet, auch wenn Sie die LAYER- oder SPLIT-Parts verwenden.

**Indiv.:** Verwendet die jeweiligen, in „MIDI ch“, „Layer Part ch“ und „Split Part ch“ eingestellten Kanäle, um MIDI-Signale für die MAIN-, LAYER- und SPLIT-Parts zu senden/empfangen (Standardwert sind die Kanäle 1, 2 und 3). Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein externes MIDI-Gerät mit unterschiedlichen MIDI-Kanälen mit der SPLIT-Einstellung steuern möchten oder wenn Sie die drei Part-Sounds über separate MIDI-Kanäle auf einem externen MIDI-Gerät spielen möchten.

Normalerweise ist dies auf „Global“ eingestellt und die Standardeinstellung ist „Global“.

- 1 Drücken Sie die SYSTEM-Taste.  
Die SYSTEM-Taste leuchtet und im Display erscheint „SYSTEM“.
- 2 Verwenden Sie die ▲/▼-Tasten, um „MIDI ch mode“ auszuwählen.
- 3 Wählen Sie „Global“ oder „Indiv.“ mithilfe des VALUE-Wahlrads aus.
- 4 Sind Sie mit dem Bearbeiten der Einstellungen fertig, drücken Sie die SYSTEM-Taste oder die EXIT-Taste.  
Die SYSTEM-Taste erlischt.

### MIDI-Kanal-Einstellungen für die LAYER- and SPLIT-Parts (Layer Part ch, Split Part ch)

Diese Einstellung ist aktiviert, wenn der MIDI-ch-Modus auf „Indiv.“ gestellt ist. Legt die MIDI-Kanäle fest, über die das Grandstage X für die LAYER- und SPLIT-Parts sendet und empfängt

→ [MIDI Ch Mode \(MIDI-Kanal-Modus\)](#).

*Hinweis:* Geben Sie den MIDI-Kanal für den MAIN-Part in „MIDI ch“ an.

- 1 Drücken Sie die SYSTEM-Taste.  
Die SYSTEM-Taste leuchtet.
- 2 Verwenden Sie die ▲/▼-Tasten, um „Layer Part ch“ oder „Split Part ch“ auszuwählen.
- 3 Stellen Sie den Kanal mit dem VALUE-Wahlrad ein.
- 4 Sind Sie mit dem Bearbeiten der Einstellungen fertig, drücken Sie die SYSTEM-Taste oder die EXIT-Taste.  
Die SYSTEM-Taste erlischt.

### MIDI LOCAL-Einstellung bei Anschluss an externen MIDI-Sequenzer oder Computer

Ist das Grandstage X an einen externen MIDI-Sequenzer oder Computer angeschlossen, deren Echo-Back-Einstellung eingeschaltet ist, und ist gleichzeitig beim Grandstage X die Local-Control-Einstellung aktiviert, werden die beim Spielen der Tastatur des Grandstage X generierten Daten an den externen MIDI-Sequenzer gesendet und von dort wieder zurück an das Grandstage X, wo dessen Klangzeugung erneut getriggert wird. Um diese Art der Rückkopplung zu vermeiden, können Sie am Grandstage X die Local Control ausschalten (SYSTEM - „Local Control“).

#### MIDI Local Control auf dem Grandstage X einstellen

- 1 Drücken Sie die SYSTEM-Taste.  
Die SYSTEM-Taste leuchtet.
- 2 Verwenden Sie die ▲/▼-Tasten, um „Local Control“ auszuwählen.
- 3 Ändern Sie die Einstellung mit dem VALUE-Wahlrad auf „Off“.
- 4 Sind Sie mit dem Bearbeiten der Einstellungen fertig, drücken Sie die SYSTEM-Taste oder die EXIT-Taste.  
Die SYSTEM-Taste erlischt.

### Transponierung oder Anschlagkurven-Einstellungen auf MIDI anwenden

Mithilfe des Systemparameters „Convert Position“ am Grandstage X (SYSTEM-Convert Pos.) geben Sie die Position an, ab der Transponierung und Anschlagkurve angewendet werden. Die Einstellung wirkt sich auf gesendete und empfangene MIDI-Daten aus, hat aber keine Auswirkung, wenn Sie die internen Sounds des Grandstage X mit diesem Keyboard spielen.

Standardeinstellung ist „Pre-MIDI“.

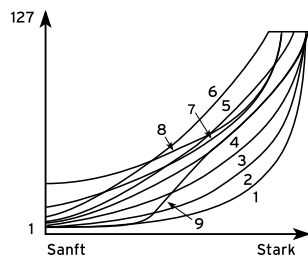
**Pre-MIDI:** Transponierung und Anschlagkurve werden im Signalweg unmittelbar nach der Tastatur angewendet.

- Die Daten, auf die die Transponierung und Anschlagkurve angewendet werden, werden beim Spielen des Keyboards vom MIDI OUT gesendet. Dies wirkt sich auf die MIDI OUT-Daten aus.
- Am MIDI IN empfangene Daten werden unbearbeitet an den Klanggenerator gesendet.

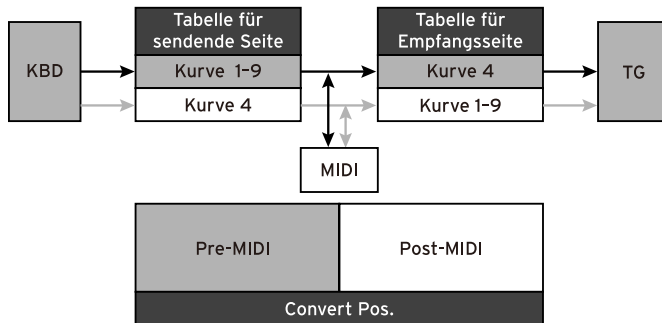
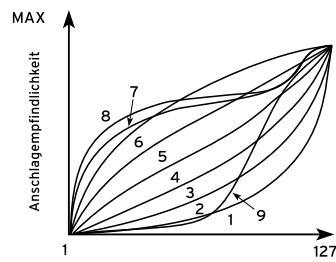
**Post-MIDI:** Transponierung und Anschlagkurve werden im Signalweg vor dem Eingang in den Klanggenerator angewendet.

- Daten von diesem Keyboard werden unbearbeitet an den an MIDI OUT gesendet. Dies wirkt sich nicht auf die MIDI OUT-Daten aus.
- Anschlagkurve und Transponier-Einstellungen werden auf die über MIDI IN empfangenen Daten angewendet, die dann an den Klanggenerator gesendet werden.

Für Pre-MIDI:  
Anschlag (KBD→MIDI Out)



Für Post-MIDI:  
Anschlag (MIDI In→TG)



# MIDI-Nachrichten

---

## | Vom Grandstage X gesendete/empfangene MIDI-Nachrichten

[ ... ] zeigt einen Hexadezimalwert an.

### MIDI-Kanal

#### Globaler MIDI-Kanal

MIDI-Kanäle 1-16 sind verfügbar.

MIDI-Nachrichten können zwischen Geräten ausgetauscht werden, wenn deren MIDI-Sende- und Empfangskanäle identisch sind.

Die Programme von MAIN-, LAYER- und SPLIT-Parts verwenden standardmäßig denselben MIDI-Kanal zum Senden und Empfangen von Daten.

Dieser MIDI-Kanal dient als Grundkanal zum Senden und Empfangen von MIDI-Daten vom/am Grandstage X. Der MAIN-Part sendet und empfängt immer über den globalen MIDI-Kanal.

#### MIDI-Kanäle für die LAYER- und SPLIT-Parts

Sie können die LAYER- und SPLIT-Parts so einstellen, dass sie auf verschiedenen MIDI-Kanälen vom MAIN-Part senden und empfangen.

→ [Konfigurieren verschiedener MIDI-Einstellungen nach dem Anschließen](#)

#### MIDI-Kanal-Modus

→ [MIDI Ch Mode \(MIDI-Kanal-Modus\)](#)

### MIDI-Nachrichten

Hierbei handelt es sich um MIDI-Nachrichten, die gesendet und empfangen werden, um Sounds abzuspielen und stummzuschalten (Noten ein-/auszuschalten), zwischen Sounds zu wechseln, Sounds zu steuern und mehr.

Im Folgenden werden die wichtigsten, vom Grandstage X verwendeten MIDI-Nachrichten erläutert.

### Kanalnachrichten

#### Töne abspielen/stumm schalten

Note-On- und Note-Off-Nachrichten werden zum Ein- und Ausschalten von Noten verwendet.

Wenn Sie eine Note auf der Tastatur des Grandstage X spielen, wird eine Note-On-Nachricht gesendet; und wenn Sie eine Note loslassen, wird eine Note-Off-Nachricht gesendet. Wenn das Instrument diese Nachrichten empfängt, werden außerdem die Noten am Grandstage X entsprechend der Notenummer und des Anschlagwerts der empfangenen Daten ein- oder ausgeschaltet.

Note On [9n, kk, vv]

Note Off [8n, kk, vv]

n: Kanal; kk: Noten-Nummer, vv: Anschlag

Je nach den „MIDI ch mode“-Einstellungen können sich die Empfangs-/Sende-Kanäle für Note-On- und Note-Off-Nachrichten unterscheiden.

→ [MIDI Ch Mode \(MIDI-Kanal-Modus\)](#)

*Hinweis:* Obwohl nicht viele Geräte Anschlagdaten für Note-Off-Nachrichten akzeptieren, empfängt und sendet das Grandstage X diese Daten.



### Zwischen Favoriten umschalten

#### Mit Program Change-Nachrichten können Sie zwischen den Favoriten des Grandstage X umschalten.

Wenn Sie auf dem Grandstage X zu einem anderen Favoriten wechseln, wird entsprechend dieser Favoritennummer eine Program Change-Nachricht gesendet. Umgekehrt wechselt das Grandstage X beim Empfang dieser Daten zur entsprechenden Favoritennummer.

Program Change [Cn, pp]

(n: Kanal, pp: bis zu 100 über Programmnummer auswählbare Sounds)

Die Favoriten des Grandstage X (1-01 bis 10-10) lassen sich mit Program Change-Nachrichten [Cn, 00]-[Cn, 63] umschalten.

Das Instrument sendet und empfängt über den in „MIDI ch“ eingestellten Kanal (den globalen MIDI-Kanal), unabhängig von der Einstellung „MIDI ch mode“.

### Klangregelung

#### Pitch Bend

Bedienen Sie das Pitch Bend-Rad des Grandstage X, wird neben dem Pitch Bend-Effekt auch eine Pitch Bend Change-Nachricht gesendet. Wird eine Pitch Bend-Nachricht empfangen, so wird auf das, was Sie spielen, ein Pitch Bend angewendet.

Der Pitch-Bend-Bereich ist auf einen Wert eingestellt, der für jedes Programm optimal ist.

Pitch bend change [En, bb, mm]

(n: Kanal, bb: niedrigerer Wert, mm: höherer Wert)

Höherer Wert	Niedrigerer Wert	Pitch Bend Wert	Eigentliche Tonhöhe (wenn der Pitch-Bend-Wert = +2)
127	127	8191	+2
64	00	0	0
00	00	-8192	-2

#### Control-Change-Nachrichten

Control-Change-Nachrichten werden zur Steuerung der Lautstärke, des Tons usw. verwendet. Das Grandstage X sendet Control-Change-Nachrichten, wenn Sie das Modulationsrad betätigen, die Fußregler verwenden usw. Außerdem werden beim Empfang einer Control-Change-Nachricht durch das Instrument je nach der zugewiesenen Control Change-Nummer die entsprechenden Effekte angewendet.

Control-Change-Nachrichten [Bn, cc, vv]

(n: Kanal, cc: Control-Change-Nummer, vv: Wert)

Je nach den „MIDI ch mode“-Einstellungen können sich die Empfangs-/Sende-Kanäle für Pitch Bend Change- und Control Change-Nachrichten unterscheiden.

→ [MIDI Ch Mode \(MIDI-Kanal-Modus\)](#)

- Wenn „MIDI ch mode“ auf „Indiv.“ eingestellt ist. (Individuell)

*Tipp:* Senden und Empfangen von CC#64-Nachrichten (Haltepedal) können mit dem Programmparameter „Damp-er Off/On“ für jeden Part aktiviert und deaktiviert werden. Ebenso können Sie eine CC#80/81 (SW1/2)- Control-Nachricht senden/empfangen, wenn SW1/SW2 aktiviert/deaktiviert werden; stellen Sie den Parameter „Other Controls“ ein, um das Senden/Empfangen für Pitch-Bend-Nachrichten, CC#1-Nachrichten (Modulationsrad) und Control-Change-Nachrichten für den Fußschalter und das Pedal zu aktivieren/deaktivieren.

### So verwenden Sie Control-Change-Nachrichten auf dem Grandstage X

Es gibt 128 verschiedene Control-Change-Nachrichten (CC#0 bis CC#127), und die Effekte und Funktionen für jede CC-Nachricht werden durch die MIDI-Standards definiert.

Klangregelung: CC#0-95 und CC#102-119

Wert- und Funktionssteuerung: CC#96-101

Bedienung und Initialisierung der Klangerzeuger: CC#120-127

Sie können die Sound-Control-Nachrichten (CC#0-95 und CC#102-119) verwenden, um den Klang des Grandstage X zu steuern und Änderungen daran vorzunehmen.

### Häufig verwendete Control-Change-Nachrichten

Hier ist eine Liste einiger Control-Change-Nachrichten, die vom Grandstage X unterstützt und verwendet werden.

*Hinweis:* Die hier genannten Funktionen werden im Auslieferungszustand beschrieben.

#### Soundmodulation mithilfe des Modulationsrads

CC#1: Modulationstiefe [Bn, 01, vv]

(Standard: Modulationsrad)

Steuert den einem Sound zugewiesenen Vibrato-Effekt.

Wenn Sie das Modulationsrad des Grandstage X verwenden, werden Modulationstiefe-Nachrichten gesendet. Ist das Modulationsrad in der Nullposition, wird der Wert „0“ gesendet.

Wird diese Nachricht empfangen, so wird ein ähnlicher Effekt angewendet, wie wenn das Modulationsrad des Grandstage X verwendet wird.

#### Lautstärkeregelung

CC#11: Expression [Bn, 0B, vv]

Regelt die Lautstärke des Programms. Hiermit wird der Ausgangspegel der MAIN-, LAYER- und SPLIT-Parts gesteuert.

*Hinweis:* Bei Orgelprogrammen des Typs CX-3 wird die Lautstärke vor dem Eingang des Drehlautsprechers (Leslie) gesteuert – und damit der Effekt des Expression-Pedals einer Zugriegel-Orgel simuliert. Auf die gleiche Weise kann der Expression-Pedaleffekt für Programme mit VOX-Orgeln und elektrische Orgeln simuliert werden.

*Hinweis:* Diese Funktion funktioniert nicht in allen Programmen gleich. Bei Programmen, deren Namen die Wörter „Pedal Wah“ enthält, steuert das Pedal den Wah-Effekt und nicht die Lautstärke.

Wenn Sie der Funktion „Foot Pedal“ in den Systemeinstellungen „Expression (CC#11)“ zuweisen, können Sie das Pedal zum Senden von Expression-Control-Change-Nachrichten verwenden, die dann die Lautstärke verändern. Wird diese Nachricht empfangen, so wird ein ähnlicher Effekt angewendet, wie wenn das Pedal des Grandstage X verwendet wird.

CC#7: Lautstärke [Bn, 07, vv]

Regelt die Lautstärke des Programms. Hiermit wird der Ausgangspegel der MAIN-, LAYER- und SPLIT-Parts gesteuert.

Wenn Sie der Funktion „Foot Pedal“ in den Systemeinstellungen „Volume (CC#7)“ zuweisen, können Sie das Pedal zum Senden von Volume-Control-Change-Nachrichten verwenden, die dann die Lautstärke verändern. Wird diese Nachricht empfangen, so wird ein ähnlicher Effekt angewendet, wie wenn das Pedal des Grandstage X verwendet wird.

*Hinweis:* Die Lautstärkeeinstellungen eines Programms erfolgen als Kombination aus den Werten des LEVEL-Reglers, der Lautstärke-Nachricht und der Expression-Nachricht.

*Hinweis:* Mithilfe einer universellen System Exclusive-Nachricht (Master Volume) können Sie die Lautstärke aller Ausgänge regeln, inklusive der REVERB/DELAY-Sektion und des EQs.

#### Panoramaregelung (Stereoposition)

CC#10: Panoramaregelung [Bn, 0A, vv]

Steuert die Position (Pan) im Stereofeld. Hier wird die Balance (Stereoposition) am Ausgang der MAIN-, LAYER- und SPLIT-Parts gesteuert.

Wenn Sie der Funktion „Foot Pedal“ in den Systemeinstellungen „CC#10“ zuweisen, können Sie das Pedal zum Senden von Panpot-Nachrichten verwenden, die dann die Balance verändern.

Wird diese Meldung empfangen, so ändert sich die tatsächliche Stereoposition (Pan) des Klangs (von links über die Mitte nach rechts), entsprechend den Werten (0-64-127).

### Steuern mithilfe diverser Regler

Es folgt eine Erklärung der typischen Steuerung mithilfe der diversen Regler.

In den Systemeinstellungen können Sie für die Parameter „Foot Pedal“ und „Switch“ zwischen „MIDI CC#0“ und „MIDI CC#119“ auswählen.

CC#64: Haltepedal [Bn, 40, vv]

(Standardeinstellung: DAMPER-Buchse)

Dadurch wird eine CC-Nachricht gesendet, wenn Sie das an die DAMPER-Buchse angeschlossene Haltepedal (DS-1H, im Lieferumfang enthalten) betätigen und so den Dämpfer-Effekt ein-/ausschalten.

Das DS-1H kann auch für einen Halb-Dämpfungseffekt verwendet werden. Wird diese Nachricht empfangen, so wird ein ähnlicher Effekt angewendet, wie wenn das Haltepedal verwendet wird.

CC#80: SW1 Modulation [Bn, 50, vv]

CC#81: SW2 Modulation [Bn, 51, vv]

(Standardeinstellung: SW1-Taste, SW2-Taste)

Beim Betätigen der Tasten SW1 oder SW2 wird „vv=127[7F]“ für ON und „vv=0[00]“ für OFF gesendet, wodurch die Effekte des jeweiligen Programms ein-/ausgeschaltet werden. Wird diese Nachricht empfangen, ähnelt das Ergebnis der Betätigung der Tasten SW1 oder SW2 (OFF bei Werten von 63[3F] oder weniger und ON bei Werten von 64[40] oder mehr).

CC#66: Sostenuo [Bn, 42, vv]

Wenn in den Systemeinstellungen die oben gezeigten CC-Nummern für die Funktion „Foot Switch“ eingestellt sind und Sie das Sostenuo-Pedal betätigen, wird „vv=127[7F]“ für ON und „vv=0[00]“ für OFF übertragen, wodurch der Sostenuo-Effekt ein-/ausgeschaltet wird. Wird diese Nachricht empfangen, ähnelt das Ergebnis der Betätigung des Fußschalters (OFF bei Werten von 63[3F] oder weniger und ON bei Werten von 64[40] oder mehr).

CC#67: Leisepedal [Bn, 43, vv]

Wenn in den Systemeinstellungen die oben gezeigten CC-Nummern für die Funktion „Foot Switch“ eingestellt sind und Sie das Leisepedal betätigen, wird „vv=127[7F]“ für ON und „vv=0[00]“ für OFF übertragen, wodurch der Soft-Pedaleffekt ein-/ausgeschaltet wird. Wird diese Nachricht empfangen, ähnelt das Ergebnis der Betätigung des Fußschalters (OFF bei Werten von 63[3F] oder weniger und ON bei Werten von 64[40] oder mehr).

### Bedienung und Initialisierung der Klangerzeuger

Einige spezielle Control-Change-Nachrichten werden zum Initialisieren der Klangerzeuger verwendet. Diese Einstellungen können vom Instrument nur empfangen und nicht gesendet werden.

CC#123: Alle Noten aus [Bn, 7B, vv]

CC#120: Alle Klänge aus [Bn, 78, vv]

Wird eine „All Notes Off“-Nachricht empfangen, so werden alle Noten, die derzeit auf diesem Kanal gespielt werden, ausgeschaltet.

Dies funktioniert so, als ob Sie Ihre Finger von den Tasten nehmen, sodass der Release-Teil des Tons (das Ausklingen) immer noch zu hören ist.

Wenn andererseits eine „All Sound Off“-Nachricht empfangen wird, werden zwar alle aktuell auf diesem Kanal gespielten Klänge ausgeschaltet, aber nicht nur die Noten, sondern auch der Ton selbst hört auf, sodass der Release-Teil des Tons nicht zu hören ist.

Diese „Stumm“-Nachrichten werden nur in Ausnahmefällen verwendet, nicht jedoch während des Spielens.

CC#121: Alle Regler zurücksetzen [Bn, 79, vv]

Wird diese Nachricht empfangen, werden die Werte aller Regler, die mit diesem Kanal arbeiten, zurückgesetzt.

## **System Real-Time-Nachrichten**

### **Active Sensing [FE]**

Diese MIDI-Nachricht wird zur Behebung von Problemen während des Spielens verwendet, z. B. wenn das sendende Gerät ausgeschaltet ist oder wenn das MIDI-Kabel während des Spielens abgezogen wird. Falls mehr als 300 ms vergehen, ohne dass eine Active Sensing-Nachricht ankommt, geht das Gerät davon aus, dass es Probleme mit dem MIDI-Kabel gibt; es schaltet dann alle MIDI-Noten aus und setzt die Reglerwerte zurück.

### **Timing Clocks [F8]**

Diese Nachricht wird gesendet und empfangen, um das Instrument mit anderen MIDI-Geräten zu synchronisieren. Das Grandstage X synchronisiert sich automatisch mit externen Geräten, wenn es von diesen einen dynamischen Takt empfängt. Wird kein dynamischer Takt empfangen, so verwendet das Instrument das interne Tempo, um dynamische Takte zu übertragen.

## **System Exclusive Nachrichten (SysEx)**

Neben Kanalnachrichten zur Verarbeitung von Darbietungsinformationen bietet MIDI auch Nachrichten zum Senden und Empfangen von Informationen, Steuerbefehlen und Einstellungen zwischen MIDI-Geräten. Diese Nachrichten werden als System-Nachrichten bezeichnet.

Ein Teil der Systemnachrichten umfasst MIDI-Nachrichten, mit denen Hersteller die Funktionalität von MIDI auf spezifische Weise erweitern können. Diese Nachrichten werden als System-Exclusive-Nachrichten bezeichnet. Das Grandstage X kann nicht zum Senden oder Empfangen von System-Exclusive-Nachrichten verwendet werden.

## **Universal-System-Exclusive-Nachrichten (nicht in Echtzeit)**

Für einige System-Exclusive-Nachrichten existieren standardisierte Verwendungszwecke, die öffentlich erhältlich sind. Diese werden als Universal-System-Exclusive-Nachrichten bezeichnet.

Das Grandstage X verwendet die folgenden fünf Universal-System-Exclusive-Nachrichten.

### **- Inquiry-Anfrage**

[FO, 7E, nn, 06, 01, F7]

3. Byte nn : Kanal

= 0 - F: Globaler Kanal

= 7F: Beliebiger Kanal

### **- Inquiry-Nachricht**

[FO, 7E, 0g, 06, 02, (9 Bytes), F7]

Wird eine Inquiry-Anfrage empfangen, so wird eine Inquiry-Nachricht mit dem Inhalt „Dies ist ein KORG Grandstage X, System Version XXX“ gesendet.

[FO, 7E, 0g, 06, 02, 42, 6C, 01, 07, 00, vv, ww, xx, 00, F7]

3. Byte g: Globaler Kanal

6. Byte 42: KORG ID

7. Byte 6C: Grandstage X Baureihe LSB ID

8. Byte 01: Grandstage X Baureihe MSB ID

9. Byte 07: Grandstage X Member Code

11. Byte vv: System Version 1. ( 1 - )

12. Byte ww: System Version 2. ( 0 - )

13. Byte xx: System Version 3. ( 0 - )

(d.h. Version 1.0.2: vv=01, ww=00, xx=02)

## **Universal-System-Exclusive-Nachrichten (in Echtzeit)**

### **- Master Volume**

[F0, 7F, 0g, 04, 01, vv, mm, F7]

(3. Byte g: Globaler Kanal, vv: niedrigerer Wert, mm: oberer Wert, 16.384 Schritte für beide zusammen)

Wenn Sie in den Systemeinstellungen der Funktion „Foot Pedal“ „Master Volume“ zuweisen, wird bei der Verwendung des Pedals diese Nachricht gesendet, welche die endgültige Ausgangslautstärke verändert. Wird diese Nachricht empfangen, so wird ein ähnlicher Effekt angewendet, wie wenn das Pedal des Grandstage X verwendet wird.

### **- Master-Feinstimmung**

[F0, 7F, nn, 04, 03, vv, mm, F7]

(auf Mittelposition bei einem Wert von 8192 [mm, vv=40, 00], -50 bei einem Wert von 4096 [mm, vv=20, 00] und +50 Cents bei einem Wert von 12288 [mm, vv =60, 00]).

Wird diese Nachricht empfangen, so wird in den Systemeinstellungen „Tune (Master Tune)“ eingestellt.

3. Byte nn : Kanal

= 0 - F: Globaler Kanal

= 7F: Beliebiger Kanal

### **- Master-Grobstimmung**

[F0, 7F, nn, 04, 04, vv, mm, F7]

(Normalerweise wird nur der obere Wert mm verwendet. Mittelposition bei einem Wert von 8192 [mm, vv=40, 00], -12 Halbtöne bei einem Wert von 6656 [mm, vv=34, 00] und +12 Halbtöne bei einem Wert von 9728 [mm, vv =4C, 00]).

Bei Empfang dieser Nachricht wird die Transponierung eingestellt.

3. Byte nn : Kanal

= 0 - F: Globaler Kanal

= 7F: Beliebiger Kanal

## Funktionsweise des Grandstage X beim Senden/Empfangen von Control-Change-Nachrichten

Im Folgenden wird die Funktionsweise des Grandstage X beim Empfang von Control-Change-Nachrichten gezeigt, außerdem die Bedienung der Regler am Grandstage X, die den Control-Change-Nachrichten entsprechen, sowie die Zusammenhänge zwischen den Einstellungen.

Nachrichten werden auf demselben Kanal gesendet und empfangen. Wenn Sie zwei Grandstage X Instrumente verwenden und Parameter zwischen ihnen senden und empfangen möchten, müssen beide Instrumente auf denselben MIDI-Sende- und Empfangskanal eingestellt sein.

In den Systemeinstellungen können Sie den Parametern „Foot Pedal“ und „Switch“ Control-Change-Nummern zwischen „MIDI CC#0“ und „MIDI CC#119“ zuweisen. Der Bereich der Sendewerte umfasst 0 bis 127 für das Fußpedal und 0 (Aus) oder 127 (Ein) für den Fußschalter.

CC#	Steuert	Wert	Funktion
0	Bankwahl (MSB)	0...127	-
1	Modulationsrad	0...127	Äquivalent zur Bedienung des Modulationsrads
2	Breath Controller	0...127	-
3	-	-	-
4	Pedal	0...127	-
5	Portamento Time	0...127	-
6	Dateneingang (MSB)	0...127	-
7	Volume	0...127	Volume (Ausgangsstufe von MAIN, LAYER und SPLIT)
8	Balance	0...127	-
9	-	-	-
10	Panpot	0...127	Pan (Ausgangsstufe von MAIN, LAYER und SPLIT)
11	Expression	0...127	Volume (Ausgangsstufe von MAIN, LAYER und SPLIT)
12	Effektsteuerung 1	0...127	-
13	Effektsteuerung 2	0...127	-
14	-	-	-
15	Regler (CC#: 15)	0...63(Aus), 64...127(Ein)	Chord-Lock-Funktion
16	Allgemeiner Regler 1	0...127	-
17	Allgemeiner Regler 2	0...127	-
18	Allgemeiner Regler 3	0...127	-
19	Allgemeiner Regler 4	0...127	-
20...31	-	-	-
32	Bankwahl (LSB)	0...127	-
33...37	-	-	-
38	Dateneingang (LSB)	0...127	-
39...63	-	-	-
64	Haltepedal	0...127	Dämpfer-Effekt

CC#	Steuert	Wert	Funktion
65	Portamento an/aus	0...63(Aus), 64...127(Ein)	-
66	Sostenuto ein/aus	0...63(Aus), 64...127(Ein)	Schaltet den Sostenuto-Effekt ein/aus
67	Sanft	0...127	Soft-Pedaleffekt
68...69	-	-	-
70...79	Klangregelung 1...10	0...127	-
80	Controller (CC#80)	0...63(Aus), 64...127(Ein)	Äquivalent zum Ein-/ Ausschalten von SW1
81	Controller (CC#81)	0...63(Aus), 64...127(Ein)	Äquivalent zum Ein-/ Ausschalten von SW2
82...90	-	-	-
91	-	-	-
92	-	-	-
93	-	-	-
94	-	-	-
95	-	-	-
96	Daten-Inkrementierung	0	-
97	Daten-Dekrementierung	0	-
98	NRPN (LSB)	-	-
99	NRPN (MSB)	-	-
100	RPN (LSB)	-	-
101	RPN (MSB)	-	-
102...119	-	-	-

\*1: Die Lautstärkeregelung über vom Grandstage X gesendete MIDI Kanalnachrichten ist eine Kombination aus Lautstärke (CC#7) und Expression (CC#11).

# Anhang

---

→ [Fehlersuche und -Beseitigung](#)

→ [Fehlermeldungen](#)



## Fehlersuche und -Beseitigung

---

### **Das Instrument kann nicht eingeschaltet werden.**

- Haben Sie das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen?
- Haben Sie die Einschalttaste gedrückt?

### **Das Instrument lässt sich nicht ausschalten.**

- Haben Sie die Einschalttaste lange genug gedrückt?

### **Das Instrument geht plötzlich aus.**

- Womöglich ist die Energiesparfunktion aktiviert.

### **Es ist nichts zu hören, wenn Sie auf der Tastatur spielen.**

- Ist Ihr Monitorsystem oder Kopfhörer an die richtige Buchse(n) angeschlossen
- Ist das angeschlossene Monitorsystem eingeschaltet und ist dort die Lautstärke aufgedreht?
- Der VOLUME-Schieberegler ist möglicherweise auf den Minimalwert eingestellt.
- Haben Sie „Local Control“ aktiviert?
- Die Schieberegler für die Sektionen in PART CONTROL sind möglicherweise auf den Minimalwert eingestellt.
- Die Lautstärke des an die FOOT CONTROLLERS PEDAL-Buchse angeschlossenen Pedals ist möglicherweise auf den Minimalwert eingestellt.

### **Der Klang klingt nicht aus.**

- Sind die Einstellungen fürs Haltpedal korrekt? Verwenden Sie die Kalibrierfunktion zur Einstellung von Polarität und Verstellbereich des Pedals bei Halb-Dämpfung.

### **Der Klang scheint sich zu verdoppeln.**

- Falls Sie mit einem externen MIDI-Gerät oder einer DAW arbeiten, prüfen Sie, ob die Local-Control-Einstellung des Grandstage X ausgeschaltet ist.

### **Der Klang ist verzerrt.**

- Sind die Eingänge am Mischpult, Aktivlautsprechern und so weiter überlastet? Verwenden Sie den VOLUME-Schieberegler des Grandstage X, um den Ausgangspegel, die Eingänge und die Mixer-Pegel anzupassen

### **Es können keine Akkorde auf der Tastatur gespielt werden.**

- In manchen Programmen, z. B. monophonen Synthesizersounds, können Sie keine Akkorde spielen. Dies ist keine Fehlfunktion.

### **Das Instrument klingt verstimmt.**

- Ist die Transponierfunktion korrekt eingestellt?
- Wurde in den Systemeinstellungen „Tune“ korrekt eingestellt, ebenso wie die Oktav- und Stimmparameter des Programms?

### **Ist Panel Lock aktiviert (ON)?**

- Möglicherweise ist die Sperrfunktion aktiviert (in diesem Fall blinkt die PANEL LOCK-Taste).

### **EQ-, Key-Touch- und Reverb/Delay-Effekte sind nicht zu hören oder lassen sich nicht steuern.**

- Möglicherweise ist die Sperrfunktion aktiviert (in diesem Fall blinkt die PANEL LOCK-Taste).
- Die KEY-TOUCH-, EQ- und REVERB/DELAY-Tasten sind möglicherweise aus (dunkel).

**Ich höre ein Rauschen.**

- Beim Anheben der Lautstärke mit dem KEY-TOUCH-Regler, den EQ-, LOW/MID/HIGH-Reglern, dem VOLUME-Regler oder anderen Reglern kann durch die digitale Signalverarbeitung der Pegel zu hoch werden und zu Verzerrung oder Rauschen führen. Dies ist keine Fehlfunktion. Drehen Sie die Pegel jeder Sektion herunter, um Abhilfe zu schaffen.
- Bei aktivierter REVERB/DELAY-Sektion (On) kann der Klang bei zu hohem Eingangspegel verzerrt oder rauschen. Dies ist keine Fehlfunktion. Abhilfe schaffen Sie, indem Sie die Regler der PART CONTROL-Sektion herunter drehen und einen niedrigeren Wert des Parameters Reverb Send wählen.
- Beim Ändern der Delayzeit kann ein Rauschen auftreten. Das liegt an der abrupten Änderung der bislang kontinuierlichen Delayzeit. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Auch eine Brummschleife oder ein anderes Problem der Elektrik kann Rauschen verursachen. Abhilfe schafft hier manchmal, den LIFT-GND-Schalter auf LIFT zu stellen.

**Die Regler und Tasten funktionieren nicht oder lassen sich nicht steuern.**

- Möglicherweise ist die Sperrfunktion aktiviert (in diesem Fall blinkt die PANEL LOCK-Taste).

**Ich habe einen Favoriten erstellt, indem ich sein Programm bearbeitet habe, doch er ist verschwunden.**

- Womöglich haben Sie einen anderen Favoriten aufgerufen oder das Gerät ausgeschaltet, ohne zuvor Ihren Favoriten zu speichern.

**An die FOOT CONTROLLER-Buchsen angeschlossenes Haltepedal, Expression-Pedal und Fußschalter funktionieren nicht wie vorgesehen.**

- Haben Sie die Pedale mit den richtigen Einstellungen angeschlossen? Verwenden Sie die Kalibrierfunktion zur Einstellung von Polarität und Verstellbereich.

**MIDI-Verbindung mit externen Geräten funktioniert nicht richtig.**

- Wurden die MIDI-Kabel korrekt angeschlossen?
- Bei USB-MIDI-Verbindung: Wurde das USB-Kabel korrekt in die USB B-Port gesteckt?
- Stimmen der zum Senden und Empfangen bestimmte MIDI-Kanal des Grandstage X und der des externen MIDI-Geräts überein?
- Werden mit dem Grandstage X kompatible MIDI-Nachrichten gesendet und empfangen?

**Das Grandstage X reagiert nicht auf MIDI-Program Change-Nachrichten.**

- Das Grandstage X unterstützt MIDI Program Change-Nachrichten zur Auswahl von Favoriten. Die Sound-Programme für MAIN, LAYER und SPLIT können jedoch nicht über MIDI-Program-Change-Nachrichten ausgewählt werden.

**Der KEY TOUCH-Schieberegler reagiert nicht auf MIDI-Befehle.**

- Die KEY TOUCH-Funktion wirkt sich nur auf Noten aus, die mit diesem Keyboard gespielt werden. Die Dynamik von über MIDI IN empfangenen Noten wird nicht bearbeitet.

## Fehlermeldungen

---

### **NO VALID MEDIA**

- [Kompatible Speichermedien](#)
- [Speichern der Favoriten-Daten \(SAVE Favorites\)](#)
- [Laden der Favoriten-Daten \(LOAD Favorites\)](#)

### **NO FILE/PATH**

- [Speichern der Favoriten-Daten \(SAVE Favorites\)](#)

### **NO FREE SPACE**

- [Kompatible Speichermedien](#)

### **SAVE ERROR**

→ Fehler bei Datenspeicherung auf Speichermedium während des Ausführens von „Save Favorites“. Wird das Speichermedium während des Speichervorgangs ausgeworfen, kann es beschädigt werden, so dass keine Daten mehr darauf gespeichert werden können. Erstellen Sie gegebenenfalls ein Datenbackup mit dem Computer und reparieren Sie das Speichermedium, indem Sie es z. B. neu formatieren.

### **WRITE PROTECTED**

→ Der Datenträger, auf den Sie schreiben möchten, ist schreibgeschützt. Deaktivieren Sie den Schreibschutz des Datenträgers und versuchen Sie es noch einmal.

## Technische Daten

---

Betriebstemperatur: +5 bis +40°C (Kondenswasserbildung vermeiden)

### Tastatur

RH3 (Real Weighted Hammer Action 3)

88 Tasten A0-C8, anschlagdynamisch, Aftertouch nicht unterstützt

### Klangerzeugung

Synthesemethoden und maximale Polyphonie\*

SGX-2 (Sound Engine für akustische Pianos)

EP-1 (Sound Engine für E-Pianos)

AL-1 (Sound Engine für Analog Modeling Synthesizer Sounds)

CX-3 (Sound Engine für Tonewheel-Orgel)

VOX Organ (Sound Engine für Transistor-Orgel)

FC-1 (Sound Engine für Transistor-Orgel)

HD-1 (Sound Engine für PCM-basierte Klänge)

Maximale Polyphonie: 128 Stimmen\*

\*Die tatsächliche Polyphonie variiert je nach Verwendung der Sound Engine und Effekte.

\*Das proprietäre System von KORG verteilt die Anzahl der Stimmen dynamisch unterhalb der verschiedenen Sound Engines.

PCM-Speicher: ca. 25,5 GB (entspricht ca. 51 GB linear)

Anzahl an Sounds: 700

Favoritenspeicher: 100 (inklusive 20 Presets)

### Effekt

REVERB/DELAY:

Reverb-Typen: HALL, STAGE, ROOM, SPRING, SHIMMER

Delay-Typen: DELAY, MOD DELAY, TAPE ECHO

AUDIOEINGANG: Dyna-Compressor, Exciter/Enhancer, Isolator, Multi-Mode-Filter, Mastering-Limiter, Limiter, Graphischer EQ, Moderner Compressor

EQ: 3-Band Equalizer (LOW, MID, HIGH)

ANALOG TONE-Sektion: Nutube

### Bedienfeld-Schnittstelle

PART-CONTROL-Sektion: MAIN-Taste, MAIN-Schieberegler, LAYER-Taste, LAYER-Schieberegler, SPLIT-Taste, SPLIT-Schieberegler

UNISON-Sektion: UNISON-Taste, UNISON-Schieberegler

KEY TOUCH-Sektion: KEY TOUCH-Taste, KEY TOUCH-Schieberegler

TRANPOSE-Taste, SWAP SPLIT-Taste

RHYTHM-Sektion: CHORD PROGRESSION-Taste, KEY-Taste, SETUP-Taste, ►/■-Taste, BASS MUTE-Taste, TEMPO-Taste

SOUND SELECT-Sektion: 1 [GRAND]-10 [OTHERS]-Tasten, FAVORITE-Taste

REVERB/DELAY-Sektion: REVERB/DELAY-Taste, TYPE-Taste, DEPTH-Schieberegler

EQ-Sektion: ON/OFF-Taste, LOW-, MID-, HIGH-Schieberegler

ANALOG TONE-Sektion: ON/OFF-Taste, DEPTH-Regler

Weitere Regler: ▲/▼-Taste, Taste +/-, Funktionstasten, EXIT-Taste, ENTER-Taste, PANEL LOCK-Taste, SYSTEM-Taste, AUDIO IN-Taste, Einschalttaste

## **Bedienelemente**

Echtzeit-Regler: Pitch Bend-Rad, Modulationsrad, SW1-Taste, SW2-Taste

## **Generelle Spezifikationen**

Frequenzgang: 20 Hz-20 kHz:  $\pm 1.0$  dB, 10 k $\Omega$  Last

THD+N: 20 Hz-20 kHz 0.005%, 10 k $\Omega$  Last

Rauschabstand: 105 dB, 10 k $\Omega$  Last

## **Audio-Ausgänge/-Eingänge**

### **AUDIO OUTPUT XLR (LEFT, RIGHT)**

Anschluss: XLR-3-32 (symmetriert) + LIFT-GND-Schalter

Ausgangsimpedanz: 600  $\Omega$

Maximalpegel: +16 dBu

Lastimpedanz: 10 k $\Omega$

### **AUDIO OUTPUT (L/MONO, R)**

Klinkenanschluss:  $\varnothing 6,3$  mm TS-Klinkenbuchsen (nicht symmetrisch)

Ausgangsimpedanz: 1,1 k $\Omega$  (für Stereoausgang); 600  $\Omega$  mono (für L/Mono und Mono-Ausgangsbuchsen)

Maximalpegel: +16 dBu

Lastimpedanz: 10 k $\Omega$

### **AUDIO INPUT (L/MONO, R)**

Klinkenanschluss:  $\varnothing 6,3$  mm TRS-Klinkenbuchsen (symmetriert)

MIC/LINE-Schalter

LEVEL-Regler

### **Kopfhörer**

Anschluss:  $\varnothing 6,3$  mm Stereo-Klinkenbuchse

Ausgangsimpedanz: 50  $\Omega$

Maximalpegel: 150 mW + 150 mW @32  $\Omega$

## **Allgemein**

Steuer-Anschlüsse: DAMPER (Halb-Dämpfung unterstützt), SWITCH, PEDAL

MIDI: IN, OUT

Speicherkartenschacht: SD-Kartenschacht

USB: USB B (TYPE B)  $\times$  1

Stromversorgung: Netzanschlussbuchse

## **Abmessungen (B $\times$ T $\times$ H)**

1371  $\times$  461  $\times$  168 mm (ohne Notenpult)

## **Gewicht**

25 kg (ohne Notenpult)

## **Leistungsaufnahme**

20 W

## **Lieferumfang**

Blitzstart, Netzkabel, Notenpult, Haltepedal (DS-1H)

**Zubehör (separat erhältlich)**

Expression-/Volumenpedal: XVP-20

Pedal: EXP-2

Pedalschalter: PS-3, PS-1

Änderungen der technischen Daten und des Designs ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

\* Alle Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.

# MIDI Implementation Chart

[STAGE PIANO]  
Model: Grandstage X

## MIDI Implementation Chart

Date: Jun. 1, 2024  
Version: 1.0

Function...		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	Default	1–16	1–16	
	Changed	1–16	1–16	
Mode	Default Messages Altered	X *****	3 X	
Note Number	True voice	9–120 *****	0–127 0–127	Some sounds will not play across the entire note range
Velocity	Note On Note Off	O 9n, V=1–127 X	O 9n, V=1–127 X	
After Touch	Key's	X	X	
	Channel	X	X	
Pitch Bend		X	O	
Control Change	1	O	O	Modulation
	7	O	O	Volume *1
	10	O	O	Pan *1
	11	O	O	Expression *1*3
	15	O	O	Chord Lock *2
	64	O	O	Damper
	66	O	O	Sostenuto *2
	67	O	O	Soft *2
	80, 81	O	O	SW1, SW2
	0–95, 102–119	O	O	Transmits when assigned to the foot switch or foot pedal
	120, 121	O	O	All Sounds Off, Reset All Controller
Program Change	True Number	O 0–99 *****	O 0–99 0–99	Switches between favorites
System Exclusive		O	O	*4
System Common	Song Position	X	X	
	Song Select	X	X	
	Tune Request	X	X	
System Real Time	Clock Commands	O X	O X	
Aux Messages	Local On/Off	X	O	
	All Notes Off	X	O 123-127	
	Active Sensing	O	O	
	System Reset	X	X	
Notes				
*1: Sent via foot pedal operations when assigned to the foot pedal function in System Edit.				
*2: Sent via foot switch operations when assigned to the foot switch function in System Edit.				
*3: Controls the wah effect for the Pedal Wah program.				
*4: Supports device inquiry of universal system exclusive messages, master volume, master fine tuning and master coarse tuning.				

Mode 1: Omni On, Poly  
Mode 3: Omni Off, Poly

Mode 2: Omni On, Mono  
Mode 4: Omni Off, Mono

O: Yes  
X: No

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Korg-Händler nach der MIDI-Implementierung.

# KORG INC.

4015-2 Yanokuchi, Inagi-City, Tokyo 206-0812 JAPAN

©2024 KORG INC.

[www.korg.com](http://www.korg.com)  
Published 10/2024